# Deutsche Rundschau

## in Polen


**Bezugspreis:** In Bromberg mit Bestellgeld vierteljährlich 14,00 Zl., monatl. 4,80 Zl. In den Ausgabestellen monatl. 4,50 Zl. Bei Postbezug vierteljährl. 16,08 Zl., monatl. 5,36 Zl. Unter Streifband in Polen monatl. 7 Zl., Danzig 3 Gld. Deutschland 2,5 R.-Mk. — Einzelnummer 25 Gr., Sonntags 30 Gr. Bei höherer Gewalt (Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung usw.) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Fernruf Nr. 594 und 595.

früher Ostdeutsche Rundschau
Bromberger Tageblatt

**Anzeigenpreis:** Die 30 mm breite Kolonelzeile 30 Groschen, die 90 mm breite Reklamezeile 150 Grosch. Danzig 20 bz. 100 Dz. Pf. Deutschland 20 bzw. 100 Goldpfg., übriges Ausland 100 % Aufschlag. — Bei Platzvorschrift und schwierigem Satz 50 % Aufschlag. — Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich erbeten. — Offertengebühr 100 Groschen. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Postscheckkonten: Posen 202157, Danzig 2528, Stettin 1847.

**Nr. 1. Bromberg, Sonnabend den 1. Januar 1927. 51. Jahrg.**


**Des Neujahrsfestes wegen wird die nächste Nummer dieser Zeitung Montag, den 3. Januar, nachmittags, ausgegeben.**

# 1927.

„Doch da sich die alten Tage aus dem Schutt der neuen bau'n, wird ein ungetrübtes Auge rückwärtsblickend vorwärts schau'n." — Der Chronist, der diese Mahnung zu beherzigen weiß, verzeichnet zunächst die Gedenktage seiner größeren Vorfahren, die im neuen Jahre zu feiern sind. Meister Ekkehart starb vor 600 Jahren. Er ist ein guter Kalender-Heiliger für unsere mystischen Zeitläufte. Vor 450 Jahren wurde Tizian geboren. Wer malt uns heute Bilder von himmlischer und irdischer Liebe? Vor 400 Jahren starb Machiavell. Auch im Jahrhundert von Stresemann und Zaleski soll man seiner diplomatischen Fähigkeiten in Ehrfurcht gedenken. Vor 300 Jahren legte sich Valerius Herberger am Kripplein Christi zu Fraustadt zum letzten Male schlafen. Valet will ich dir geben, du arge, falsche Welt! Vor 250 Jahren streifte Angelus Selesius, der cherubinische Wandersmann, seine irdischen Wanderschuhe ab. Vor 200 Jahren verließ der große Waisenvater August Hermann Francke seine Stiftungen. Sein Lieblingsspruch war: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler!" Vor 150 Jahren erblickte Heinrich von Kleist, der größte Dichter Preußens, das Licht dieser Welt. Er wurde der Sänger der Hermannsschlacht. Vor 100 Jahren wurde Paul de Lagarde geboren, ein Orientalist, der durch seine „Deutschen Briefe" unsterblich wurde. Im gleichen Jahre erlebte Wilhelm Hauff sein letztes Märchen und seine letzte Nacht. Der große Märchendichter hat uns über deren Inhalt ebensowenig hinterlassen können wie unsere weniger schreibkundigen Vorfahren.

Das ist nur eine Auslese aus der großen Ahnengalerie des menschlichen, oder besser gesagt des göttlichen Geschlechts, eine Auslese, die uns gerade im neuen Jahre wieder lebendig wird. Möchte uns der Glanz dieser Sterne die dunklen ungewissen Pfade erleuchten! Wie wir bei der Geburt eines Kindes nur vermuten können, welche Gaben und Fehler ihm von seinen Eltern und Voreltern vererbt werden, so haben wir auch für das Gepräge des neuen Jahres keine andere Kenntnis.

Es bleibt noch das Horoskop, es bleiben die okkulten Prophezeiungen, die beim Tischchenrücken und anderen spiritistischen Experimenten in die Dämmerung geflüstert werden. Wenn wir abergläubische Leute wären und das irdische Afterwissen mit ewiger Weisheit vermengeln wollten, würden wir mit gespanntem Atem und offenem Munde das Jahr 1927 begrüßen. Denn wohl für keines sind derart erschütternde und uns persönlich angehende Ereignisse vorausgesagt, wie für das kommende Jahre des Heils.

„Da wandte ich mich zu sehen — sagt der Prediger Salomo —, die Weisheit und Klugheit und Torheit und mich verdroß alle meine Arbeit, die ich unter der Sonne hatte. Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh: wie dies stirbt, so stirbt er auch; und haben alle einerlei Odem; und der Mensch hat nichts mehr denn das Vieh; denn es ist alles eitel. Darum sage ich, **daß nichts Besseres ist, denn daß ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit;** denn das ist sein Teil. Denn wer will ihn dahin bringen, daß er sehe, was nach ihm geschehen wird?"

Nicht jeder hat die Erkenntnis des Meisters Ekkehart, das Dichten von Kirchenliedern ist unmodern geworden und die Farben Tizians scheinen uns unerreicht. Was uns übrig bleibt seit den Zeiten Salomons und noch viel früher seit den Tagen Adam und Eva, mit denen die jetzt abgeschlossenen zwölf heiligen Nächte begannen, ist die Arbeit, zu der wir — jeder an seiner Stelle — berufen sind. Es gibt nichts Schlimmeres als die Arbeitslosigkeit und nichts Schöneres als der Arbeit Segen. Möge uns das neue Jahr das erste Gespenst vertreiben und die zweite Verheißung erfüllen! Das ist unser Wunsch für das Jahr 1927, über dessen Schwelle wir heute mit bangem und hoffendem Herzen in eine unbekannte Zukunft gehen.

## Deutsche Proteste.

Wie reichsdeutsche Blätter melden, haben die sich in Ostoberschlesien mehrenden polnischen Terrorakte gegen Deutsche den Deutschen Volksbund veranlaßt, dem Vorsitzenden der Gemischten Kommission Calonder eine Denkschrift zu überreichen. Auch wegen des ständigen Versagens der polnischen Polizei bei den Überfällen auf Deutsche ist Beschwerde erhoben worden. Der deutsche Generalkonsul in Kattowitz hat sich gleichfalls wegen eines besonderen Falles bei der polnischen Regierung beschwert und **Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.**

## Jedes Ding hat zwei Seiten.

**Über die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen**

erhält der „Dziennik Poznański" „von unterrichteter Seite" die folgende Darstellung:

Zwei Fragenkomplexe erschweren die Fortführung der Unterhandlungen: einerseits nämlich die weitgehenden Ansprüche Deutschlands bezüglich des Niederlassungsrechts der physischen und juristischen Personen in Polen und andererseits die hartnäckige Verweigerung solcher wirtschaftlichen Zugeständnisse, die Polen vom Standpunkte der Gleichberechtigung mit anderen Staaten, die bereits mit Deutschland ein Wirtschaftsabkommen getroffen haben, verlangt.

In der Frage der Niederlassung verlangt Deutschland von uns mehr, als wir in den Meistbegünstigungsverträgen mit anderen Staaten, so z. B. mit Frankreich, zugestanden haben. Frankreich genießt in dieser Beziehung die Meistbegünstigungsklausel, d. h. es muß in der Frage der Niederlassung jedesmal die Genehmigung der polnischen Behörden nachsuchen. Deutschland dagegen verlangt mehr als die ihm angebotene Meistbegünstigungsklausel, die Frankreich besitzt, es verlangt das unbedingte Niederlassungsrecht für bestimmte Kategorien von Personen (weil man sonst die Genehmigung nur in wenigen Fällen gewähren würde. D. R.). In Sachen der wirtschaftlichen Zugeständnisse verlangt Deutschland erheblich mehr als es uns selbst zugestehen will. Es verlangt ungefähr 600 Zollermäßigungen, das ist der dritte Teil aller Zollsätze. Deutschland hat Polen nicht nur sehr wenig zugestanden, es verweigert Polen auch tatsächlich die Gleichberechtigung mit den anderen Staaten, die an Deutschland Vieh und Fleisch liefern. Ein solcher Standpunkt steht im krassen Gegensatz zu der Meistbegünstigungsklausel beim Warenverkehr, die das Fundament gerade der deutschen Handelspolitik bildet und die ihm Polen auf Kosten seiner eigenen Lebensinteressen sowohl in der Niederlassungsfrage wie auch in anderen Fragen bei den bisherigen Verhandlungen grundsätzlich zuerkannt hat. (Er erklärt sich nur aus seuchenpolizeilichen Gründen, die bei anderen Staaten nicht gegeben sind. D. R.) Auf dem Gebiet der Handelsgesellschaften hat Polen Deutschland bisher diejenigen Rechte und Privilegien zuerkannt, die Deutschland von Frankreich, Italien, Belgien, England und einigen anderen Staaten erhalten hat, mit denen es bereits

---

Wer jetzig Zeiten leben will, muß haben tapfers Herze,
Es hat der argen Feind so viel, bereiten ihm groß Schmerze;
Da heißt es stehn ganz unverzagt in seiner blanken Wehre,
Daß sich der Feind nicht an uns wagt, es geht um Gut und Ehre.

(Aus dem XVI. Jahrhundert.)

---

Handelsverträge abgeschlossen hat. Deutschland will dagegen die polnischen Arbeiter in Deutschland, das ist die einzige Kategorie von Polen, die in größerer Anzahl nach Deutschland reisen und dort bei den landwirtschaftlichen Arbeiten unentbehrlich sind, einzelner Rechte berauben." (Wahrscheinlich wäre Deutschland bei der Aufnahme polnischer Arbeitsloser noch liberaler, wenn nicht auch 1 Million Deutscher aus Polen „verdrängt" wären. D. R.) —

Die einseitige Unterrichtung der polnischen Bevölkerung über den Stand der Berliner Verhandlungen ist typisch. Wahrscheinlich wären wir viel weiter in unseren Ausgleichsbemühungen, wenn auch auf polnischer Seite reiner Wein verschenkt würde. Warum können wir Deutsche in Polen und im Reich es wagen, unseren Lesern jede polnische Tendenzmeldung zur kritischen Kenntnisnahme vorzusetzen? Und warum verschweigt man es hierzulande geflissentlich, daß der Abschluß eines deutsch-polnischen Handelsvertrages die erste Voraussetzung für polnische Auslandskredite ist? Daß also die Vertrauenserklärung der Deutschen für die polnische Wirtschaft so wertvoll ist, daß die vom „Dziennik Poznański" höchst einseitig geschilderten deutschen Forderungen in den Fragen des (übrigens gegenseitigen!) Niederlassungsrechts und der Viehausfuhr demgegenüber so gut wie nichts bedeuten!

## Grenzzwischenfälle?

Aus Soldau brachte die „Agencja Wschodnia" am Heiligen Abend folgende Meldung:

Aus Soldau wird gemeldet, daß an der Grenze von Ostpreußen auf dem Abschnitt des Kreises Neidenburg eine Abteilung des Stahlhelm in provokatorischer Weise die polnische Grenze überschritten hat. Kommandant dieser mit Karabinern bewaffneten Abteilung war der Vorsitzende des dortigen Stahlhelm, der deutsche General a. D. Hell. Die Deutschen drohten den Bauern, denen sie an der Grenze begegneten, sie würden in Kürze in größerer Zahl kommen, um das zu übernehmen, was ihnen gehört. Man muß annehmen, daß es sich hier um eine Übung des „Stahlhelm" unter Leitung des deutschen Generals handelt und um eine eventuelle Sondierung des polnischen Terrains für den Fall eines möglichen Angriffs von deutscher Seite. Der „Dziennik Poznański" bemerkt zu dieser Meldung, daß deren amtliche Bestätigung fehle.

Aus Graudenz meldet die „Agencja Wschodnia" am 30. Dezember:

„Aus durchaus glaubwürdiger Quelle erfahren wir von einer offenkundigen Verletzung der polnischen Grenze durch eine vollständig ausgerüstete deutsche Kompanie, die einige Tage nach der angeblichen Verletzung der deutschen Grenze durch polnische Soldaten den Grenzdamm überschritt, der sich auf dem rechten Ufer der Weichsel bei Kurzebrack (Korzeniew) befindet. Die deutsche Kompanie überschritt in voller Ausrüstung den Damm zwei Kilometer weit, obgleich dieser sich auf polnischem Gebiet befindet. Gleichzeitig erfahren wir daß die angebliche Grenzverletzung durch einige polnische Soldaten in denunziatorischer Absicht von einem Deutschen, der im Grenzgebiet wohnt, verbreitet wurde."

Ob wohl die polnische Agentur ihre Nachricht über „Grenzzwischenfälle" in anderer Absicht publiziert? Daß sie stimmen, möchten wir billig bezweifeln.

**Der Stand des Zloty am 31. Dezember:**

In Danzig: Für 100 Zloty 56,95
In Berlin: Für 100 Zloty 46,35
(beide Notierungen vorbörslich)
Bank Polski: 1 Dollar = 8,94
In Warschau inoffiziell 1 Dollar = 9,00.

## Das Pressegesetz außer Kraft.

**Warschau, 31. Dezember.** (Eigener Bericht.) **In Nr. 128 des „Dziennik Ustaw" vom 30. Dezember wird das von den beiden gesetzgebenden Körperschaften einstimmig angenommene Gesetz über die Aufhebung des Pressedekrets vom 4. November d. J. bekanntgegeben. Das Gesetz hat folgenden Wortlaut:**

**„Die Verordnung des Staatspräsidenten vom 4. November 1926 über die Strafen wegen Verbreitung unwahrer Nachrichten, sowie über die Strafen wegen Beleidigung der Behörden und ihrer Vertreter (Dz. Ust. Nr. 110, Pos. 640), die auf Grund des Art. 44 des Gesetzes über die Konstitution und des Gesetzes vom 2. August 1926 über die Ermächtigung des Staatspräsidenten zum Erlaß von Verordnungen mit Gesetzeskraft (Dz. Ust. Nr. 78, Pos. 443) erlassen wurde, wird außer Kraft gesetzt. Die Durchführung dieses Gesetzes wird dem Ministerpräsidenten und sämtlichen Ministern übertragen. Das Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1927 in Kraft."**

**Hoffentlich überrascht uns nicht das Neue Jahr mit dem bereits angekündigten — schärferen Pressedekret.**

## Litauen nach dem Staatsstreich.

**Der Kampf zwischen Rechts und Links. Die außenpolitische Situation.**

(Von unserem Kownoer Sonderberichterstatter.)

**Kowno,** Ende Dezember.

Noch vor Abschluß des Jahres, welches die um die volkssozialistische Partei gruppierten Linksparteien an das Steuer des Staatsschiffes brachte, nachdem es die Rechtsparteien Jahre hindurch allein gehandhabt hatten, müssen die kaum erst zur Macht gelangten Linken mit der von ihnen gebildeten Regierung Grinius-Sljaschewitschius von der Kommandobrücke wieder verschwinden und ihre Gegner nehmen den Platz wieder ein.

Die Regierung der so schnell wiedergekehrten Rechtsparteien hat sofort, nachdem sie den Staatsstreich durchgeführt hatte, mit Nachdruck erklärt, und durch ihre Vertreter im Auslande erklären lassen, daß es sich bei dieser Umwälzung um eine rein innerpolitische Angelegenheit gehandelt habe, die zur Beunruhigung außerhalb Litauens keinen Grund biete.

Die neue Rechtsregierung stützt sich vor allem auf die **Armee,** die den Umsturz inszeniert und durchgeführt hat. Der dabei als Regisseur aufgetretene Major Plechawitschius hat aber — wenigstens bisher — darauf verzichtet, dem Militär die höchsten Staatsämter zu reservieren, und diese sind geschulten Politikern übertragen worden. Plechawitschius und die Offiziere überhaupt haben sich wohl auch für den Putsch weniger aus Ehrgeiz und noch weniger aus Machthunger zur Verfügung gestellt, als vielmehr aus Berechnung. Die Linksregierung war drauf und dran, einen gründlichen Abbau des Offizierkorps zu unternehmen, was natürlich dort Erbitterung und Befürchtungen hervorgerufen hatte. Von einer klerikal-nationalistischen Regierung war dergleichen nicht zu befürchten, und so zogen die Offiziere schnell die Konsequenzen. Dabei muß dahingestellt bleiben, ob sie oder die mitbeteiligten Politiker die Parole von der „Notwendigkeit" eines Staatsstreiches zur Rettung Litauens

**vor einem drohenden kommunistischen Umsturz**

ausgegeben haben — jedenfalls ist die Parole anfechtbar und die Behauptung, daß der Putsch aus diesem Grunde notwendig war, unhaltbar. In Litauen mit seiner kleinen Zahl von Arbeitern, die gar nicht ausreichen, um eine als Machtfaktor in Frage kommende „proletarische Klasse" zu bilden, besteht überhaupt keine ernste kommunistische Gefahr. Etwaige Agitation vom Auslande her würde in diesem Bauernlande keinen guten Boden finden. Jetzt, nach dem Staatsstreich, hat ja auch der neue Minister des Innern Musteikis sich in ähnlichem Sinne geäußert: der Kommunismus könne in Litauen nicht Wurzeln schlagen. Vor dem Putsch aber brauchte man das Schlagwort, um zugleich auch die zu stürzende Linksregierung als „zu schwach zur Sicherung des Vaterlandes" zu diskreditieren.

Die beiden wichtigsten Staatsämter, das des Präsidenten der Republik und das des Ministerpräsidenten, sind den Führern der nationalliberalen Partei Smetona und Waldemaras übergeben worden. Diese kleine Partei hat es verstanden, sich im Lande einen nicht unbedeutenden Einfluß zu erobern und auch mit dem Offizierskorps Fühlung zu nehmen. Ihre beiden Führer sind heute die maßgebenden Männer und es ist der von ihnen gebildeten Regierung gelungen, die Zügel fest anzuziehen. Dabei stützt sie sich auf die christlich-demokratische Partei, die im Frühling durch die Wahlen ihre Machtstellung verlor, jetzt aber natürlich die Gelegenheit benutzt, um ebenfalls gegen die verhaßte Linke vorzustoßen. Es bleibt abzuwarten, wie sich im Sejm die Verhältnisse gestalten werden und ob es der Regierung Waldemaras gelingen wird, sich eine Mehrheit zu sichern bzw. zu erzwingen. **Gelingt dies nicht, so**

1928 a 1355

würde die Regierung wohl zur Anwendung faszistisch-diktatorischer Methoden hingedrängt werden, für die der Oberstleutnant Glowackis durch Wort und Schrift schon seit längerer Zeit die Wege ebnet und die auch bei einem großen Teil der Christlichen Demokraten Anklang gefunden haben.

Kann nun dieser Regierung gegenüber von einer irgendwie bemerkenswerten Opposition der zurückgedrängten Linken, die von den Volkssozialisten geführt wird, die Rede sein?

**Diktatur und Kriegszustand**

sind jedenfalls Faktoren, mit denen eine Opposition sehr ernstlich wird rechnen müssen. Bisher ist über das Programm der Linken nur wenig bekannt. Die Volkssozialisten haben durch ihr durch Zensurstriche täglich wesentlich gekürztes Blatt erklärt, daß sie den Putsch theoretisch verurteilen, in der Presse aber nichts unternehmen wollen, was einen Bürgerkrieg entfesseln könnte. Die Sozialdemokraten haben sich als Oppositionspartei proklamiert, aber nichts weiter bekanntgegeben. Diese Parteien bleiben, einem Ausdruck der volkssozialistischen „Lietuvos Zienios" zufolge, „abwartend im Hinblick auf die Zukunft".

Das Ausland hat nach dem ersten Schrecken über die Alarmnachrichten mit der Aufschrift

**„Gefahr im Osten"**

den litauischen Ereignissen gegenüber eine abwartende Haltung eingenommen. In den Nachbarländern aber wird der Putsch von Kowno deshalb doch nicht so ganz als „innerlitauische Angelegenheit" behandelt, wie die litauische Regierung das wünscht. In Warschau hat „der Marschall selbst" vor litauischen Abenteuerplänen gewarnt, doch ist die Auffassung der durch den Umsturz entstandenen Lage in der polnischen Presse dann allerdings ruhiger geworden. In Moskau aber hat das scharfe Vorgehen gegen die litauischen Kommunisten sehr erhebliche Aufregung hervorgerufen, die sich bis zu Drohungen mit dem Abbruch der noch laufenden Wirtschaftsverhandlungen steigerte. Demgegenüber bemühte sich die litauische Regierung, durch beruhigende Erklärungen zu beschwichtigen. Der Erfolg muß abgewartet werden. In Lettland hat man amtlich ausdrücklich erklärt, daß die offiziöse litauische Darstellung, nach der es sich um eine innerpolitische Angelegenheit handle, der lettischen Auffassung entspreche. In der Presse Estlands aber sind doch recht kritische Stimmen laut geworden. Die „sprunghafte, schwankende Politik Litauens" wird beklagt. Es bestehe die Gefahr, daß der „von Macht berauschte litauische Faszismus" einen Krieg in Europa heraufbeschwöre, und jedenfalls sei der Demokratie der jungen baltischen Staaten ein Schlag zugefügt.

*

**Vorläufige Aussetzung der Memeler Ausweisungen.**

**Memel,** 31. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Wie aus Kowno zuverlässig berichtet wird, sind die Ausweisungen der drei reichsdeutschen Redakteure vorläufig ausgesetzt worden, bis die eingeleitete Untersuchung beendet ist. Man erwartet, daß dies in zehn Tagen der Fall sein wird.

## Die Tragödie der Polen in Frankreich.

Zu wiederholten Malen hat die polnische Presse ein trübes Bild über die Verhältnisse gezeichnet, unter denen die polnischen Emigranten in Frankreich leben müssen und eine gehörige und selbständige Organisation der polnischen Auswanderung nach Frankreich gefordert. Eine noch trübere Schilderung hierüber veröffentlicht jetzt die in Paris erscheinende „Polonia", die im Zusammenhange mit der durch das Steigen des Frankkurses eingetretenen Arbeitslosigkeit, unter der am meisten die polnischen Arbeiter zu leiden haben, folgenden Notschrei nach Polen sendet:

„Die Zahl der arbeitslosen Polen in Paris ist bereits in die Tausende gestiegen. Sie befinden sich in der äußersten Not. Der Mittel bar und kein Dach über dem Kopf, sind sie gezwungen, in den Warteräumen der Bahnhöfe Unterkunft zu suchen. In einem nicht großen Saal, der zur Aufnahme von 50 Personen bestimmt ist, sind mehr als 100 eingepfercht. Es ist zwar warm dort, aber die Luft ist fürchterlich; der gesündeste Mensch kann sich dabei eine Krankheit holen. Das Publikum rekrutiert sich aus einer Gruppe von Polen, die aus ihrer Brotstelle entlassen wurden. Sie sitzen in Paris, um Arbeit zu suchen, und hier kommen sie zur Erholung und zu einem kleinen Schläfchen zusammen. Hier „nächtigen" sie, allerdings nicht im wahren Sinne des Wortes, denn kurz nach Mitternacht werden alle sich im Wartesaal aufhaltenden Personen in die frische Dezemberluft hinausgejagt. Die Wohnungslosen dürfen bis 4 Uhr morgens in den Straßen der Stadt spazieren; um 4 Uhr kehren sie auf den Bahnhof zurück.

Eine Frau mit Kindern sitzt auf Bündeln und Koffern. Ihr Reiseziel ist Polen. Der Paß ist im Konsulat abgegeben, doch sie muß auf die Erledigung der Formalitäten „warten". Dort wieder ein Armer, der Frankeich den Rücken kehren soll. Doch er hat kein Geld für die Fahrkarte; er wartet also, — weiß aber selbst nicht, auf was und wohin. Neulich traf eine zahlreiche Familie zu ihrem Manne hier ein, der sich irgendwo auf Arbeit befindet. Niemand kam sie abholen, niemand erteilte ihr Rat, was sie beginnen soll. Und so sitzt die Frau da in der Hoffnung, daß der Mann ihre Ankunft erraten und sich um sie bekümmern wird.

Der größte Teil des Warteraums wird jedoch von Arbeitslosen eingenommen. Am Tage drängen sie sich am Büro der ponischen Fürsorge oder der Arbeitsvermittelung; dort stehen sie tagelang, und das Geld ist verzehrt oder geht zur Neige. Hier warten sie — auf dem Bahnhof. Denn wo sollen sie warten? Die Polen haben in Paris kein Asyl außerhalb des Bahnhofs. Und hier präsentieren wir zum Gespött der ganzen Welt das polnische Elend, die Ratlosigkeit und Verwilderung. Denn unsere Leute müssen, geschädigt, abgehetzt, hungrig und verzweifelt, verwildern. Bei einer größeren Emigration als der unsrigen liefern weder Italien noch Spanien ein derartiges Bild der Demütigung und der Erniedrigung, obgleich der italienische und spanische Arbeiter und Bauer weder größere Fähigkeiten noch Geist besitzt. Die Polen erwecken Erbarmen und Abschen.

Überhaupt stellt sich die Sache heute nicht freudig dar. Die Wellen unserer Arbeitslosen bewegen sich zwischen der polnischen Fürsorge und dem Büro für Arbeitsvermittelung. Auf eine Stelle melden sich bis zu 300 Bewerber. Ohne Geld wandern sie scharenweise in die Provinz, nach Compiègne, St. Quentin . . . Doch auch da gibt es nichts. Also zurück. Die Schar der Notleidenden wächst, statt sich zu verkleinern, in erschreckender Weise, neuen Zufluß an denen findend, die als Ausländer aus den Fabriken gewiesen werden . Die Lage der arbeitslosen Polen in Frankreich ist tatsächlich schrecklich. In der Fremde können sie auf Hilfe von keiner Seite rechnen, keinen Stützpunkt finden. Nachdem die bescheidenen Mittel aufgezehrt sind — und der langanhaltende Frankesturz hat Ersparnisse unmöglich gemacht — bleibt ihnen die Wahl: Hungerstod, Diebstahl und Gefängnis. Es wäre die höchste Zeit zur Organisierung einer Hilfsaktion für die arbeitslosen polnischen Arbeiter in Frankreich. Wohl wird eine solche Aktion die Frage der polnischen Arbeitslosen in Frankreich nicht lösen. Sie wird es aber ermöglichen, daß man Paris nicht den Anblick des polnischen Elends und der Erniedrigung gewährt und — was wichtiger ist — unsere Auswanderer von dem schlüpfrigen Wege des Vergehens abbringt, um der französischen Presse nicht Argumente für unsere Auswanderung überhaupt in die Hand zu spielen.

## Von polnischen Gefängnissen.

Aus London wird dem „Kurjer Poznański" geschrieben:

„Eine Abordnung der „Labour-Party (Arbeitspartei), die 15 Tage hindurch die Verhältnisse im polnischen Gefängniswesen untersuchte, ist nach England zurückgekehrt und veröffentlicht in dem sozialistischen „Daily Herald" einen Bericht über ihren Ausflug. Zu der Abordnung gehörten zwei Mitglieder des Unterhauses: John Beckett und A. Shepherd, sowie Frau Horrabin. Die Delegierten geben zu, daß die polnische Regierung ihnen alle nötigen Erleichterungen gewährt habe, um die Untersuchung durchführen zu können. Die im Jahre 1922 gebildete Kommission hatte die Aufgabe, die angeblich schlechte Behandlung der politischen Gefangenen zu untersuchen und unterbreitete 10 Aufträge, von denen nach der Angabe der Berichterstatter kein einziger erfüllt worden ist.

Die Presse in Polen steht unter scharfer Zensur, was die Delegierten durch eine Reihe von Beispielen aus der Praxis der Verwaltungsbehörden belegten. Die polnische Polizei verfolge die Berufsvereine, sie löse Versammlungen auf und arretiere die Mitglieder. Nach Ansicht des Herrn Beckett habe die Polizei das unbegrenzte Recht, jeden zu verhaften, mit Ausnahme der Abgeordneten und Senatoren. Eine Untersuchung dauere 3—5 Jahre, und die Gefangenen werden während der Untersuchungshaft angeblich in unmenschlicher Weise behandelt. In jedem Gefängnis, das die Delegierten besucht haben, hörten sie von Mißhandlung, von Schlagen und von Tortur mit elektrischem Draht, um die Gefangenen zu dem Geständnis zu zwingen, daß sie zur kommunistischen Partei gehören. Weiter vergießen die Delegierten Tränen über die russische Bevölkerung, die verfolgt und massenhaft arretiert werde, wie z. B. in Wladimir, wo man 150 Personen 15 Monate lang im Gefängnis gehalten habe. Nach der Verurteilung würden die Gefangenen indessen ganz gut behandelt.

Dem Bericht ist eine Photographie des Abg. Moloszyn beigefügt, die ihn mit verbundenem Kopfe zeigt, der ihm von der Polizei bei einer Bauernversammlung in Bielitz zerschlagen wurde.

Diesem Bericht fügt der „Kurjer Poznański" die Bemerkung hinzu: „So haben sich die englischen Umstürzler bei der polnischen Regierung dafür bedankt, daß diese sie nicht nur zu den politischen Gefangenen überall zugelassen hat, sondern daß sie ihnen auch in einer Reihe von Gefängnissen gestattete, mit den Gefangenen gegen Polen unter vier Augen zu konspirieren."

Der „Kurjer Poznański" hält es mit der beliebten Methode, zureisende Gäste durch eine ausgiebige Zakąska und einen freundlichen Händedruck zu Schönfärbern zu machen. Diese Methode hat sehr oft, aber nicht immer Erfolg.

## Republik Polen.

**Eine Neujahrsüberraschung für die Beamten.**

**Warschau,** 30. Dezember. (Eig. Drahtb.) Das Finanzministerium hat gestern ein Rundschreiben erlassen, in welchem den staatlichen Ämtern mitgeteilt wird, daß den Staatsbeamten vom 1. Januar 1927 an die Gehälter mit einem Zuschlag von 10 Prozent auszuzahlen sind. Die zehnprozentige Erhöhung ist nicht einmalig, sondern dauernd.

**Der ehemalige Kriegsminister Malczewski im Ruhestand.**

**Warschau,** 29. Dezember. Der letzte „Dziennik Personalny" des Kriegsministeriums enthält die Versetzung des ehemaligen Kriegsministers Malczewski in den Ruhestand. Die Versetzung erfolgt mit Wirkung vom 21. Januar des nächsten Jahres, auf Grund eines Gesuchs des Generals und des ärztlichen Gutachtens. Gleichzeitig ist der Generalstabsoberst Arciszewski in den Ruhestand versetzt worden, der Kommandeur eines Lodzer Regiments war und nach den Maiereignissen dem Generalstabschef zur Verfügung gestellt wurde.

**Die PPS und die Regierung.**

**Warschau,** 29. Dezember. In parlamentarischen Kreisen spricht man davon, es sei nicht ausgeschlossen, daß die PPS ihre Opposition gegenüber der Regierung aufgeben werde, unter der Bedingung freilich, daß der Minister Meysztowicz durch einen anderen ersetzt werde. Wie bekannt, bildet die Anwesenheit dieses Ministers einen der Gründe, die die PPS zur oppositionellen Stellungnahme bewogen haben. Namentlich weist man darauf hin, daß auf Einschreiten des Ministers Meysztowicz die Ernennung des ehemaligen Lodzer Stadtpräsidenten Rzewski, der bekanntlich aus der PPS ausgetreten ist, zum Lodzer Vizewojewoden aufgeschoben wurde. In parlamentarischen Kreisen wird ferner darauf aufmerksam gemacht, daß die sozialistische Partei sich ein Hinterpförtchen für ihren Stellungswechsel gegenüber der Regierung in dem letzten Beschluß des Parteirats gesichert habe, der nämlich feststellt, die Opposition der Partei bezwecke die Entfernung der monarchistischen und reaktionären Elemente.

## Aus anderen Ländern.

**Montenegro will wieder selbständig werden.**

Wie aus Belgrad berichtet wird, ist man einer montenegrinischen Bewegung auf die Spur gekommen, die sich die Errichtung eines selbständigen montenegrinischen Staates auf monarchistischer Grundlage zum Ziele gesetzt hat. Als Thronprätendent ist ein montenegrinischer Prinz ausersehen.

**Verlangen Sie überall**
auf der Reise, im Hotel, im Restaurant, im Café und auf den Bahnhöfen die
**Deutsche Rundschau.**

## Silvesterstimmung.

**Bromberg,** den 31. Dezember 1926.

Lieber Freund!

Tick — Tacktick — Tack hinkt langsam und müde meine allerbeste, greise Freundin, unsere über 100 Jahre alte Wanduhr, und mit heiserer Stimme hat sie vor kurzem 8 Uhr gerufen. Ihr letztes Stöhnen ist längst verhallt, und doch kann ich heute „den Blick nicht von ihr wenden". Des Menschen Leben gleicht so ganz meiner alten Wanduhr. Tack — Ticktack — Tick humpelt's weiter. Bis jetzt war meine Lebensgefährtin recht zuverlässig, doch will mir's nun scheinen, daß sie an Altersschwäche leidet, an Arterienverkalkung. Ernste Gedanken haben mich gepackt. Kein Wunder! Silvesterstimmung.

Der Jahre Friedhof ist die Zeit;
Eins nach dem andern ward begraben.
Bald wird die Gruft, schon klafft sie weit,
Auch dieses Jahr verschlungen haben.

Du Menschenkind, beeil' Dich nur,
Daß würdig es bestattet werde!
Die Stunde drängt, schon warnt die Uhr —
Nun wirf hinab drei Hände Erde.

Die Sorge wirf mit erster Hand,
Die Dich gequält so manche Stunde,
Hinab tief in der Grube Sand,
Damit Dir Herz und Hirn gesunde.

„Aber Väterchen, was brütest und schreibst du schon wieder", fragt jetzt meine ins Zimmer eingetretene Tochter. „O hl. Silvester, vom Friedhof hast du geschrieben! Ich spreche mit Sudermann: Es lebe das Leben! Väterchen, sofort gehst du spazieren, hier Mantel, Hut und Stock, und wenn du zurückgekehrt sein wirst, kannst du uns erzählen, was du erlebt und gehört hast!" „M. w. machen wir!"

Kaum 100 Schritte von unserer Wohnung schreit ein noch nicht 17 Jahre zählender Zeitungsbube aus voller Kehle: „Dziennik Bydgoski", „Deutsche Rundschau!" Ich aber muß lachen, weil sich die beiden feindlichen Boxer unter dem Arme des Zeitungsjungen ganz gut vertragen. Ein zukünftiger Nobelpreisträger! Aber wenn er nicht schnell älter wird, legt ihm das neue Pressedekret das Handwerk.

Da pfeift ein Straßenbengel den schon zum Überdruß oft gehörten Schlager: „August, wo sind deine Haare, August, deine goldenen Jahre?" Unwillkürlich lüfte ich meinen Hut und „wühle" auf meiner Glatze und singe verdrießlich mit: „O du lieber Augstin, alles ist hin."

Vor einem Schaufenster der Konfektion: „Gick mal Olle, komische Moden heitzutage, oben zu kurz, unten zu kurz!"

„Guten Abend, liebste Frau, nun sagen Sie mir, wie Sie die Feiertage verlebt haben." „Nicht besonders, mein Mann seit einigen Monaten ohne Arbeit und Unterstützung und Paulchen bedenklich erkrankt!" „Wie mir das leid tut!" Mir auch. Wenn die Schmarotzer: Arbeitslosigkeit, Krankheit und Not sich im Weihnachtsgarten eingewuchert haben, werfen die zarten Tannenzweiglein: Frohsinn, Heiterkeit, Liebe und Frieden ihre Nadeln ab und verdorren.

Nun die Kehrseite. „'n Abend, gnädiges Fräulein, wie geht's, wie steht's, was hat das Christkindchen gebracht?" — „Danke, nur praktische, schöne Sachen!" „Erzählen Sie doch meine Gnädigste!" „Wie soll ich mich ausdrücken, ein Paar Wiener „Unaussprechliche" von Mama, den „Freischütz" für Pianoforte vom Vater und eine Sicherheitsnadel von meinem Bruder." Drauf schallendes Gelächter und bald war das fidele Pärchen verschwunden.

„Endlich hat mir mein Muttchen erlaubt, ein Bubiköpfchen zu tragen."

„Bester Herr, ich bin hier fremd, wo kann man eine gute Tasse Kaffee bekommen?" „Das beste Schälchen Heeßen kriecht man bei Gren."

„Was für'n „Stinkatores" raucht du nur!" „Ganz gleich ob „Präsident" oder „Korporal", auf jede Marke gehört der Totenkopf."

„Was sagen Sie zu dem neuen Pressemaulkorb?" „Wenn wir drei Monate weiter wären, würde ich's für einen Aprilscherz halten."

Glücklich zu Hause. Schnell noch einen flüchtigen Blick auf den an der Decke des Flures angebrachten Willkommensgruß unseres biederen Hauswirts:

„Mein Haus ist meine Welt,
Grüß Gott, wem's drin gefällt."

Nach wenigen Minuten sitze ich wieder an meinem Schreibtische. Tack — Ticktack — Tick.

„Dann tilg' die Schuld, die ruhelos
Und peinvoll dir das Herz zerrissen,
Auch sie sank in der Erde Schoß,
Und rette dir ein frei Gewissen.

Mit dritter wohlgehäufter Hand
Laß allen Neid hinuntergleiten.
Du kannst, ist dieser Feind gebannt,
Zufrieden durch das Leben schreiten.

Ein Totengräber, häufst du so
Des Grabes Hügel ohne Mühen.
Auf ihm wird dir, dem Gärtner, froh
Ein glückliches Neujahr erblühen."

Gruß
Dein H. P.

## Rainer Maria Rilke gestorben.

**Montreux,** 29. Dezember. Der hier zur Kur weilende Dichter Rainer Maria Rilke ist nach mehrwöchiger Krankheit gestorben.

Rilke wurde im Jahre 1875 in Prag geboren, studierte in Prag, München und Berlin, bereiste dann Rußland, worauf er einige Zeit Aufenthalt in Worpswede nahm. Weitere Reisen nach Italien und Frankreich führten ihn zuletzt nach Paris, wo er Sekretär des Bildhauers Rodin wurde. Er lebte dann in München und zuletzt in der Schweiz.

Gesunde und Kranke, Kinder und Greise,
**Alle erfreut und Allen nützt nur Kaffee Hag**
5234

# Pommerellen.

31. Dezember.

## Graudenz (Grudziądz).

* **Weihnachtsfeier der Singakademie.** Die Weihnachtsfeier des Vereins am Dienstag, 28. Dezember, im Gemeindehause nahm einen würdigen Verlauf Um den lichterstrahlenden Weihnachtsbaum hatten die Vereinsmitglieder Platz genommen. Weihnachtsgesänge wurden angestimmt. Nach der Ansprache des Vorsitzenden Gymnasialdirektors Rombusch erschien Knecht Ruprecht und bedachte die Mitglieder mit schönen Geschenken. Nach der allemeinen Weihnachtsverlosung trat der Tanz in sein Recht und währte bis lange nach Mitternacht. *

* **Familienabend.** Pfarrer Dieball hatte für die Gemeindemitglieder der evangelischen Kirchengemeinde einen Weihnachtsfamilienabend am 29. Dezember im großen Gemeindehaussaale veranstaltet. Ein stimmungsvolles Programm wurde geboten, das in der Aufführung zweier Weihnachtsstücke, die von Frl. Eckert schön einstudiert waren, gipfelte. Besonders hervorzuheben wären außerdem noch die ganz reizenden Tänze, die die hiesige geschätzte Tanzlehrerin Frau Frieda Sinell einstudiert hatte und die in Idee und Ausführung ganz ausgezeichnet waren. Der Schneeflockenreigen unserer Kleinen war allerliebst. Der Tanz der größeren Mädchen überraschte durch eine Körpergeschmeidigkeit der Tanzenden, die nur durch eine systematische rhythmisch-gymnastische Schule zu erzielen ist. Die Singakademie, die leider zahlenmäßig sehr schwach vertreten war — am Tage vorher war die Weihnachtsfeier des Vereins! — brachte zwei Chorgesänge, eine Weihnachtsmotette und das alte Weihnachtslied „Es ist ein' Ros' entsprungen". Der Besuch war trotz des schlechten Wetters und der vielen Weihnachtsveranstaltungen sehr zufriedenstellend. H. *

* **Unfall.** Von einem Lastwagen angefahren und erheblich verletzt wurde Montag nachmittag 5 Uhr ein kleines Mädchen namens Izabella Tokarska. Die Schuld soll den Lenker des Gefährts treffen, der beim Herausfahren aus der Fabrik auf Vorübergehende nicht genügend acht gegeben hat. Das Kind wurde mit einem Auto der Firma sofort zu einem Arzt gefahren, der die erste Hilfe leistete. *

* **Einbruchsdiebstahl.** In der Nacht zum 28. d. M. brachen Diebe in den Laden der Firma „Wanda", Getreidemarkt 17, ein und stahlen Waren im Werte von etwa 500 zł. Bereits im Vorjahre, am 8. Januar, wurde im gleichen Laden ein Diebstahl verübt. *

* **Festgenommen** wurde der obdachlose Peter Helman. Er ist verdächtig, bei einer Marjanna Bankin, Petersilienstraße 25, einen Diebstahl ausgeführt zu haben. *

*

### Vereine, Veranstaltnugen ꝛc.

**Der Lieder- und Klavierabend** Heinz Krause und Carl Kulecki am Donnerstag, den 6. Januar, im Gemeindehause soll zwei junge, strebsame Graudenzer Künstler zum ersten Male in einem eigenen Konzert zur Geltung bringen. Es ist damit zu rechnen, daß der Konzertabend allen Konzertbesuchern einen genußreichen Abend bringen wird, es ist aber auch zu wünschen, daß der Heimatstolz, der den Graudenzern so oft nachgerühmt wird, bei diesem Konzert durch zahlreichen Besuch zum Ausdruck kommt. Um allen Kreisen den Besuch des Konzertes zu ermöglichen, sind die Eintrittspreise sehr niedrig angesetzt worden. Der Verkauf der Eintrittskarten findet in der Buchhandlung Arnold Kriedte, Mickiewicza 3, statt. (15181 *

**Karneval auf Atlantis.** Die Vorbereitungen zu diesem groß angelegten Maskenball des M.-G.-V. Liedertafel Graudenz am Sonnabend, den 15. Januar 1927, sind im vollen Gange und versprechen, dieses Fest zu einem gesellschaftlichen Ereignis ersten Ranges zu machen. Den Besuchern ist Gelegenheit geboten, das beste Atlantisvarieté „Moulin rouge" zu besuchen, wo Tänzerinnen, Chansonetten, Kupletsänger usw. auserlesene Kleinkunst, abwechselnd mit Parkettänzen, zum besten geben. Wer dafür weniger Interesse zeigt, kann nach den Klängen einer ausgezeichneten Jazz-Band-Kapelle im großen Saale weiter das Tanzbein schwingen, sich aber auch in einer der vielen Erfrischungshallen gütlich tun oder gar im Raumschiff (Kapelle an Bord) einen Ausflug ins Weltall unternehmen. Jeder wird also nach seiner Fasson selig werden können, darum halte sich auch jeder diesen Abend frei und mache mit der Liedertafel den Ausflug nach Atlantis mit. (15201 *

## Thorn (Toruń).

—* **Der Stadtpräsident macht bekannt,** daß sämtliche Hausbesitzer in diesen Tagen Zählungslisten der Hausbewohner zur Steuereinschätzung für das Jahr 1927 erhalten, welche sie unter persönlicher Verantwortung bis zum 15. Januar im Rathaus, Zimmer 47, ausgefüllt abliefern sollen. Fälschungen und Nichtbefolgung werden nach dem Gesetz vom 11. 8. 23 (D. U. R. P. Nr. 94) streng bestraft. **

—* **Die Preisfestsetzungskommission** beim Magistrat setzte am 22. Dezember den Preis für Rindfleisch mit Knochen auf 2,10—2,40 Zloty pro Kilo bis auf Widerruf fest. Sämtliche Fleischer müssen die Fleischpreise im Laden deutlich sichbar aushängen. * *

—* **Feuer** entstand am vergangenen Dienstag auf dem Gehöft des Landwirts Frącek in Schönwalde (Wrzosy), woselbst das Wohnhaus nebst Stall niederbrannten. Bei Ankunft der Thorner Feuerwehr war nichts mehr zu retten. — Am Nachmittag entstand ein weiteres Feuer im Keller Brombergerstraße 84, wo aus bisher nicht festgestellter Ursache einige Holzkisten in Brand geraten waren. Das Feuer konnte bald gelöscht werden. * *

*

### Vereine, Veranstaltungen ꝛc.

**Morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr,** im Deutschen Heim: Vorletzte Wiederholung des Märchenspiels, mit vielen Gesangs- und Tanzeinlagen (s. Anzeige). Einheitspreis für Kinder auf allen Plätzen 1 Zł. Letzte Wiederholung am 6 Januar (gesetzlicher Feiertag). (14977 * *

* **Dirschau** (Tczew), 30. Januar. Totaufgefunden wurde gestern früh an der Güterabfertigung der im Eisenbahndienst stehende Wächter Lipka. Da die Leiche am Kopfe eine klaffende Wunde aufweist, besteht der Verdacht, daß hier ein Verbrechen vorliegt und der alte Wächter von Leuten, die stehlen wollten, erschlagen wurde.

* **Gdingen** (Gdynia), 30. Dezember. Große Stürme wüteten hier in den letzten Tagen und zerstörten verschiedene Telephon- und Lichtleitungen. — Neuwahl zweier Stadträte? Überrascht hat die ganze Bürgerschaft die Nachricht, daß die beiden neugewählten Stadträte ihr Amt nicht werden bekleiden können. Der erste, Herr Wojewski, soll das vorschriftsmäßige Alter noch nicht besitzen. Herr Radtke ist in zweiter Linie mit einigen Stadtverordneten verwandt, was der Städteordnung gemäß unzuläßig ist. Es ist also schon in den nächsten Tagen mit einer Neuwahl zu rechnen. Die Nachricht ist amtlich noch nicht bestätigt worden. — Die Danziger Werft hat bereits den Bau des Hafenelektrizitätswerkes in Gdingen in Angriff genommen. Dies Werk soll in zwei Monaten dem Betrieb übergeben werden.

* **Konitz** (Chojnice), 30. Dezember. Verhaftung von Ladendieben. Im Geschäft Lougear, Danzigerstraße 19, stahlen vier Geschwister Januszewski aus Görsdorf ein Paar Ohrringe. Sie warfen sie aber weg, als der Diebstahl bemerkt wurde. Die Täter wurden verhaftet. — Ein Sittlichkeitsverbrechen versuchte gestern ein unbekannter Mann auf der Chaussee bei Neu-Amerika an einem 15jährigen Mädchen. Der Rohling zerriß dem Mädchen die Wäsche, wurde aber durch ein vorüberfahrendes Auto

# Graudenz.

**Gesegnetes Neues Jahr!**
wünscht seiner werten Kundschaft
15202
**A. Kotlenga**
Graudenzer Seifenhaus, Mickiewicza 6
Telefon 269. (Pohlmannstr.)

**Ein frohes Neues Jahr**
allen werten Kunden u. Freunden wünscht
**J. Büttner,** Klempnermeister, Plac 23 Stycznia 19.

Seiner werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten ein
**frohes Neues Jahr**
wünscht Fleischermeist. **Karl Preuß, Grudziądz, Koszarowa 14.** Fernsprecher Nr. 431. 15123

**Kino Apollo**
**Der größte Schlager der Saison**
der in Berlin in 100 Kinos gleichzeitig läuft, wochenlang ausverkaufte Häuser hatte und nun seinen Siegeszug in die Welt angetreten hat:
**An der schönen blauen Donau**
**Lya Mara — Harry Liedtke**
die Lieblinge des Publikums.
Regie: Friedrich Zelnik.
Fabelhafte Ausstattung. — Der Glanz des Wiener Hofes und der alten Kaiserstadt Wien. 8745

**Riffeln**
**von Schrotmühlenwalzen**
führen sachgemäß und schnellstens in eigener Riffelanstalt aus
**Großes Lager in Mahlscheiben**
**Hodam & Reßler**
Maschinenfabrik 14116
Danzig Grudziądz

Moritz Maschke
Grudziądz | Tel. 351
Abreiß, Wochen, Soennecken, Wand, Termin, Notiz, Taschen — Kalender

**Tanzunterricht.**
Anfang Januar beginnt wieder ein modern.
**Tanzkursus.**
Anmeldung. werden tägl. entgegengenommen.
**Frieda Sinell, ul. Forteczna 20 a,**
Gartenhaus. 15200

Zum Beginn des neuen Geschäftsjahres empfehle ich
vorschriftsmäßige **Kontobücher**
für einfache, doppelte und amerikanische Buchführung
**Kopiebücher, Wechsel-Kopierbücher Schnellhefter, Briefordner.**
**Ordnungsmäßige Buchführung verhindert unrechtmäßige Steuer-Erhöhung.**
Post-Bestellungen werden am Tage des Einganges erledigt. 14855
**Arnold Kriedte,** Grudziądz
Mickiewicza 3. Tel. 8.

**Klavier-Unterricht**
erteilt
Frau Professor
**Maria Szczeblewska-Rappoldi**
diplom. Klavierpädagogin v. Staatskonservatorium in Dresden
**Graudenz, Lindenstraße 32, III.**
Sprechzt. nachm. v. 5—7 Uhr, auß. Sonntags

**Frühbeetfenster**
**Gewächshäuser,** sowie **Gartenglas, Glaserkitt u. Glaserdiamanten** liefert
**A. Heyer, Grudziądz**
Frühbeetfensterfabrik. 14876

**Achtung! Achtung!**
**Hasen-, Iltis-, Marder-, Füchse-, Fischotter-, Ziegen-** sowie alle Sorten
**Felle, Roßhaare, Alteisen u. Metalle**
kauft und zahlt die höchsten Tagespreise 15192
**A. Nadersohn,**
Mickiewicza 19, an der Post.

**Richard Hein**
Grudziądz (Graudenz), Rynek (Markt) 11 13870
**Wäsche-Ausstattungs-Geschäft**
eigene Anfertigung im Hause.

**Lorenschienen**
hat billig abzugeben
**A. Nadersohn.**
Mickiewicza 19, an der Post. 15197

**Teer- und Oelfässer**
kaufen laufend 13508
**Benzke & Duday,**
Grudziądz
Teerdestillation — Dachpappenfabrik.

**Konditorei und Café „August Kulinna"**
**Grudziądz, Toruńska 6**
Meine
**Weihnachts-Ausstellung**
ist eröffnet und bietet **reiche Auswahl in:**
**Thorner Honigkuchen**
**ff. Randmarzipan, Teekonfekt und Marzipan-Kartoffeln**
**ff. Confitüren :: Tafelschokoladen pp.**
13165 Tel. 460

**Liedertafel**
**Grudziądz**
**Sonnabend, den 15. Januar 1927**
abends 8 Uhr im Gemeindehause
**Gr. Maskenball**
ein Karneval auf Atlantis
**Eintrittskarten** im Büro der Deutschen Bühne, Mickiewicza 15, einschließlich Steuer und Garderobe für

| Mitglieder | | Nichtmitglieder | |
|---|---|---|---|
| Hauptkarte . . | 4.— zł | Hauptkarte . . | 5.— zł |
| Nebenkarte . . | 3.— „ | Nebenkarte . . | 4.— „ |

**nur im Vorverkauf erhältlich.**
Anträge um Einladungen sind an den Vorsitzend. Kaufmann Richard Hein, Grudziądz, Rynek 11, zu richten. **Der Vorstand.** I. A.: Hein.

**Donnerstag, d. 6. Januar 1927**
(Heil. 3 Könige) 14860
**abds. 7½ Uhr** im **Gemeindehause**
**Lieder- u. Klavierabend:**
**Heinz Krause (Bariton)**
**Carl Kulecki (Klavier).**
Programm: Altitalienische Arien — Lieder von Gounod u. Schubert — Bach-Präludium C-moll — Beethoven-Sonate Asdur op. 26 — Liszt-Polonaise 2 E-dur.
Eintrittskarten à 2.—, 1.50, 1.— zł und 75 gr zuzügl. Steuer und Garderobe in der Buchhandlung Arnold Kriedte, Mickiewicza 3.

**Deutsche Bühne Grudziądz**
**Sonnabend** (Neujahr), **d. 1. Januar 1927**
**nachm. ½3 Uhr** im Gemeindehause
**„Rumpelstilzchen"**
Weihnachtsmärchen in 4 Bildern mit Gesang und Tänzen von Rosa Dodillet.
Musik von Erich Walter.
Mitwirkende 90 Personen.
**Kinder zahlen auf den ersten u. zweiten Plätzen die Hälfte.**
**Abends 7½ Uhr** im Gemeindehause:
**Volksvorstellung zu ermäßigten Preisen**
**Zum letzten Male!**
**„Kabale und Liebe"**
Ein bürgerl. Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
**Sonntag, den 2. Januar 1927, nachmittags ½3 Uhr** im Gemeindehause
**„Stöpsel"**
Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. 11858
**Donnerstag** (Heilige Drei Könige), **den 6. Januar 1927, nachm. ½3 Uhr**
**„Rumpelstilzchen"**
Eintrittskarten im Geschäftszimmer **Mickiewicza 15 (Tel. 35).**

## Konitz.

Unserer werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten
**ein recht frohes Neues Jahr!**
**A. Kaźmierski i Ska.**
Likörfabrik, **Chojnice.** 15094

**Tanzunterricht.**
Ein Kursus für alte und neueste Tänze beginnt
**Dienstag, den 4. Januar**
8 Uhr im **„Hotel Engel".**
Anmeldung. werden dort entgegengenommen.
**Frieda Sinell, Grudziądz.**

**Musterbeutel**
mit u. ohne Falte
beste Qualität
in allen gangbar. Größen
**A. Dittmann,**
T. z o. p. 1298

**Drahtseile • Hanfseile • Teer- und • Weißstricke** 13423
liefert B. Muszyński, Seilfabrik, Lubawa.

## Schwetz

Unseren früh. Kunden Freunden u. Gönnern in Soldau, sowie unseren jetzigen Kunden und Gönnern in Schwetz
**ein recht gesundes Neujahr**
mit viel Glück und wenig Kummer.
**W. Tuszyński und Frau**
Manufaktur- u. Kurzwaren, Konfektion,
**Schwetz an der Weichsel,** neben dem Rathause.
15172

## Lessen.

**Glück u. Segen im Neuen Jahr**
wünschen wir allen unseren werten Kunden und Gönnern.
**P. Weidner und Frau**
14965 Telefon 59 **Lasin** Rynek 30

## Neuenburg.

**Achtung Umgebung Nowe (Neuenburg)**
Bin stets Käufer für sämtliche Sorten Felle, wie **Ziegen-, Hasen-,** Kanin-, **Kalb-,** Roß-, Rind-, **Füchse-, Iltisse-, Marder-, Fischotter-** sowie Roßhaare und Wolle. Zahle sehr hohe Tagespreise.
**Julius Weitzner, Nowe**
Rynek 9. 14190

an seinem Vorhaben gehindert. Die Polizei ist dem Unmenschen auf der Spur.

# **Neuenburg** (Nowe), 30. Dezember. Ein wohlgelungener Weihnachtsabend, zu welchem am Schluß der Christabend-Andacht in der evangelischen Kirche durch Pfarrer Galow eingeladen worden war, fand in Neuenburg am dritten Feiertag bei Borkowski statt. Der Saal war durch zwei Tannenbäume mit brennenden Kerzen geschmückt und fanden sich nachmittags 4 Uhr viele Teilnehmer zu einer Tasse Kaffee und mitgebrachtem Kuchen zusammen. Das gemeinsam gesungene Lied mit Klavier- und Geigenbegleitung „Stille Nacht, heilige Nacht" eröffnete den Abend. Es folgten zwei vom Kirchenchor unter Leitung von Frau Ella Woköck vorgetragene Lieder „O heil'ges Kind" und „Es senkt sich leise". Ein von Frau Helene Kling gesprochener Prolog wurde wirkungsvoll vorgetragen. Pfarrer Galow hielt hierauf eine das Weihnachtsfest religiös wie historisch beleuchtende Ansprache, die besonders die ausgesprochen deutsche tief empfundene Feier des Festes hervorhob. Es folgte eine vorzüglich ausgewählte und sorgfältig einstudierte Aufführung eines Weihnachtsstücks: „Irmchen vom Lindenhof". Der Kirchenchor trug dann einige Lieder vor. Nach einigen Einzel- und Chorgesängen trat der Tanz in seine Rechte.

—dt. **Podgórz** (bei Thorn), 30. Dezember. Auf der letzten Stadtverordnetensitzung wurde der Magistrat gebeten, aufmerksam zu achten, daß in den Milchverkaufsgeschäften die Geschirre sowie die Läden sauber gehalten werden. Ferner wurde den städtischen Beamten und Arbeitern eine Zulage bewilligt. Beschlossen wurde, daß sich die Stadt dem Kommunalkreditverbande in Posen anschließt, um bei Bedarf die nötigen Kredite zu erhalten.

* **Stargard** (Starogard), 30. Dezember. Vergangene Woche starb hier eine Greisin, die sich schon vor sechs Jahren einen Sarg gekauft hatte. Die vorsorgliche Alte glaubte damals, daß sie nicht lange leben werde. Der Tod gab ihr jedoch noch sechs Jahre Zeit. Den Sarg hatte sie beim Totengräber aufbewahren lassen.

## Aus Kongreßpolen und Galizien.

◊ **Alexandrowo**, 30. Dezember. Die neugebaute Straße zum Bahnhof Ottlotschin ist ebenso wie die neue Automobilstraße Ciechocinek—Ottlotschin während des Herbstes und jetzt selbst für Fuhrwerke unpassierbar, weil die Bauleitung nicht nach dem Muster derartiger Straßen in Pommerellen die eine Wegehälfte mit Lehm, Kies, Schlacke befestigte und die andere Hälfte als sandigen Naturweg anlegte, sondern den ganzen Weg mit weicher, unbefestigter Erde ausarbeitete, so daß die Wagen bis zur Axe versinken. Zur Zeit ist der Schaden größer als der Nutzen, und ist die Bevölkerung sehr unzufrieden. Die Kosten betrugen für sieben Kilometer der neuen Straße ca. 50 000 Złoty.

## Freie Stadt Danzig.

* **Danzig**, 30. Dezember. Seehunde in der Danziger Bucht. Der Breitlingsfang in der Danziger Bucht ist in den letzten Taen besser geworden. Einige Motorkutter hatten Fänge bis zu 40 Zentnern zu verzeichnen. Der Breitling zeigt sich sowohl bei Neufähr als auch bei Bodenwinkel, mithin in der ganzen Länge des Strandes. Durch den Frost hat der Neunaugen- und Lachsfang gänzlich aufgehört. Lachse werden nur noch vereinzelt in Zugnetzen gefangen. In großen Schwärmen ist gegenwärtig der Seehund an der Danziger Küste zu beobachten, der den mühseligen Beruf der Fischer durch seine Raubzüge in erheblichem Maße noch erschwert.

## Aus den deutschen Nachbargebieten.

* **Goldap**, 30. Dezember. Beim Anzünden der Weihnachtskerzen am Heiligabend kam die Hausangestellte des Kaufmanns R. von hier mit ihrem Kleide den bereits brennenden unteren Kerzen zu nahe, wodurch der Rock in Brand geriet. Nur dem energischen Eingreifen des Kaufmanns und seiner Gattin, die die Flammen durch Zusammenraffen der Kleidung erstickten, hat es das Mädchen zu verdanken, daß es mit Brandwunden an den Schenkeln noch verhältnismäßig glimpflich davongekommen ist.

* **Glogau**, 30. Dezember. Ein Glücksfall. Ein hiesiger Einwohner, der sich am dritten Feiertage in den Strahlschen Weinstuben das Vergnügen und den Genuß von Austern gönnte, fand in einer derselben eine echte Perle, deren Wert sicherlich bei weitem die Kosten des Genusses aufwiegt.

## Briefkasten der Redaktion.

**Alle Anfragen müssen mit dem Namen und der vollen Adresse des Einsenders versehen sein; anonyme Anfragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Auch muß jeder Anfrage die Abonnementsquittung beiliegen. Auf dem Kuvert ist der Vermerk „Briefkasten-Sache" anzubringen.**

**30. August J.** 1. Das Testament ist von dem Bürgermeister ausgezeichnet gemacht, aber es fragt sich dennoch, ob es als gültig anerkannt werden wird. Nach dem bei uns gültigen deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch kann ein Testament in ordentlicher Form nur errichtet werden vor einem Richter oder vor einem Notar oder durch eine von dem Erblasser eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung. Der Bürgermeister bezeichnet sich selbst in seiner Unterschrift als zur Aufnahme eines Testaments ermächtigt. Es kommt nur darauf an, von wem ihm die Funktionen eines Richters für solche Fälle erteilt worden sind. Sind sie ihm von der dazu zuständigen Stelle und auf Grund gesetzlicher Unterlagen erteilt, dann ist das Testament gültig. Sollte es also als ungültig befunden werden, dann bliebe nur übrig, was Ihnen auch der Bürgermeister empfohlen hat, die Kosten für den fünfjährigen Unterhalt von den Erben zu liquidieren. 2. Wenn das Geld auf dem ehemals väterlichen Grundstück eingetragen und der Besitzer wie zur Zeit der Eintragung noch derselbe ist, können Sie etwa 60 Prozent = 3333 Zł. beanspruchen. Daß kein Hypothekenbrief vorhanden ist, hat keine Bedeutung.

**Paul R. in R.** Aufwertung etwa 60 Prozent = 10 036,80 Zł. Die Zinsen sind von dem umgerechneten Kapital in der seinerzeit vereinbarten Höhe zu zahlen. Wenn im Grundbuch oder im Testament keine Zinsen vereinbart sind, muß mit den Erben eine Vereinbarung stattfinden.

**G. H. Gdańska.** Aufwertung etwa 60 Prozent = 8400 Zł. Die Zinsen zu dem verabredeten Prozentsatz von der umgerechneten Summe sind nachzuzahlen.

**Allbekannt ist der alljährliche billige Inventur-Ausverkauf des Manufakturwarengeschäfts F. Ferber, Bydgoszcz, Gdańska 38, Ecke Cieszkowskiego,** und dessen wirklich billige Preise. Der Inventurausverkauf wird vom **3.—20. dauern,** um das Lager zu räumen. Es ist lohnend, in dieser Zeit viel einzukaufen. Diese Firma ist bekannt als eine solide und reelle. (15264

# Thorn.

Unverhofft entriß der Tod aus unserer Mitte unser liebes Mitglied

**Fräulein Erna Günther.**

Selbstlos und treu hat sie zu uns gehalten. Wir werden sie nicht vergessen!

Toruń, den 30. Dezember 1926.

**Deutsche Bühne in Toruń T. z.**

1·211

**Poln. kürzester Sprachkursus Jan.** für nur beste deutsche Kreise. Honorar 15 zł, täglicher Unterricht. Staatl. approb. Prof. **v. Żaba** usw., Toruń, Żeglarska 25. 15206

**Auskunftei u. Detektivbüro „Iksmada"** Toruń, Sukiennicza 2, II erledigt sämtliche Angelegenheiten, auch familiäre, gewissenhaft und diskret. 15042

Mit dem 1. Januar 1927 liquidieren wir unsere Thorner Abteilung und übertragen gleichzeitig die Vertretung unserer Biere der Firma

***Browar Studnia Angielska, Pardon & Gerlach***

die das Unternehmen unter den bisherigen Grundsätzen in unverändertem Umfange auf demselben Platze in

*Toruń, Czerwona Droga 3, Telephon 123*

weiterführen wird.

Wir danken allen unseren Kunden für das bisher uns entgegengebrachte Vertrauen und bitten höflichst, die neuen Vertreter in demselben Maße unterstützen zu wollen.

Bei dieser Gelegenheit wünschen wir allen geehrten Kunden und Bekannten herzlichst

***ein gesundes, frohes Neues Jahr!***

***Browar i Słodownia Kobylepole.***

1519

**Ein frohes Neues Jahr** wünscht seinen werten Kunden und Bekannten 162(2 **Fr. Kochinke, Torun,** Sienkiewicza 9. **Bauklempnerei und Installationsgeschäft.**

**Glück und Segen im Neuen Jahr** wünscht seinen Geschäftsfreunden und Bekannten **Hermann Kiefer, Toruń, Chełmińska Szosa 63.** 14981

**Prima Asphalt-Dachpappen, destill. Steinkohlenteer, Asphalt-Klebemasse, Karbolineum, Natur-Asphalt, Goudron-Holzteer, Prima Portland-Zement, Stückkalk, Hydraulischen Kalk, Gips, Rohrgewebe mit verzinkten Drähten, Pappnägel, Rohrhaken und sämtl. Baunägel, Chamottesteine, Chamotteflies. Fußbodenfliesen, glas. Wandplatten, glasierte Krippenschalen, Tonrohre, sowie pa. Kachelöfen nach Veltener Art** empfehlen en gros und en detail **Bracia Pichert, T. z o. p.** Dachpappenfabrik - Teerdestillation Baumaterialien- u. Brennstoff-Handlung **Toruń** ul. Przedzamcze 7, Telefon 15 und 32. **Chełmża** ul. Kolejowa 19, Telefon 14. 14319

**MÖBEL!** in großer Auswahl fertige **Zimmereinrichtungen** sowie **Einzelmöbel** von einfachster bis feinster Art empfehlen **Gebrüder Tews** Telephon 34 **Toruń** Mostowa 30 **Ältestes Möbelhaus am Platze!** — Gegründet 1851. — Eigene Tischler- u. Tapezierwerkstätte. 14022

**Praktische Kontorwissensch.** alle Fächer, kürzeste Kurse deutsch-poln. usw. Aeltestes Institut. **Direktor Berger, Toruń** Żeglarska 25 1 207 (Beginn Januar.)

**Unterricht** in Französ., Englisch und Klavier erteilt Adamska, langjährige Lehrerin, Toruń, Sukiennicza 2, II. Et. 15100

**Ein frohes Neues Jahr** wünscht **Seweryn Żuchowski** Instrumentenmachermeister früher F. A. Goram Toruń, Chełmińska 13.

**Bauausführungen** aller Art sowie **Reparaturen, Zeichnungen Kostenanschläge -:- Taxen** führt schnell u. gewissenhaft aus **Herrmann Rosenau** Baugeschäft **Łazienna 1 Toruń Telefon 1413** Generalvertreter der „Vistula". 12?3?

**Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Speisen- und Weinkarten** in geschmackvollen Ausführungen zu mäßigen Preisen. **A. DITTMANN** G. m. b. H. Bromberg.

**Ein frohes Neues Jahr!** wünscht seinen werten Kunden und Bekannten **Oswald Reimer, Fleischermeister Toruń,** Prosta 1. 15046



**Radio Empfangs-Apparate Einzelteile Anoden-Batterien Akkumulatoren** in bester erprobter Beschaffenheit äußerst billig. 14154 **Komplette Radio-Anlagen** Ausführung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen **Akkumulatoren-Ladestation. Elektra, Toruń, Chełmińska 4.** — Telefon 526. —

**Gebr. Schiller, Toruń** Malermeister Browarna 9 Telefon 426 14957 **Atelier für dekorative Kunst Ausmalung von Innenräumen** Fassadenanstriche mittels eigenem Leitergerüst **Erstklassige Ausführung** bei **Verwendung bester Materialien.** — Gegründet 1899. —

**Ein gesundes, fröhliches, Neues Jahr** wünscht seinen Kunden sow. Freund. u. Gönnern **Julius Hoffmann,** Feilenhauermeister, **Toruń, Piekary Nr. 27.** 15126

**Rotweine. Weißweine. Für Silvester** empfiehlt den wegen seiner Güte bekannten **Punsch, Rum, Arrak, Likör etc.** Älteste Likörfabrik **G. Hirschfeld, Toruń** Chełmińska 6-8. Tel. 150 u. 567. **Trinkhonig.** Eigene Restauration und Probierstube. 15118

**Deutsche Bühne in Toruń T. z.** im „Deutschen Heim" **Sonntag, d. 2. Januar** pünktl. **3** Uhr nachm. **Fremden-Vorstellung: Hans und Liese im Weihnachtswald** Märchenspiel m. Gesang u. Tänzen in 4 Bildern von Ludwig Reinicke Musik v. O. Steinwender **Neue Ausstattung! Vorverkauf:** Friseurgeschäft **Thober, Stary Rynek 31.** Theaterkasse ab 2 Uhr. **Donnerstag, d. 6. Jan.** (gesetzl. Feiertag): **Märchenvorstellung**

**Carl Mallon, Toruń** Stary Rynek 23 Gegründet 1839 empfiehlt 14377 **Teppiche, Läufer, Vorlagen in Wolle, Jute Geweben, Kokosfasern Linoleum und Wachstuch Echtes Linoleum** braun, rot, grün, blau, schwarz. **Kokos-Fußmatten.**



**Gute Jagdgewehre und Munition** empfiehlt **W. JUST, Toruń,** einziger Büchsenmachermeistr. am Platze. **Wielkie Garbary 21.** 1520? Reparaturen werden fachmänn. ausgef.

**Das bekannteste Spezial-Geschäft für Gelegenheitskäufe in Pommerellen kauft!** 10306 zahlt **Vorschuß** und nimmt Waren aller Art, die für Herbst- und Wintersaison in Frage kommen, unter **kulanten Bedingungen** noch an. Z. B. getr. Pelze u. Decken, Paletots, Joppen, Anzüge, einzelne Hosen und Jaketts, Herren-Schuhe und -Stiefel, Bücher, Münzen-Sammlungen aller Art, speziell antike Gegenstände. **M. Grabowski, Toruń** Różana Nr. 5. 14958

# Aus Stadt und Land.

Der Nachdruck sämtlicher Original-Artikel ist nur mit ausdrücklicher Angabe der Quelle gestattet. — Allen unsern Mitarbeitern wird strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Bromberg, 31. Dezember.

### Wettervoraussage.

Die deutschen Wetterstationen künden für Osteuropa ziemlich trübes, feuchtes, aber mildes Wetter an.

---

### Du aber bleibst wie du bist.

Jahreswechsel bringt uns die Wandelbarkeit alles Irdischen deutlich zum Bewußtsein. Mag äußerlich alles beim Alten bleiben und das Leben seinen Gang weiter gehen wie bisher . . . wir spüren doch in dieser Silvesternacht einen Hauch des Todes uns anwehen: Ein Jahr ist dahin, unwiederbringlich dahin. Du kannst machen, was du willst, es hilft alles nichts. Nie wieder wird 1926 sein! Was vergangen kehrt nicht wieder!

Das packt uns doch. Also alles vergänglich? Auch wir selbst? Alles Lachen verstummt einmal, und alle Tränen versiegen einmal, alles stirbt das Irdische findet in dem Irdischen sein Grab. Und einmal wird auch die letzte Silvesterglocke läuten . . . Da klingt es mächtig in diesem Psalm der Vergänglichkeit in der Silvesternacht hinein: „Du aber bleibest wie du bist." Ein herrliches, heiliges Aber! Gott sei Dank da hebt sich aus dem schnell dahinfahrenden Strom der Zeit ein ewiger Fels, da greift unsere in die Luft gereckte, ins Nichts tastende Hand einen starken Stab, an den sie sich klammern kann. Jahre schwinden, Glück zerbricht, Leid wird ausgeweint, Menschengeschlechter kommen und gehen, aber der ewige Gott schreitet von Jahr zu Jahr und von Jahrtausend zu Jahrtausend. Seine Güte vergeht nicht. Sein heiliger Ernst vergeht nicht. Sein Segnen hört nicht auf. Sein Richten hört nicht auf. „Wie du warst zu aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit."

Wir gehen in ein neues Jahr. Aber wir nehmen in dasselbe den alten Gott mit, unter dessen ewigen Armen unsere Zuflucht ist und sein wird, wie sie war. Wir nehmen unseres Gottes altes Wort mit, mit allen seinen seligen Verheißungen, aber auch mit allen seinen heiligen Geboten. Dann lasset alles andere vergehen. Wo Gott bleibt, da wollen wir auch bleiben! D. Blau-Posen.

---

### Die Spirituspreise werden erhöht.

Das Akzisenamt teilt mit: Auf Grund einer Verfügung des Finanzministeriums vom 22. Dezember 1926 ist der Verkaufspreis für Spiritus mit dem 1. Januar 1927 erhöht worden. Deshalb müssen alle Vorräte an Spiritus, wie auch fertige Spiritus-Fabrikate, die sich am 1. Januar 1927 in den Schnaps- und Likörfabriken, in Groß- und Kleinverkaufsstellen und Restaurationen, desgleichen solche, die sich bei Privatpersonen befinden und mehr als 10 Liter 100prozentigen Spiritus enthalten, bei der entsprechenden Abteilung der Finanzkontrolle zur Nachbesteuerung gemeldet werden.

Die Empfänger von Spiritussendungen, die vor dem 1. Januar 1927 abgesandt wurden und nach diesem Tage angekommen sind, sind verpflichtet, diese Spiritusmenge spätestens zwei Tage nach Empfang anzumelden.

Die entsprechenden Formulare sind in der Abteilung der Finanzkontrolle in Bromberg zu haben. Personen, die ihre Vorräte nicht oder ungenau angeben, unterliegen schwerer Bestrafung.

---

§ **Der Himmel im Januar.** Bei Beginn des neuen Jahres besteht der Tag aus zwei Dritteln Nacht und einem Drittel Tag, mit andern Worten, am 1. Januar geht die Sonne erst 8 Uhr 5 Minuten auf und verschwindet bereits wieder 4 Uhr 2 Minuten. Zu Ende des Monats sind die Zeiten: 7 Uhr 41 Minuten bzw. 4 Uhr 47 Minuten. Am 21. Januar, 2 Uhr morgens, tritt die Sonne in das Zeichen des Wassermanns. Am 3. Januar haben wir Neumond, am 10. erstes Viertel, am 17. Vollmond und am 26. Januar letztes Viertel. Von den Planeten ist zu sagen: Der Merkur geht zu Beginn des Monats knapp eine Stunde vor der Sonne auf und bewegt sich durch das Sternbild des Schützen. Er wird Mitte des Monats unsichtbar. Er kommt am 28. d. M. in obere Konjunktion zur Sonne. Die Venus geht zu Beginn des Monats 3/4 Stunden, Ende des Monats 1½ Stunden nach der Sonne unter. Sie ist am Abendhimmel tief im Südwesten zuerst im Schützen, dann im Steinbock und schließlich im Wassermann sichtbar. Der Mars geht zu Beginn des Monats reichlich 11 Stunden, Ende des Monats 9½ Stunden nach der Sonne unter. Er steht Mitte des Monats 7 Uhr abends im Süden 56 Grad hoch im Widder. Der Jupiter steht im Sternbild Wassermann und geht Mitte des Monats 3¼ Stunden nach der Sonne unter. Endlich der Saturn steht am Morgenhimmel im Sternbild des Skorpion und geht Mitte des Monats 3¾ Stunden vor der Sonne auf.

§ **Bauernregeln vom Januar.** Ein gelinder Januar bringt Kälte im Februar. — Im Januar Regen, wenig Schnee, tut Bäumen, Bergen und Tälern weh. — Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer sicher heiß. — Januar Schnee zu Hauf, Bauer halt den Sack auf! — Reichlich Schnee im Januar, machet Dung fürs ganze Jahr. — Ein schöner Januar bringt ein gutes Jahr. — Tanzen im Januar die Mucken, muß der Bauer nach dem Futter gucken. — Wenn im Januar der Winter nicht kommen will, kommt er im März und April. — Januarnebel bringt Märzenschnee. — Sind im Jänner die Flüsse klein, dann gibt im Herbst es guten Wein. — Am Weihnachtstage wächst der Tag, so weit ein Mücklein gähnen mag; am Neujahrstage wächst der Tag, so weit der Haushahn schreien mag; und um Drei-König wächst der Tag, so weit das Hirschlein springen mag. — Januar warm, daß Gott erbarm. — Wenn Gras wächst im Januar, wächst es schlecht das ganze Jahr. — Nebel im Januar macht ein nasses Frühjahr. — Ist der Januar naß, bleibt leer das Faß. — Januar muß vor Kälte knacken, wenn die Ernte soll gut sacken.

§ **Der Wasserstand der Weichsel** betrug heute bei Brahemünde + 3,08, bei Thorn etwa + 0,75 Meter.

§ **Strengste Einhaltung des Alkoholverbots.** Der Innenminister hat im Einverständnis mit dem Wojewoden ein Rundschreiben herausgegeben, wonach die Polizeibeamten strengen Befehl haben, besonders am 31. d. M. von 3 Uhr ab darauf zu achten, daß keinerlei alkoholische Getränke ausgeschenkt werden. Von der genannten Stunde ab werden Kriminalbeamte die Lokale abpatrouillieren und bei festgestellter Übertretung der Vorschriften die sofortige Schließung des betreffenden Lokals anordnen. Den Besitzern der Lokale droht außerdem eine hohe Geldstrafe und der Verlust der Konzession.

§ **Zu lebhaften Auseinandersetzungen** soll es auf der Versammlung der polnischen Nationalkirche (der griechisch-katholische Zweig mit Huszno an der Spitze) im Saale bei Kaube gekommen sein. Aus Thorn war der Geistliche dieser Kirche Kocylowski gekommen, um einen Vortrag zu halten. Er wurde bei seinen Ausführungen von den Anhängern des Bischofs Hodur mehrfach unterbrochen. Schließlich entstand solch ein Lärm in dem Saal, daß der Vorsitzende die Versammlung schließen mußte.

§ **Auf dem heutigen Wochenmarkt** kostete Butter 2,70 bis 3,00, Eier 3,80—4,20, Weißkäse 0,40, Tilsiterkäse 2,20 bis 2,40. Auf dem Obst- und Gemüsemarkt notierte man folgende Preise: Äpfel 0,60—0,90, Birnen 0,60—0,80, Rosenkohl 0,60, Wruken 0,10, Mohrrüben 0,10, Zwiebeln 0,25—0,30. Die Geflügelpreise waren wie folgt: Gänse 1,50—1,80 das Pfund, Enten 6,50—8,50 das Stück, Hühner 3,50—4,50, Puten 8,00 bis 13,00, Tauben 2,50 das Paar. Auf dem Fleischmarkt wurde notiert: Schweinefleisch 1,40—1,70, Rindfleisch 1,00 bis 1,30, Kalbfleisch 1,30, Hammelfleisch 1,00. Für Fische zahlte man: Hechte 2,00—2,50, Schleie 2,00—2,50, Plötze 0,50—0,80, Bressen und Barse 1,20—1,50, Karauschen 1,00—1,60. Angebot und Nachfrage waren recht groß.

In **Wegen Wuchers** ist der Kaufmann Oskar Reck aus Lucim angeklagt. R. gab am 13. November v. J. einem gewissen Drenkhan ein Darlehen von 5040 zł und berechnete dafür einen Zinsfuß von 5 Prozent für den Monat. Wie nun R. behauptet, gründete er mit Drenkhan zusammen eine Gesellschaft; die Zinsen von 5 Prozent bot D. ihm selbst an, er stellte keinerlei Zinsforderungen. Der Staatsanwalt hielt die Anklage aufrecht und beantragte eine Strafe von vier Wochen Gefängnis und 300 zł Geldstrafe. Der Verteidiger hob hervor, daß ein derartiger Zinsfuß kein Wucher sein könne und beantragte Freisprechung. Das Gericht verurteilte R. zu zehn Tagen Gefängnis oder 100 zł Geldstrafe, sowie zu den Kosten des Verfahrens. — Wegen Körperverletzung hatten sich sodann die Gebrüder Paul, Leo und Max Kurek aus Schulitz zu verantworten. Sie sind beschuldigt, einen dortigen Einwohner mit Messern usw. überfallen und erheblich verletzt zu haben. Alle drei Angeklagten entschuldigen sich mit großer Trunkenheit. Der Staatsanwalt beantragte je zwei Monate Gefängnis. Das Urteil lautet: Paul K. vier Wochen Gefängnis, Leo und Max K. je zwei Wochen Gefängnis. — Der Handlungsgehilfe Stefan Ltkowski von hier ist des Betruges und der Unterschlagung angeklagt. Er verkaufte für einen hiesigen Kaufmann Seife und lieferte die vereinnahmten Gelder in Höhe von 400 zł nicht ab. Außerdem betrog er einen anderen Geschäftsmann, indem er sich für Butterlieferung usw. eine Anzahlung leisten ließ. Er hatte in Wirklichkeit mit Butter gar nichts zu tun. Der Staatsanwalt beantragte zwei Monate Gefängnis. Das Urteil lautet auf zwei Wochen Gefängnis. — Ebenfalls wegen Betruges steht der berufslose Jakob Płotka vor Gericht. Er betrog vor zwei Jahren einen hiesigen Bäckermeister, indem er ihm gefälschte Lieferscheine für Eisenbahnkohlen verkaufte und sich als Eisenbahnarbeiter ausgab. Als der Betrug herauskam, erstattete P. dem Geschädigten das Geld zurück. P. will die Fälschungen selbst von einem Eisenbahner gekauft haben. Der Staatsanwalt beantragte eine Woche Gefängnis. Das Gericht erkannte auf drei Tage Gefängnis oder 15 zł Geldstrafe und Tragung der Kosten.

§ **Einen netten Reinfall** hat wieder mal der Westmarkenverein erlebt: Professor Krasicki sollte da einen Vortrag über den „Wreschener Schulstreik" halten. Wegen zu geringen Besuches mußte hingegen der Vortrag ausfallen!

§ **Vermißt** wird seit dem 25. d. M. der 13jährige Schüler Franz Trawiński, Kronerstraße 11b wohnhaft. Am genannten Tage war er bei Bekannten in der Rinkauerstraße, später ist er noch in Prinzenthal gesehen worden. Seitdem fehlt jedoch jede Spur. Die Kriminalpolizei bittet, da man einen Unglücksfall annimmt, um Nachrichten über den Verbleib des Knaben.

§ **Eine Warnung** erläßt die Polizei, in den bevorstehenden Feiertagen Wohnungen und Läden nicht unbewacht zu lassen, da auch in den Weihnachtsfeiertagen viele Einbrüche und Diebstähle verübt wurden.

§ **Früh krümmt sich . . .** Verhaftet wurde die 16jährige Margarete Wyrzykowska, die in den Boden des Hauptmanns Biskupski eingebrochen ist und dort für 300 zł verschiedene Wäsche stahl. Das gleiche hoffnungsvolle Kind drang in die Wohnung eines Richard Fiedler ein und entwendete aus einem Schrank, der aufgebrochen werden mußte, 300 zł.

§ **Diebstähle.** Bei einem Friseur im Hause Danzigerstraße 13 wurden verschiedene Gebrauchsgegenstände im Werte von 300 zł gestohlen. — Einer Frau aus dem Kreise Culm wurde das Geldtäschchen gestohlen, das sie im Korbe liegen hatte, als sie Einkäufe in der Markthalle besorgte. — Aus dem Fenster eines Galanteriewarengeschäfts in der Elisabethstraße 24 stahlen Diebe verschiedene Waren.

§ **Ein Fahrrad** befindet sich bei der hiesigen Kriminalpolizei. Es wurde einem Diebe abgenommen und kann vom Besitzer abgeholt werden.

§ **Verhaftet** wurden im Laufe des gestrigen Tages zwei Personen wegen Herumtreibens und drei wegen nächtlichen Lärmens auf der Straße.

*

### Vereine, Veranstaltungen usw.

**Verein Deutsche Bühne.** Zu der morgigen Abendunterhaltung mit Tanz im Zivilkasino („Bühne und Film") gelten natürlich alle Mitglieder des Vereins, wie des aktiven Spielkörpers als geladen, auch wenn sie die schriftliche Einladung nicht empfangen haben sollten. Neue Freunde der Bühne sind willkommen, wenn sie durch Mitglieder eingeführt werden. Beginn 8 Uhr. (15266

**Das Deutsche Haus** bittet, die heutige Annonce im Anzeigenteil zu beachten! (15267

**Zirkus Medrano — Patzers Park.** Große Silvesterfeier und das neue große Zirkusprogramm von Silvester ab bis 6. Januar. Täglich Vorstellung bei den billigen Preisen trotz der großen Unkosten. Neue große Artisten sind eingetroffen. Wer sich wirklich gut unterhalten will, der besuche den Zirkus am 1. und 2. Januar. Zwei Vorstellungen: 4 und 8 Uhr. (8731

* * *

* **Nakel (Nakło)**, 31. Dezember. Am 27. Dezember feierte der Männer-Gesangverein Concordia-Liedertafel-Nakel sein Weihnachtsfest im Vereinslokal Heller. Die gesanglichen Leistungen des Vereins haben sich bedeutend gehoben. Nach dem gemeinsamen Gesang einiger Weihnachtslieder kamen vierschiedene Lieder wundervoll abgestimmt und klangrein zum Vortrag.

fs. **Wollstein (Wolsztyn)**, 30. Dezember. Die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste in den Weihnachtsfeiertagen hatte der durch Mitglieder des deutschen Gesangvereins Concordia verstärkte Kirchenchor übernommen. In der Litugie wurde die große Doxologie gesungen. Außerdem wurde an beiden Feiertagen die Weihnachtskantate von Blumenthal mit Orchester- und Orgelbegleitung zum Vortrag gebracht. Besonders wirkungsvoll und erbaulich war der Hauptsatz „Also hat Gott die Welt geliebet". Das Rezitativ sang Fräulein Szymanski. Außerdem wirkte im Gemeindegesang der Bläserchor des Jünglingsvereins mit. — Besondere Weihnachtsfeiern fanden nach dem Feste noch statt in den Jungfrauenvereinen Żodyn, Widzim und dem Ortsverein. — Am gestrigen Tage stattete der Erzbischof, Primas Dr. Hlond aus Posen der hiesigen katholischen Kirchengemeinde seinen ersten Besuch ab. Nach der Einholung unter Spalierbildung der Schulen erfolgte die Begrüßung auf dem Marktplatze, worauf ein feierlicher Gottesdienst stattfand, an welchem auch die deutschkatholische Bevölkerung Anteil nahm. — In den letzten Tagen wurden wiederholt auf der Post und den öffentlichen Kassen Falschgeldscheine angehalten. Die Herkunft konnte nicht festgestellt werden, zum Schaden der Leidtragenden. — In Weidenvorwerk wurde bei dem Besitzer Pylawa ein größerer Diebstahl an Fleisch- und Räucherwaren ausgeführt. Auch Wäsche und Kleidungsgegenstände im Werte von mehreren Hundert Złoty bilden den Verlust. — Zwei jugendliche Gutsarbeiter stahlen in Belęcin einen größeren Posten Weizen. Unterwegs trafen sie einen Kartoffeldieb mit seiner Beute, der am Raube der ersteren Anteil nehmen wollte. Da dieselben sich weigerten, eine Teilung zuzulassen, wurden sie von ihm verraten, und so kam der Kartoffeldiebstahl auch ans Tageslicht. Alle drei Genossen sehen ihrer Bestrafung entgegen.

---

## Symbolum.

Die Zukunft decket
Schmerzen und Glücke
Schrittweis dem Blicke;
Doch ungeschrecket
Dringen wir vorwärts.

Und schwer und ferne
Hängt eine Hülle
Mit Ehrfurcht. Stille
Ruhn oben die Sterne
Und unten die Gräber.

Betracht' sie genauer,
Und siehe, so melden
Im Busen der Helden
Sich wandelnde Schauer
Und ernste Gefühle.

Doch rufen von drüben
Die Stimmen der Geister,
Die Stimmen der Meister:
Versäumt nicht, zu üben
Die Kräfte des Guten!

Hier flechten sich Kronen
In ewiger Stille,
Die sollen mit Fülle
Die Tätigen lohnen!
Wir heißen euch hoffen.

Goethe.

---

## Rundschau des Staatsbürgers.

### Einzimmerwohnungen zahlen weiter den bisherigen Mietssatz.

Durch Verordnung des Staatspräsidenten vom 29. Dezember d. J., die in dem heute hier eingetroffenen „Dz. Ust." Nr. 128 vom 30. Dezember erschienen ist, wird das Gesetz vom 27. März 1926, wodurch die prozentuale Mietssteigerung für Einzimmerwohnungen bis 31. 12. 26 aufgehoben wurde, auf ein weiteres halbes Jahr, nämlich bis 30. Juni 1927, verlängert. Der Prozentsatz der Miete bleibt danach bei Einzimmerwohnungen bis 1. Juli d. J. derselbe wie bisher; die Miete beträgt 43 Prozent der Grundmiete.

**Biomalz** wird Sie auch im Neuen Jahre 1927 stärken und kräftigen

**Biomalz** ist ein außerordentlich wirksames, dabei billiges Nähr- und Kräftigungsmittel. Man blüht dabei förmlich auf. — Zu haben in Apotheken und Drogenhandlungen.

Gebr. Patermann, Teltow-Berlin.

Alleinvertrieb für Polen:

**Zakłady Chemiczne „Zabłocie" S. A. Żywiec 8b.**

Drucksachen und Literatur versenden wir auf Wunsch umsonst und postfrei. 15097

# Pianos

solide Ausführung, eigenen Fabrikates, sowie **Flügel, Pianos** und **Harmoniums** erstklassiger ausländischer Firmen empfiehlt billigst

## B. Sommerfeld, Pianofabrik

**Bydgoszcz**, nur ul. Sniadeckich 56 — Tel. 883. 15041 **Filiale: Grudziądz**, ul. Groblowa 4 — Tel. 229.

---

Kaufmännische Privatschule
**Otto Siede, Danzig,** Neugarten Nr. 1.
Ausbildung von Damen und Herren in
**Buchführung** 14744
kaufm. Rechnen, Hand.-Korrespondenz, Allgem. Kontorarbeiten, Schönschrift, Stenographie mit Maschinenschreiben. Eintritt täglich. Lehrplan kostenlos.

---

**Landwirt u. Kaufmann,** 25 J. alt, ev., forsche Erscheinung, s. bessere Dame m. etwas Vermög. zwecks baldig. **Heirat** kennenzulern. Off. unt. **B. 8680** a. d. Geschäftsst. d. Ztg. erb.

---

Neu angefertigte 8709
**Perrücken**
werden billigst verliehen.
**Demitter, Król Jadwigi 5.**

---

### An- u. Verkäufe

**Suche ein kleines Grundstück** mit Laden u. Wohng. bei Barzahlung **zu kaufen.** Offert. unter **Z. 8674** a. d. G. d. Z.

---

**Hausgrundstücke** mit Geschäften, **Villen** in Bydgoszcz und Umgegend, 6 **Dampf- und Wassermühlen** günstig zu verkaufen. 8365
**Malek, Bydgoszcz** Dworcowa 2. Tel. 699.

---

**15 gesunde Läuferschweine** ca. 80 Pfd. schwer. verk. **Hans Schröder,** Polskie Stwolno, pow. Grudziądz. 15182

---

**Zitronen**
**Primofiori 300er,** gesunde, gelbe Ware allerbester Qualität, Kiste **zł 35,—,**
**Apfelsinen 160er, 200er u. 300er, Räucherwaren** und **Tilsiter Vollfett-Käse** offeriert zu den billigsten Preisen 15001
**F. Ziółkowski, Bydgoszcz,** Kościelna 11. — Telefon 1095. —

---

Das Pelzwarenhaus
## N. Blaustein
Telef. 1098 **Bydgoszcz, Dworcowa 14** Privattel. 1153
wünscht seiner werten Kundschaft
**ein glückliches und gesundes Neues Jahr**
und empfiehlt bei dieser Gelegenheit von seinem großen Lager
**Pelzwaren aller Art**
zu ganz **besonders billigen Nachsaison-Preisen**
**Atelier für Neuanfertigungen, Aenderungen u. Reparaturen**
15216 **Chemische Reinigung.**

---

Krankheitshalber verkaufe ich mein gut eingeführtes
**Kolonialwaren-, Konfitüren- u. Drogengeschäft**
mit Bierstuben, großen Lagerräumen, Kutscherhaus mit Ausspannung. Lieferant vieler uml. Güter. Reiche Umgebung. Nachbarstadt Stolp i/Pom. Nur Interessenten mit 30—35 Mille Kapital kommen in Frage. Näheres unt. **R. 15221** an die Geschäftstelle dieser Zeitung.

---

In einer größeren Garnisonstadt Pommerellens ist eine günstige Gelegenheit, ein größeres alteingeführtes
**Malergeschäft,**
welches viel mit Behörden sowie Privat-Kundschaft arbeitet, krankheitshalber per **sofort zu verkaufen.** Es würde sich auch für 2 tüchtige, strebsame Gehilfen eignen. Verkäufer will gerne im Geschäft behilflich sein, bis Käufer eingearbeitet ist, evtl. würde Verkäufer als stiller Teilhaber tätig sein. Material und Leitergerüst ist reichlich vorhanden. Es kommen nur solche Käufer in Frage, die eine Anzahlung von 2—3000 zł leisten können. Käufer muß der polnischen und deutschen Sprache mächtig sein. Off. unt. **D. 15064** an die Geschäftsst. d. Ztg. erbet.

---

**Handarbeiten** 8698 werd. gut u. billig angefertigt (Buntstickerei u. Richelieu) **Hetmańska 10,** 1, gradeaus r. Sprechzeit von 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.

---

*Eiserne Bettstellen* sehr preiswert.
*Verlangen Sie bitte Preisliste.*
*F. Kreski* Gdańska 7.

---

Prima oberschlesische
**Steinkohle**
und
**Hüttenkoks**
**Brennholz**
und beste
**Buchenholzkohle**
liefert
**Andrzej Burzynski**
ul. Sienkiewicza 47
Telefon 206 15022

---

# Grosser Inventur-Ausverkauf

vom 3. bis einschließlich 15. Januar d. J.

| Artikel | | früher | jetzt |
|---|---|---|---|
| **Herrenhüte „Velour"** gute Qualität | ............ | früher zł 26.50 | jetzt zł **21.00** |
| **Herrenhüte „Velour"** bessere Qualität | ........ | „ „ 45.00 | „ „ **36.00** |
| **Herrenhüte „Velour"** beste Qualität | .......... | „ „ 63.00 | „ „ **45.00** |
| **Herrenhüte „Halban"** | ..................... | „ „ 48.00 | „ „ **38.00** |
| **Herrenhüte „Borsalino"** | .................. | „ „ 54.00 | „ „ **45.00** |
| **Oberhemden** Ia Zephir, Größen 36—45 | ........ | „ „ 16.50 | „ „ **10.50** |
| **Oberhemden** aus bestem Zephir, Auslandsware | .. | „ „ 24.00 | „ **21.- 18.00** |
| **Oberhemden** aus Seidenpopeline, Wiener Ware | . | „ „ 36.00 | „ „ **28.50** |
| **Nachthemden** Ia Madapolam, in allen Größen | ... | „ „ 14.50 | „ „ **11.00** |
| **Herrenhandschuhe** Orig. engl. Nappa, m. Wollfutter | | „ „ 16.00 | „ „ **12.50** |
| **Damenhandschuhe** Orig. engl. Nappa, m. Wollfutter | | „ „ 16.00 | „ „ **12.50** |

Trikotagen „Jäger", Crepe de Santé Orig. Schweizerware „Rumpf" ⊙ Handschuhe in Wolle u. Trikot, woll. Strümpfe u. Socken, Kravatten, Stöcke, Schirme, Damenwäsche, Strumfhalter, Büstenhalter u. viele and. Artikel **unter dem Einkaufspreis, solange Vorrat reicht.**

Nur Qualitätsware! Besichtigung ohne Kaufzwang!

## ADAM ZIEMSKI

**Bromberg, Gdańska 21. Telefon 148.** 15102

**Spezialgeschäft für erstklassige Damen- und Herrenartikel.**

---

**14 Leit- bezw. Leit- und Zugspindel-Drehbänke**
ausländisches Fabrikat, neueste Konstruktion, von 1 bis 4 Meter Drehlänge, gut erhalten, und
**4 Fräsmaschinen**
verkauft preiswert vom Lager
Ing. **Z. i J. Klotz,** Bydgoszcz
Grodzka 30. 15062 Tel. 1545.

---

**Pr. Zuchtbullen** 14821
im Alter von 14 Monaten und jünger
**6 gute Gebrauchspferde**
3 Paar Passer im Alter von 4—8 Jahren
**Goertz, Gorzechówko** (Hochheim) b. Jabłonowo.

---

**Rohhäute — Felle**
**Marder, Iltis, Fuchs, Otter. :: Hasen, Kanin, Roßhaare ::**
kauft
**Fell-Handlung P. Voigt**
**Bydgoszcz, Bernardyńska 10.**
Telefon 1441. 13026 Telefon 1558.

---

**Rohölmotor**
ca. 25 — 35 PS., gebraucht, gut erhalten, ◆ ◆ **zu kaufen gesucht.** ◆ ◆
Angebote mit Beschreibung und Preis unter **R. 3** an die Filiale der „Deutsche Rundschau", **H. Schmidt, Danzig,** Holzmarkt 22. 15217

---

### Möbl. Zimmer

**Gut möbl. Zim.,** wenn mögl. mit Klavierbenutzung u. sep. Eingang, von intellig. Herrn von sof. ges. Off. u. **M. 8719** a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

**Möbl. Zim.** zu verm. **Thornerstraße 18,** I. 8696

**Möbl. Zimmer,** sep. Eing., sof. zu vermiet. 14962 **Gdańska 49,** III.

**Frdl. möbl. Zimmer** zu vermieten. Stössel, Bahnhofstr. 31b, II. Etg. 8675

**Ein gut möbl. Zim.** an einen besser. Herrn zu vermieten. 15043 **Lipowa 9,** unten.

**Möbl. Zimmer** an bess. Herrn zu vermiet. **Dluga 44, 2 Tr.** 8093

**2 möbl. Zimmer** an Herrn zu vermieten 8733 **Zduny 17.**

**Möbl. Zim.** von sof. zu vm, **Promenada 1,** II, r. 8643

### Wohnungen

**3—4 Zimmer-Wohnung** geeignet für Vereinszwecke, mögl. im Zentrum gesucht. Miete nach Vereinbarung. Off. unt. **T. 8748** a. d. G. d. Ztg.

**Fabrikraum** hell, groß, Wasser, Gas, Elektr., günstig zu vermieten. Off. u. **J. 8711** an die Gschst. der Dt. Rd.

---

**Zugeschnittene Kistenteile**
auch fertig genagelt, a. Wunsch gezinkt, in jd. gewünscht. Stärke u. Ausführg. liefert
**A. Medzeg,**
**Fordon a. d. Weichsel.**
Telefon 5. 14959

---

**Schloß-Därme**
**Rinder- und Schweinsdärme** empfiehlt
**Schulz, Dworcowa 18d** Tel. 282. 14555

---

**Gutes gesundes Häcksel**
waggonweise
sowie einige Waggons
**Kiefernkloben**
gibt ab 14729
**Jan Węckowski**
**Czersk.**

---

### Heirat

Landwirtstocht., ev., die die 100 Morg. große Wirtschaft übernimmt, sucht Lebenskameraden mit Vermög. im Alter v. 30—35 Jahren. Nur ernstgemeinte Angebote mögl. mit Bild und Klarlegung der Familienverhältnisse unter **A. 8678** a. d. Geschäftsst. d. Ztg. erb.

---

**Gebildetes Mädel**
26 Jahre alt, mit 25000 zł Vermögen, wünscht Briefwechsel zwecks
**späterer Heirat.**
Ein gediegener Mann muß es sein, hübsch u. reich kann er sein.
Offert. unt. **J. 15098** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

---

**Heirat** wünsch. viele vermögende Damen. Auskunft sofort. **Stabrey,** Berlin, Stolpischestr. 48. 9431

---

Für meinen Bruder, **Direktor** eines bedeutenden Industrie-Unternehmens, verbd. m. Landw. in Deutschland, in guter Position, 44 J., evgl., sehr solide und m. besten Charaktereigenschaften, suche ich eine gebildete Dame zwecks baldiger

**Heirat.**

Da käufl. Uebernahme eines Industrieanwesens beabsichtigt ist, wäre etwas Vermögen angenehm, jedoch nicht Bedingung. Damen bis 35 J., evgl., häuslich erzogen, mögl. musikalisch, werden gebeten, sich mit Lichtbild und ausführlichen Angaben unter **H. 15084** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung zu wenden.

---

2 Stück sprungfähige
**Bullen**
1 hochtragende
**Stärke**
aus milchreich. Herde u. ca. 100 Zentner pa.
**Kultur-Weiden**
einjährig, sind zu verk.
**H. Franz II,**
**Sosnowka p. Mniszek,** Chełmno. 15082

---

**2 junge hochtragende**
**Kühe**
verkauft
**H. Prietz, Stup**
**Kreis Grudziądz,**
Telefon Boguszewo 15. 15215

---

**Eber u. Sauferkel**
zur Zucht,
**tragend. Kühe**
gibt ab 15250
**Frau Hertzberg,**
Mratmin, p. Grudziądz.

---

Aus meiner mit ersten und Siegerpreisen prämiierten Zucht des großen weiß. Edelschweins habe wieder sehr gute ca. 4 **Monate u. jüngere**
**Eber**
abzugeben. Zucht garantiert kerngesund.
**Schwarz, Malenin**
p. Miłobądź, p. Tczew.

---

**Schafe**
werden nur Landwirten zum Export günstig verkauft, auch Wolle wird gesucht Off. unt. **W. 15003** a. d. Geschäftsst. d. Ztg. erb.

---

**Wolfshund** billig abzugeben
8636 **Błonia 20,** II, r.

---

Gebe braune, 5jähr.,
**stichh. Jagdhündin**
eingetr. im Dt. H. St., da keine Beschäftigung für dies., in gute Hände preiswert ab. 1507
**Birschel**
**Olszewko bei Nakło.**

---

**Weiße Wyandottes-Hähne**
aus vielfach prämiiert. Zucht hat noch abzugeben für 15 zł pro Stück. Verpackung 5 zł.
**Frau Anna Kunkel,**
**Rostrzembowo**
bei Kcynia. 15085

---

**Hasen**
**Kaninchen, Rehe, Dam- und Rotwild**
kauft jeden Posten zu höchsten Tagespreisen **Treibjagdstrecken** werd. bei vorherig. Angabe der Stückzahl von Verkäufern nächster Vollbahnstat. abgenomm.
**Fr. Krogoll,**
**Nowe, Pomorze,**
Wildexport
Telefon 28. 13244

---

**Hasen**
sowie jegliches andere Wild kaufe zu den höchsten Preisen per sofortiger Kasse 15239
**F. Ziółkowski,**
Wildexport, **Bydgoszcz ulica Kościelna Nr. 11.** Telefon 1095 und 224.

---

**Verkaufe zur Zucht**
**weiße Wyandottes- u. gelbe Orpington-Hähne** und **1 Flug Lerchentauben** 14754
**Sauer, Dębowałąka,**
pow. Wąbrzeźno.

---

**Pianino** gebraucht, verkauft
**Majewski, Pomorska 65** 8406

---

**Speisezimmer**
und **Schlafzimmer** in Eiche, allermodernste Ausführung, verk. preiswert, auch auf Teilzahlung 15162
**Tischlerei**
**Jackowskiego 33.**

---

Gebr., gut erhaltenes
**Eßzimmer** 15171
prsw. z. verk. **G., Okole,** Chełmińska 17, part., r.

---

**Zum Kauf u. Verk.**
antiker Möbel und and. Gegenstände, gebraucht. Möbel aller Art, Näh- u. Schreibmaschinen, Fahrräder usw. empfiehlt sich
**Dom Komisowy**
Pomorska 6. 8738

---

**Gebraucht., gut erhalt.**
**= Fahrpelz =**
**zu kaufen gesucht.**
Offerten unt. **B. 15011** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

---

**Frackanzug,**
neu, hochelegant, für große Mittelfigur, für 190 zł verkäuflich. Zu erfragen bei 15155
**Goniec, Dworcowa 52.**

---

**Gold** **Silber,** **Brillanten** 15164
kauft **B. Grawunder,** Bahnhofstr. 20.

---

**Gold u. Silber**
kaufen
**Br. Kochańscy & Künzl**
ul. Gdańska 139 15021

---

**AUTO**
**Benz 14/30, 6-Sitzer,** wie neu, **zu verkaufen**
**Jan Sobecki**
Poznań, Pl. Wolności 17
Tel. 32-50. 15254

---

**5 und 6 P. S.**
**Motore**
gebraucht, zu kauf. ges.
**H. Matthes,**
Möbelfabrik, 15231
**Garbary 20.**

---

**Dom. Przysiek**
p. Toruń 1-Rozgarty sucht 2 gut erhaltene
**Stirnjoche.** 14994

---

**3 Kilometer gebr.**
**80er Schienen**
kauft. Off. nur m. Preis u. **R. 15157** a. d. Gst. d. Z.

---

**Feldbahn-Gleis**
**Drehscheiben**
**Loren**
**Eiserne Fässer**
suchen 14669
**Gebr. Schlieper**
**Bydg., Gdańska 99.**
Telef. 306. Telef. 361

---

Ein gebrauchter
**Leichen-Wagen**
aber **sehr gut** erhalten, wird **gesucht.** Anmeld. unt. **U. 15248** an d. Gschst. d. Z. erbet.

---

**Ausgekämmtes**
**Frauenhaar**
kauft 15019
**T. Bytomski,**
Dworcowa 15a.

---

**Fässer**
aller Art **kaufen**
**Gebr. Schlieper,**
**Gdańska 99.** 14561

---

### Pensionen

**Freundliche Aufnahme** find. 2—3 Schülerinnen 8729 **Chocimska 9,** 1 Tr.

---

**Fabrikräume**
im Zentrum der Stadt **sofort** gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und Bedingungen an **„Par",** Dworcowa 72 unter **„Fabrikräume".**

---

### Pachtungen

**Ein Kolonialwarengeschäft u. Ausschank** von sofort zu verpachten.
**Eine Fleischerei mit Motorbetrieb** sofort zu verpachten evtl. das Grundstück z. verkaufen (Kreisstadt Pomorze).
Off. unt. **H. 14887** a. d. Geschäftsst. d. Ztg. erb.

---

**Fischer Achtung!**
**650 Morg. Fischsee**
auf 8—10 Jahre ab 1. 1. 27 unt. günstig. Bedingung. z. verpacht. Off. u. **N. 8720** a. d. Geschst. d. Z.

---

**Restauration mit Konfitürengeschäft,**
Wohnung, Grenzstadt, von sofort zu verpachten. Offert. unter **O. 15179** a. d. Gst. d. Z.

4. Blatt. **Deutsche Rundschau.** Nr. 1.

Bromberg, Sonnabend den 1. Januar 1927.

## Aus dem Bromberger Stadtparlament.

Die gestrige Stadtverordnetensitzung, die letzte in diesem Jahr, zeichnete sich durch überraschende Kürze aus. Die Erledigung der einzelnen Punkte der Tagesordnung ging schnell vonstatten. Die Redelust war nicht groß.

Zu Beginn der Sitzung fand die Ehrung der Friseuse des Stadttheaters, Frau Werner, statt anläßlich ihrer 25jährigen Tätigkeit im Dienste der Stadt. Vize-Stadtpräsident Dr. Chmielarski hob in seiner Ansprache hervor, daß zum erstenmal vor dem Stadtparlament die Ehrung einer Frau für ihre treue 25jährige Arbeit erfolge, weshalb er seine Glückwünsche ganz besonders herzlich der Jubilarin übermittele. Im Namen der Versammlung sprach der Stadtverordnetenvorsteher Beyer die besten Glückwünsche aus. Unter starkem Beifall wurde der Jubilarin ein Diplom überreicht.

Die beiden nächsten Punkte der Tagesordnung beschäftigten sich mit

**Theaterfragen.**

Zunächst wurde beantragt, die Summe von 29 000 zł aus dem außerordentlichen Budget des Stadttheaters für 1926 auszubuchen. Diese Summe ist bereits am 6. September bewilligt worden, wurde aber in das außerordentliche Budget gesetzt, da man hoffte, eine Anleihe für diese Zwecke zu erhalten. Diese Hoffnung ist bis jetzt nicht in Erfüllung gegangen, weshalb man jetzt die Ausbuchung vornehmen müsse. Ähnlich rein formalen Charakter hat der zweite Antrag auf Deckung einer Summe von 10 000 zł für die Garderoben und Kostüme des Stadttheaters. Auch diese Summe war schon früher genehmigt. Beide Anträge auf Ausbuchung bzw. Deckung der Summen wurden genehmigt.

Beschlossen wurde ferner, 2400 Złoty für die Ausbesserung einer Baracke zu bewilligen. Auf Antrag des Stadtv. Lewandowski wurde jedoch eine Kommission gewählt, die prüfen soll, auf welche Weise oder für welche Zwecke das Geld Verwendung finden soll, da nach Ausführungen des Stadtv. Kilian es dringlicher erscheint, die Baracken neu decken zu lassen, statt, wie beabsichtigt, eine neue Wand zu errichten.

Darauf folgte der

**Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1926. In dieser Zeit fanden 37 Sitzungen, davon 20 öffentliche und 17 geheime, statt. In diesen Sitzungen wurden insgesamt 464 Beschlüsse gefaßt, davon 296 Magistratsanträge (darunter 39 Dringlichkeitsanträge), 62 Anträge der Stadtverordneten (16 Dringlichkeitsanträge), ferner 33 Interpellationen und 73 Anträge dritter Personen angenommen. Außer den Plenarsitzungen fanden sechs Sitzungen des Präsidiums statt. Die einzelnen Kommissionen und Deputationen hielten im Laufe des Jahres 230 Sitzungen ab. Außerdem berieten 13 Spezialkommissionen, die Fragen erörterten, welche in den Sitzungen angeschnitten wurden. Im Laufe des Berichtsjahres legten ihre Mandate die Stadtverordneten Mazgaj, Jaworski und Wilm nieder, an deren Stelle in die Versammlung eingingen die Herren: Matecki, Tłaczała und Dr. Eckert. Außerdem legte in der gestrigen Sitzung der Stadtverordnete Pomerenke (Deutsche Fraktion) sein Mandat nieder.

Zum Schluß der öffentlichen Sitzung richtete Stadtv. Rechtsanwalt Spitzer eine Anfrage betreffs der

**Liquidation des Elektrizitätswerkes**

an den Magistrat. Trotz der mehrfachen Anfragen ist von seiten des Magistrats keinerlei Antwort in dieser Angelegenheit erteilt worden, und fordert der Redner den Magistrat abermals auf, Auskunft über den Stand der Verhandlungen betreffs des Elektrizitätswerkes zu erteilen. Auch der Stadtv. Fiedler wünscht, daß diese Angelegenheit in aller Öffentlichkeit erörtert werde, da sie heute für die Stadt sowohl wie für die Bürger von größtem Interesse sei. Er stellt jedoch einen Antrag, bevor man sich über die Übernahme schlüssig werde, eine Kommission von Sachverständigen anzuhören, welche die Lage des hiesigen Elektrizitätswerkes zu prüfen hätten. Dieser Antrag wird angenommen.

Anschließend an die öffentliche Stadtverordnetensitzung fand eine geheime Sitzung statt.




**wohlriechende Seifen-Späne**

**für zarte Stoffe.**

Unübertroffene Schäumung!
Ueberraschender Erfolg! In kaltem Wasser löslich! 14405

## Finsternisse in Jahre 1927.

Im Jahre 1927 finden drei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt, außerdem ein Merkurdurchgang. Davon wird in unseren Breiten nur die totale Sonnenfinsternis am 29. Juni und der Merkurdurchgang am 10. November zu beobachten sein.

**I. Ringförmige Sonnenfinsternis am 3. Januar.**

Anfang der Finsternis: 5.44 Uhr nachm., Anfang der zentralen Verfinsterung: 6.49 Uhr nachm., Ende der zentralen Verfinsterung: 9.56 Uhr nachm., Ende der Finsternis 11.1 Uhr nachm. Die Finsternis ist sichtbar im südöstlichen Teil von Australien und den östlich davon gelegenen Inseln, in Neu-Seeland, im südlichen Teil des Stillen Ozeans, im Südlichen Eismeer und in Südamerika mit Ausnahme der nördlichen Teile.

**II. Totale Mondfinsternis am 15. Juni.**

Anfang der Finsternis: 6.43 Uhr vorm., Anfang der Totalität: 8.13 Uhr vorm., Ende der Totalität: 8.35 Uhr vorm., Ende der Finsternis: 10.6 Uhr vorm. Der Anfang der Finsternis ist sichtbar im Atlantischen Ozean, in Nordamerika mit Ausnahme der nördlichen Teile, in Südamerika und im Stillen Ozean. Das Ende ist sichtbar in Nordamerika, ausgenommen der nördlichste Teil, in Südamerika, im Stillen Ozean und in Australien.

**III. Totale Sonnenfinsternis am 29. Juni.**

Anfang der Finsternis: 4 Uhr vorm., Anfang der zentralen Finsternis: 5.20 Uhr vorm., Ende der zentralen Finsternis: 7.26 Uhr vorm., Ende der Finsternis: 8.46 Uhr vorm. Die Finsternis ist sichtbar im nördlichen Teil von Afrika, in Europa, im nördlichen Teil Arabiens, im nördlichen Asien, in Japan, im nordwestlichen Teil des Stillen Ozeans, in der Nordwestspitze Nordamerikas, in Grönland und im Nördlichen Eismeer.

**IV. Totale Mondfinsternis am 8. Dezember.**

Anfang der Finsternis: 3.52 Uhr nachm., Anfang der Totalität: 4.55 Uhr nachm., Ende der Totalität: 6.15 Uhr nachm., Ende der Finsternis: 7.18 Uhr nachm. Der Anfang der Finsternis ist sichtbar im Stillen Ozean, in Australien, im Indischen Ozean, in Asien, im östlichen Teile von Afrika, im östlichen Europa und im nördlichen Teil von Nordamerika. Das Ende ist sichtbar im westlichen Teil des Stillen Ozeans, in Australien, im Indischen Ozean, in Asien, Afrika und im nördlichen Teil von Nordamerika.

**V. Partielle Sonnenfinsternis am 24. Dezember.**

Anfang der Finsternis: 2.10 Uhr vorm., größte Phase: 3.59 Uhr vorm., Ende der Finsternis: 5.48 Uhr vorm. Die Finsternis ist sichtbar im Südlichen Eismeer und in den südlichen Teilen des Stillen, Atlantischen und Indischen Ozeans.

**VI. Merkurdurchgang am 10. November.**

Eintritt, äußere Berührung: 3.2.4 Uhr vorm., Eintritt, innere Berührung: 3.4.1 Uhr vorm., Austritt, innere Berührung: 8.7.9 Uhr vorm., Austritt, äußere Berührung: 8.29.6 Uhr vorm. Der Eintritt ist sichtbar im Stillen Ozean, in Australien, Asien, im Indischen Ozean und im äußersten östlichen Teil von Afrika. Der Austritt ist sichtbar in Australien mit Ausnahme des östlichen Teiles, in Asien, im Indischen Ozean in Europa, in Afrika, im Atlantischen Ozean und im äußersten östlichen Teil von Südamerika. In Mitteleuropa ist nur der Austritt sichtbar.

## Kleine Rundschau.

* **Großfeuer auf einem pommerschen Schloß.** Am dritten Feiertag, abends kurz nach 6 Uhr, brach auf Schloß Paatzig, Kreis Kammin, das dem Rittergutsbesitzer von Flemming, dem Vorsitzenden der Pommerschen Landwirtschaftskammer gehört, Großfeuer aus. — Das Feuer hatte sich über das ganze Schloß, einen im Jahre 1911 errichteten Prachtbau von drei Geschossen und über 70 Meter Front, ausgedehnt. Nur das Kellergeschoß blieb erhalten. Der Brand war im Dachgeschoß ausgebrochen und griff dann auf das Wohngeschoß über. Acht Hand- und zwei Motorspritzen aus Kammin und Gaulitz bekämpften das Riesenfeuer. Dienstag morgen waren die Feuerwehren noch an der Brandstelle tätig. Da den Feuerwehren mechanische Leitern nicht zur Verfügung standen, war es unmöglich, den Brand zu ersticken, als er das Dachgeschoß ergriffen hatte. Der Schaden ist infolge der fast vollständigen Vernichtung des Schlosses groß.

**Sprzedaż przymusowa.**

We wtorek, dn. 4. 1. 27, przed południ., o godzinie 11, będą przy ul. Jagiellońskiej nr. 18 (skład delikatesów) przez licytację najwięcej dającemu za gotówkę następujące przedmioty sprzedane:

**Kasa rejestracyjna (National) 2 stoły składowe, 1 regał i postument do papieru.**

**Kozłowski,**
komornik sądowy w Bydgoszczy.

Zwangsversteigerung. Dienstag, den 4. Januar 1927, vormittags 11 Uhr, werde ich ul. Jagiellońska Nr. 18 (Delikateßwarengeschäft), an den Meistbietenden gegen Barzahlung verkaufen: 1 Registrierkasse (National), 2 Ladentische, 1 Regal und 1 Papierständer. 15241

**Nachlaß-Versteigerung.**

**Am Montag, den 3. Januar, 11 Uhr vormittags,** werde ich auf dem Hofe des Spediteurs **Wodtke,** ul. Gdańska 131/132, folgende gut erhaltene Sachen verkaufen;

**1 Büfett, 1 Plüschsofa** und **2 Sessel, 1 Trumeauspiegel, 1 kleiner Spiegel, Kommoden, Nachttische, Tische** (Nußbaum), 6 **Stühle** (Mahag.) **Kleiderschränke, Etagèren, 1 große Ottomane, Chaiselongues, 2 Fauteuils, Bilder, elektr. Lampen, 1 spanische Wand, 15 kg elektrisch. Leitungsdraht, Glühbirnen, Betten, Roßhaarmatratzen, Teppich, 1 Bücherschrank, 1 Kaffeeservice** für 6 Personen, **Porzellanvasen, Weingläser, Schreibmaschine, Kupferkessel, 1 Billard m. Zubehör** u. v. and.

**Michał Piechowiak.**
zaprzysiężony licytator i taksator
Długa 8. Magazyn Mebli. Tel. 1651.

Wegen Inventuraufnahme sind unsere Geschäftsräume am **Montag und Dienstag, d. 3. u. 4. Januar 1927**

**geschlossen.** 15176

**M. Rautenberg & Ska., Bydgoszcz**
Jagiellońska 11. Telefon Nr. 1430.

**Kanarienhähne** gut singend, hat abzugeben und versendet auch p. Nachn. unt. Garantie ul. Jasna 8, I, r. 7757

**Bekanntmachung.**

Mit dem **1. Januar** 1927 wird auf der Linie **Bydgoszcz-Fordon** folgender **Omnibus-Fahrplan** eingeführt: 15178

**Täglich außer Sonn- und Feiertagen**

Abfahrt von Bydgoszcz um Uhr:
8, 10, 12, 14, 16, 18* [19] [23]

Abfahrt aus Fordon um Uhr:
9, 11, 13, 15, 17, 19* [20] [24]

**An Sonn- und Feiertagen**

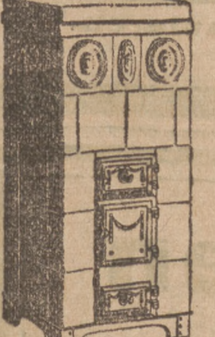
Abfahrt von Bydgoszcz um Uhr:
9, 11, 13, 15, 17, 19, 23

Abfahrt aus Fordon um Uhr:
10, 12, 14, 16, 18, 20, 24

**Bemerkung:** Mit □ gezeichnete Omnibusse fahren nur am Sonnabend
Mit * gezeichnete Omnibusse fahren **nicht** am Sonnabend.

**Omnibus-Verkehrs-Unternehmen**
**E. Ruszkowski.**

**Eiserne Kochherde nach Westfälischer Art**
in verschiedenen Größen



**Transportable Kachelöfen** 15029
**neuester Bauart**
in reicher und schöner Auswahl bietet an zu den billigsten Tagespreisen
**Oskar Schöpper**
Werkstatt für Ofen- und Herdbau
**Bydgoszcz, ul. Zduny 5.**

**Maskenkostüme Perrücken Scherzartikel**
in großer Auswahl. 15037
**T. Bytomski, ul. Dworcowa 15a**

**Amerik. Schmalz** Pfd. 1.90, 8753
**frische Eier**
Mandel 3.60, für Konditor u. Bäcker billiger.
Großer Transport
**Hasen billigst.**
**Jan Radtke i Ska.**
Pomorska 7.

**Zeichenpapier**
in Bogen nnd Rollen 10314
**A. Dittmann, T. z o. p.**
Bydgoszcz, ul. Jagiellońska 16.

**Milch**
3 mal täglich frisch von eigenen Kühen.
Morgens von 7—8,
mittags von 12—1,
abends von 7—8.
**Milchkuranstalt**
Leszczyńskiego 12.

**Musikinstrumente**
und Zubehörteile zu denselben in großer Auswahl
empfiehlt die fachm. Firma
**St. Niewczyk**
Musikinstrumenten-Geschäft und -Werkstatt
**Bydgoszcz, Gdańska 147**
Spezialität: **Künstlerische Anfertigung und Korrektur von Streichinstrumenten.** 15133

Offerieren billigst ab Speicher in Bydgoszcz, Kotomierz und Pruszcz b. Bydgoszcz:

**Roggenkleie**
**Weizenkleie**
**Leinkuchen 40%**
**Rapskuchen 42%**
**Sonnenblumenkuchen 50%**
**Sonnenblumenkuchenmehl 36%**
**Baumwollsaatmehl 50/55 %**
**Fischmehl 60/65 %**
**Fleischmehl**
**Viehsalz**

**„Rolnik“ w Bydgoszczy**
Spółdz. Roln.-Handlowa z odp. ogr.
Telephon 336. 15191

**Alex. Maennel, Nowy-Tomyśl**
DRAHT WARENFABRIK
Drahtgeflechte
Drähte — Stacheldraht
für Gärten und Geflügel.
Preisliste Nr. 27 gratis.

**Schneeschuhe und Gummischuhe**
repariert
**St. Nodzykowski**
Schuhgeschäft 15185
Gdańska 64.

Empfehle mich zur Ausführung von
**Schirmreparaturen**
**Joseph Haagen,**
Sniadeckich 47. 7262

**Rechtsbüro**
**Karol Schrödel**
Nowy Rynek 6, II. 15036
erled. sämtl. **Gerichts-, Hypotheken-, Strafsachen, Optanten-Fragen, Genossenschafts-Kontrakte, Verwaltungs-Angelegenheit., übernimmt Regelung v. Hypotheken, jegl. Korrespondenz, schließt stille Akkorde ab.**

**Ing.-Büro**
**Willy Krause, Ziv.-Ing.**
**Bydgoszcz**
Tel. 274 Ossolińskich 9
**Versuche an Dampfmaschinen und Dampfkesseln,** als: **Indizieren** von Dampfmaschinen, **Ermittelung** der Nutz- oder effektiven Leistung, sowie des stündlichen Dampf- und Kohlenverbrauches für eine Pferdestärke.
**Beurteilung** der Diagramme und Einstellen der Steurung.
**Aufstellung** von Rentabilitätsberechnungen.
**Ueberwachung** von Bauten industrieller Anlagen und Montagen.
**Anfertigung** von Taxen und Zeichnungen, **Erteilung** von Rat und Vorschlägen bei Neuanlagen, sowie Umänderung veralteter Anlagen.
**Raterteilung** bei Ankauf neuer und alter Maschinen, sowie bei Vornahme größerer Reparaturen.
**Spezialist** für Pumpen, Ziegeleimaschinen, Apparate für die Teer- und Dachpappen-Industrie, sowie Vacuum-Apparate usw. 15147

Gegründet 1898 Gegründet 1898
**Rübenschneider**
**Kartoffeldämpfer**
**Kartoffelquetschen**
**Göpel**
**Dreschmaschinen**
**Getreidereinigungsmaschin.**
**Häckselmaschinen**
**Milchzentrifugen**
sofort belieferbar.
Günstige Zahlungsbedingungen.
**Franc. Kłoss i Syn**
**Bydgoszcz**
Gdańska 97 15034 Telefon 1683

## Das neue Stempelsteuergesetz.

Zu dem am 1. Januar 1927 in Kraft tretenden Stempelsteuergesetz, dessen wichtigste Bestimmungen wir in der Nr. 289 der „Deutschen Rundschau" vom 17. Dezember veröffentlicht haben, hat der Finanzminister unter dem 20. 11. 26 Ausführungsbestimmungen erlassen, die im „Dz. Ust." Nr 123 vom 18. Dezember veröffentlicht worden sind. Sie enthalten nicht weniger als 201 Paragraphen. Wenn also schon unsere Finanzbeamten geraume Zeit zum Studium dieser Bestimmungen brauchen werden, um sich mit dem Gesetz einigermaßen vertraut zu machen, um wieviel schwerer wird es für die Steuerpflichtigen sein, sich in dem Labyrinth der vielen Paragraphen zurechtzufinden.

In Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen setzen wir den im kaufmännischen Leben wichtigsten Stempelsteuertarif, nämlich den für Rechnungen, hierher:

Rechnungen bis 20 zł sind stempelsteuerfrei.

| Für Rechnungen | | Gebühr |
|---|---|---|
| über 20 zł | bis 50 zł beträgt die Gebühr | 0,10 |
| „ 50 „ | „ 100 „ | 0,20 |
| „ 100 „ | „ 150 „ | 0 30 |
| „ 150 „ | „ 200 „ | 0,40 |
| „ 200 „ | „ 250 „ | 0,50 |
| „ 250 „ | „ 300 „ | 0.60 |
| „ 300 „ | „ 350 „ | 0,70 |
| „ 350 „ | „ 400 „ | 0 80 |
| „ 400 „ | „ 450 „ | 0 90 |
| „ 450 „ | „ 500 „ | 1,00 |
| „ 500 „ | „ 550 „ | 1.10 |
| „ 550 „ | „ 600 „ | 1 20 |
| „ 600 „ | „ 650 „ | 1,30 |
| „ 650 „ | „ 700 „ | 1,40 |
| „ 700 „ | „ 750 „ | 1 50 |
| „ 750 „ | „ 800 „ | 1,60 |
| „ 800 „ | „ 850 „ | 1,70 |
| „ 850 „ | „ 900 „ | 1.80 |
| „ 900 „ | „ 950 „ | 1 90 |
| „ 950 „ | „ 1000 „ | 2,00 |

Bei Beträgen von über 1000 zł für jeden vollen oder angefangenen Betrag von 50 zł 0.10 zł.

Es sei hier besonders darauf hingewiesen, daß die Finanzämter das Recht haben, sämtliche Rechnungen und sonstige Schriftstücke daraufhin zu prüfen, ob die Stempelabgaben vorschriftsmäßig entrichtet sind, und für etwaige Übertretung der Vorschriften Geldstrafen in Höhe des 25fachen hinterzogenen Steuerbetrages zu verhängen.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß der Schutzverband deutscher Kaufleute in Graudenz sich mit den polnischen kaufmännischen Verbänden Großpolens und Pommerellens zusammengetan hat um die vorläufige Außerkraftsetzung des 12. Kapitels des Stempelsteuergesetzes möglichst bis zum 31. Dezember 1926 für unser Teilgebiet zu erreichen. Die Mehrheitsparteien des Sejm haben diesen Bestrebungen entsprechend bereits einen Gesetzentwurf eingebracht. Da jedoch der Sejm erst am 5. Januar 1927 zusammentreten wird, das Gesetz aber bereits am 1. Januar 1927 in Kraft tritt, ist der Erfolg der unternommenen Schritte sehr in Frage gestellt. Allerdings sind die Vertreter der kaufmännischen Verbände bemüht, ein Dekret des Staatspräsidenten zu erwirken, auf Grund dessen das 12. Kapitel des Gesetzes bei uns vorläufig nicht in Kraft treten soll. Dieses Kapitel handelt von dem Verkehr und Tausch beweglicher Sachen, von der Zession von Rechten und von Rechnungen. Bisher ist aber, soweit bekannt noch keine Entscheidung getroffen.

Wer sich über das neue Gesetz genauer informieren will, der sei auf eine mit Erläuterungen von Rechtsanwalt Dr. Rudolf Langrod versehene deutsche Ausgabe desselben hingewiesen, die im Verlage der Buchdruckerei- und Verlags-Sp. A. in Kattowitz erschienen ist.

## Die Aussichten auf dem Weltgetreidemarkt.

Ist der Schluß des Kalenderjahres auch nicht identisch mit dem Ende der Getreidesaison, so bedeutet Ultimo Dezember dieses Jahres doch einen sehr wichtigen Abschlußpunkt im Getreidehandel. Die für die Tendenzbestimmung der zweiten Hälfte des Getreidejahres maßgebenden Ernten in den großen Ausfuhrländern der Südhemisphäre sind diesmal bereits so weit gediehen, daß sich ein zuverlässiger Überblick über den Reichtum der Quellen ermöglicht, aus denen der Weizenbedarf der europäischen Zuschußländer gespeist wird. Im großen und ganzen läßt sich sagen, daß die Erde in diesem Jahre eine reiche Weizenernte hervorgebracht hat. Von den vier Hauptproduktionsländern der Welt war lediglich Kanada nicht imstande, eine gleich große, resp. größere Menge als im Vorjahr zu ernten, wobei jedoch nicht vergessen werden darf, daß der kanadische Weizenertrag im Vorjahre einen Höchstrekord dargestellt hatte. Die vier Produktionsländer der Welt, die auch Ausfuhrländer sind, haben insgesamt in diesem Jahre 258 Millionen Bushels mehr Weizen geerntet, als im Vorjahr. Über die eingetretenen Verschiebungen unterrichtet am besten nachstehende kleine Tabelle:

| | 1926 | 1925 |
|---|---|---|
| | (in Millionen Bushels) | |
| Vereinigte Staaten | 832,3 | 669,3 |
| Kanada | 406 | 411 |
| Argentinien | 216 | 148 |
| Australien | 140 | 108 |
| Zusammen | 1594,3 | 1336,3 |

Es stehen also in diesem Jahre insgesamt 1594 Millionen Bushel Weizen für die Versorgung der Welt zur Verfügung. Da der Eigenbedarf der Produktionsländer, wie oben aufgeführt, auf ca. 552,3 Millionen Bushel veranschlagt werden kann, ist im laufenden Getreidejahr mit einem Ausfuhrüberschuß von 1042 Millionen Bushel zu rechnen, während im Vorjahr 784 Millionen Bushel zur Verfügung standen. Nun sind die europäischen Weizenernten in diesem Jahr allerdings hinter den vorjährigen zurückgeblieben, sowohl der Menge wie der Qualität nach. Deutschland z. B. hat nach neuester amtlicher Angabe in diesem Jahre 2,5 Millionen Tonnen Weizen hereingebracht, gegen 3,2 Millionen im Vorjahre, und Polen nur 1 281 320 gegen 1 573 000 Tonnen des Vorjahres. Auch in den übrigen europäischen Zuschußländern ist allgemein weniger geerntet worden, so daß der diesjährige Zuschußbedarf also etwas größer sein wird. Allerdings darf dabei nicht vergessen werden, daß in den Ländern wie Belgien, Frankreich und Italien jetzt auch Roggen als Brotfrucht herangezogen wird, wodurch die Lage für Weizen geschwächt wird.

Im Vorjahr wurde der Zuschußbedarf Europas auf 606 Millionen Bushel geschätzt. Nimmt man für das laufende Getreidejahr einen solchen von 700 Millionen Bushel an, so scheint die Ziffer hoch genug gegriffen zu sein und steht andererseits trotzdem noch weit hinter der Versorgungsmöglichkeit der Welt in Höhe von 1042 Millionen Bushel zurück.

Ende Dezember 1925 stand schätzungsweise ein Exportüberschuß von 784 Millionen Bushel einem Zuschußbedarf von 608 Millionen gegenüber. In diesem Jahre sind es zirka 1042 Millionen gegenüber 700. Das Plus der Versorgung über den Bedarf hat sich also von 176 Millionen Bushel ungefähr verdoppelt. Wie klar diese Situation in den Preisbewegungen zum Ausdruck kommt, erhellt aus einem Vergleich der in Chicago notierten Weizenpreise. Ende Dezember 1925 kostete dort Dezemberlieferung 187,50 Dollar, heute nur 141,12 Dollar. Ein Preisrückgang setzte damals erst ein, als im Frühjahr die große kanadische Rekordernte aus den wieder eisfrei gewordenen Häfen verschifft werden konnte.

Nimmt man alles nun in allem, so läßt sich nach den oben mitgeteilten Ziffern die künftige Tendenz der internationalen Getreidemärkte mit ziemlicher Sicherheit als eine konsumentengünstige bestimmen. Jedenfalls wird im Verhältnis zum Vorjahr mit ermäßigten Preisen zu rechnen sein.

## Wirtschaftliche Rundschau.

**Der Seeverkehr von Gdingen im November.** Auch im November zeigt der Hafen von Gdingen durchaus keine Verkehrsbelebung, obgleich inzwischen die Kohlenumschlagkräne in Betrieb genommen und eine neue Kaistrecke eröffnet ist. Eingelaufen sind im November 27 Schiffe mit einem Raumgehalt von 21 190 Nettotons, die fast sämtlich unbeladen waren. Die zwei Schiffe, die nicht ganz leer ankamen, hatten ganze 4 To. Ladung mitgebracht und außerdem 11 Passagiere. Ausgegangen sind in Gdingen im November 24 Schiffe mit einem Raumgehalt von 19 855 To., sämtlich mit Ladung. Die Ladungsmenge betrug 34 264 To., darunter 31 889 To. Kohlen, im übrigen hauptsächlich Zement. Außerdem fuhren 579 Passagiere über Gdingen ab. Die Schiffsbewegung war ziemlich genau so groß, wie im Oktober, doch ist die Kohlenausfuhr um 7000 To. zurückgegangen. Dieser Rückgang steht im Gegensatz zu der Belebung der Kohlenausfuhr, die im November in Danzig eingetreten ist. Etwa die Hälfte der ausgelaufenen Schiffe gingen mit Kohlen nach Schweden.

**Zur Steuerzahlung in Naturalien.** „Dziennik Ustaw" Nr. 124 bringt in Ergänzung der bisherigen Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Zahlung von unmittelbaren Steuern usw. in Naturalien eine Bekanntmachung des Finanzministeriums, wonach die Grundpreise für Getreide loko Waggon Verladestation, welche maßgebend sind bei der Annahme von Naturalien an Zahlungsstatt, in Zukunft vom Finanzministerium nach Verständigung mit dem Minister für Landwirtschaft und Industrie für den Zeitraum von 15 Tagen festgesetzt werden. Die Entgegennahme des Getreides geschieht durch Vertreter des Militärs. Der Zahler trägt jegliche Ladekosten, sowie die Kosten für das Abwiegen des Getreides auf der Ladestation und die Kosten für die eventuelle verspätete Zustellung der Getreidemenge nach der angegebenen Ladestation. Ebenso übernimmt der Zahler die Unkosten der Delegierten des Militärs für die Fahrt zur Ladestation des Zahlers. Diese Verordnung ist am 22. Dezember in Kraft getreten.

**Polen und die europäische Rohstahlgemeinschaft.** Die Vermutung, daß die polnische Hüttenindustrie hinsichtlich der internationalen Kartellvereinbarungen, denen sie bisher ablehnend gegenüberstand, doch wohl noch nicht das letzte Wort gesprochen haben dürfte, wird durch einige Vorgänge aus den letzten Tagen bestätigt. So hat sich der frühere Handelsminister und jetzige Präsident des polnischen Eisenhüttensyndikats, Kiedron, zu einem Vertreter der „Polonia" dahin geäußert, daß man den Gedanken des internationalen Eisenkartells an sich schon aufgegriffen habe, aber vorläufig noch nicht offiziell an den Verhandlungstisch treten könne. Wenn er als Grund dafür angab, daß zunächst die inneren Angelegenheiten des polnischen Hüttensyndikats geordnet werden müßten, so dachte er dabei wohl zweifellos an die Schwierigkeiten, die sich aus einer neuen Unterverteilung der Produktionskontingente auf die ostoberschlesischen und die kongreßpolnischen Hütten ergeben würden, Schwierigkeiten, wie sie ja seinerzeit auch das Zustandekommen des polnischen Syndikats (namentlich wegen der Haltung der „Huta Bankowa") solange verzögert haben. Aber zunächst galt es ja, festzustellen, welche Produktionsmengen das große europäische Kartell der südöstlichen Industrie überhaupt und der polnischen im besonderen zu überlassen geneigt sei. Dem Zweck dieser Feststellung hat jedenfalls die inoffizielle Teilnahme einiger Vertreter der kongreßpolnischen Industrie an den Pariser Besprechungen gedient. Nicht eingegangen ist Kiedron bezeichnenderweise auf die ungefähr zur selben Zeit in Wien gepflogenen Verhandlungen mit Vertretern der Hüttenindustrie Österreichs, Ungarns und der Tschechoslowakei, obwohl gerade in Wien auch die ostoberschlesischen Hütten stark vertreten waren. Es kann kaum bezweifelt werden, daß schon diese Reise nach Wien einen gewissen Umschwung in der bisherigen Einstellung der polnischen Hüttenindustrie bedeutet. Wollte man doch, wie seinerzeit berichtet, zunächst nicht einmal mit den obengenannten Staaten, insbesondere nicht mit der Tschechoslowakei, zusammengehen, um die Bedingungen für den Eintritt der ost- und südosteuropäischen Eisenindustrie in das internationale Kartell festzusetzen. Ob die damals bestandenen Befürchtungen inzwischen haben beseitigt werden können, ist noch nicht verbürgt.




Fensterbriefumschläge
fabriziert
Briefumschlagfabrik „Hansa" A.-G.
Danzig, Gewehrfabrik.
Verlangen Sie Angebot durch Ihren Drucksachenlieferanten.
14918

DEUTSCHE BANK
Grundvermögen und Rücklagen 205 Millionen Reichsmark
Filiale Danzig
Langermarkt 19
— mit Depositenkassen: —
Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 18
Danzig-Oliva, Am Schloßgarten 26
Zoppot, Seestraße 26
Zweigstelle Tiegenhof, Schloßgrund 3
Erledigung aller bankmäßigen Transaktionen
Annahme von Depositen
Akkreditive — Rembours — Warenlombard — Devisen — Effekten
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
13430

O. Bleck, Sępólno
Dentist
Zahnersatz in allen Systemen
Plomben p. p. 14822
Kassenpraxis seit 1900 — mäßige Preise.

Bankverein Sępólno
e. G. m. unb. H. Sępólno.
Gegründet 1883. 14745
Eigenes Geschäftsgrundstück.
Günstige Verzinsung von
Spareinlagen
in Złoty, Gold-Złoty und ausl. Währung.
Sorgfältige Erledigung aller bankmäßigen Aufträge.

Kirchenglocken
aus Spezial-Glockenbronze
mit Glockenstühlen und Armaturen
in erstklassiger Ausführung
und jeder gewünschten Klangart und Größe.
Lieferung erfolgt zollfrei und nach den Erfahrungen der weltbekannten Glockengießerei Andreas Hamm Söhne - Frankenthal (Rheinpfalz).
Angebote, Referenzen und fachmännische Beratung kostenlos durch:
The International Shipbuilding and Engineering Co. Ltd.
(Danziger Werft und Eisenbahn-Werkstätten A.-G.)
DANZIG
14879

Oberschlesische
Steinkohlen
Hüttenkoks
Steinkohlenbriketts
prima Buchenholzkohle
empfehlen en gros und en détail
Bracia Pichert
T. z o. p. 1431-
Dachpappenfabrik — Teerdestillation
Baumaterialien- u. Brennstoff-Handlg.
Toruń, ul. Przedzamcze 7, Telefon 15 u. 32.
Chełmża, ulica Kolejowa 19, Telefon 14.

Kohlen
eingetroffen,
sofort abholen.
Landw. Ein- u. Verk. Genossenschaft. 1512
Gniewkowo, Tel. 27.

Tilsiter Käse
Garantie Vollfett, versendet in Postkolli á Pfd. zł 1,80 per Nachnahme.
Mieczarnia W. Wełcz,
p. Grudziądz, Pomorze.

# Długa 19 (Friedrichstrasse)

kaufen Sie

# Damen- und Herrenkonfektion

immer gut und billig.



Unser Lager müssen Sie sehen, bevor Sie kaufen!

**Damen-Mäntel** aus guten, tragfähigen Stoffen . . . . . zł 23.00
**Damen-Mäntel** aus einfarb. und gemustertem Velour de laine, versch. Macharten, ganz auf Futter zł 48.00
**Damen-Plüschmäntel** gediegene Ausführung, ganz auf Wattelin gearbeitet, pr. Qualität zł 110.00
**Damen-Ripsmäntel** ganz auf Seide und Wattelin gearb. elegante Ausführung . . . . . . zł 90.00
**Damen-Mäntel** Velour de laine oder Affenhaut, elegante Blusenform, Krag. u. Mansch. m. Pelz bes. zł 98.00
**Elegante Damen-Jacken** aus Krimmer, Plüsch etc. auf Seide u. Wattelin gearb. von zł 72.00

**Herren-Winter-Ulster** versch. Farben, haltb. Stoffe . . zł 28.00
**Herren-Winter-Ulster** sehr gediegene Ausführung aus guten Flausch- und Velourstoffen zł 46.00
**Herren-Paletot** schwarz, 2-reihig, mit und ohne Samtkragen . . . . . . . . . . . . von zł 59.00
**Herren-Anzüge** moderne Farben, haltbare Qualitäten . zł 26.50
**Winterjoppen** in verschiedenen Ausführungen, m. warm. Futter . . . . . . . . . . . von zł 19.50
**Burschen- und Knaben-Ulster und -Anzüge** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Den Herren Beamten gewähren wir Zahlungserleichterungen.

**Für die beginnende Ballsaison** empfehlen wir **Smoking-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Coutaways, Schwarze Sakko-Anzüge** zu niedrigsten Preisen in bester Verarbeitung u. elegant. Ausführung.

## „Źródło", Bydgoszcz, nur ul. Długa 19 (Friedrichstr.)

**Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion**

Der geehrten auswärtigen Kundschaft vergüten wir bei einem Einkauf von 150.— zł ab die nachweisbaren Eisenbahnrückfahrkarten III. Klasse bis zu einer Strecke von 150 km für eine Person. 15166


## Geldmarkt

Suche z. 1. od. 10. 1. 27
**1000 Złoty**
auf 6 bis 8 Monate zu leihen. Hohe Zinsen und Wertbeständigkeit garantiert. Gefl. Off. u. J. 15081 a. d. Gst. d. Z.

**500 zł** zu vergeben. Off. unt. P. 8722 a. d. Geschäftsst. d. Ztg. erb.

## Offene Stellen

**Zeugnisabschriften**
welche aus Anlaß der Ausschreibg. v. offenen Stell. eingereicht werden, wolle man bitte an die für den betreffenden Posten nicht in Frage kommenden Bewerber prompt zurücksenden. Im andern Falle erwachsen den Bewerbern, die meistenteils arbeitslos und ohne Barmittel sind, durch Neuanfertigung der Zeugnisabschr. Kosten, die sie zu tragen nicht in der Lage sind. 11826

Suche per bald für ein.
**jungen Mann**
beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, welcher Ostern 1926 in meinem Kolonialwaren und Delikatessengeschäft seine dreijährige Lehrzeit beendet hat und noch in derselben Stellung ist, anderweitig Unterkommen. 15140
**Oskar Reiß, Chełmno**
Kolonialwaren, Delikatessen, Gurken- und Sauerkohl-Einlegerei.

**Stellmacher**
äußerst tüchtigen im Fach, m. eig. Werkzeug sowie mindest. 2 Scharwerkern, gesucht. Meldungen an 15066
Gutsverw. **Leszcze** p. Złotniki Kuj. pow. Inowrocław.

Gutsverw. Przysiek, p. Toruń 1 - Rozgarty Pom. sucht zum 1. April
**verh. Stellmacher**
mit Scharwerkern und
**verh. Gespannvogt**
mit Scharw.-Mädchen. 15149

Wegen zu h. Alters d. jetzigen, **sucht** zum 1. 4. 27 einen tüchtigen
**Gemeindeschmied**
m. voll. Handwerkszg. **Grabionna** p. Miasteczko, powiat Wyrzysk. 14943

**Schmied** mit **Burschen** eigenem Handwerkszeug, der Dreschmasch. führen muß und 15287
**Schweinefütterer**
zu 120 Schweinen zum 1. 4. 27 sucht
**Dom. Trzebień** poczta Kotomierz

**Evgl. Schweizer**
für zirka 90 Stück Rindvieh sofort gesucht. Schule am Ort. 15104
**Birschel, Olszewko** bei **Nakło**.

Eine deutsche Fabrik ätherischer Oele, die in ganz Polen gut eingeführt ist, sucht für Poznań, Bydgoszcz und Toruń
**Platzvertreter.**
Gefl. Angeb. unt. **Nr. 555 Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, **Bydgoszcz**, ulica Król. Jadwigi 7a. 14963

**Bauingenieur**
Absolvent einer Hochschule, mindestens einer Bauschule, mit allen im Fach vorkommenden Arbeiten vertraut, möglichst auch Erfahrung in statischen Berechnungen für Eisenbeton, die polnische Sprache in Wort und Schrift beherrschend, von einem größeren Baugeschäft für **dauernd gesucht.** Angebote mit beglaubigten Zeugnisabschriften, selbstgeschriebenem Lebenslauf in beiden Sprachen und Lichtbild unter **A. 15005** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Gärtner — Bienenzüchter**
zur Führung eines Bienen- u. Handelsobstgartens auf ein Gut bei Warschau gesucht; junge energische Kraft erforderl. Offerten m. Angabe der Bedingungen, Familienstand und Zeugnisse an 162-7
**„Postfach Nr. 17 Skierniewice".**

Perfekte deutsch-polnische
**Stenotypistin**
per 1. 1. 27 für mein Waldgeschäft Wilno **gesucht.**
**S. J. Jewelowski,**
**Danzig-Langfuhr**, Hauptstraße 98. 15118

Zum 1. 4. 27 werden auf ein **Rittergut** gesucht: 15175
1. 1 **Schmied m. Scharwerker**, od. älterer erfahren. **Schmiedegeselle**, d. m. Dampfdreschl., Maschinenreparatur u. Hufbeschlag Besch. weiß,
2. 1 **Leutewirt m. Scharwerkern**,
3. 1 **Kuhfütterer mit zwei eigenen Leuten** zu ca. 100 Stück Vieh,
4. 1 **Instmann m. Scharwerkern**,
5. 1 **Pferdeknecht mit Scharwerkern**,
6. **Maurer** evtl. angelernter **Hofmaurer** mit Deputat.

Offert. sind zu richten an **Kreislandbund Swiecie**, Szeroka 1.

Suche zum 1. 4. 1927
**1 Schweizer**
zu ca. 60 Kühen und Jungvieh, mit eigenen Leuten. 14992
**Gutsverwaltung Iłowo**, Kr. Sępólno, Pommerellen.

**Verheirateten**
**Melker**
zu 28–30 Milchkühen, dazu Jungvieh, sucht zum 1. 4. 27 15213
**H. Brietz, Słup**
**Kreis Grudziądz.**
Telefon Boguszewo 15.

**Energischer, evangel.**
**Gespann-Vogt**
guter Ackerwirt, von groß. Gut zum 1. April gesucht. Evgl. Schule u. Kirche am Orte. Bewerbungen u. **L. 15113** an d. Geschäftsst. d. Ztg.

**Möbeltischler**
für erstklassige Arbeit stellt ein **G. Habermann**, Möbelfabrik, 14501 Unji Lubelskiej 9/11.

**Dom. Trzebień**
bei Kotomierz
sucht zum 1. April 1927
**zwei energische**
**Vögte**
zu Leuten u. Gespannen mit Scharwerk. Meldungen bei der **Gutsverwaltung.** 15141

Für sofort oder zum 1. April 1926 **mehrere**
**Deputat-Familien**
**m. Scharwerkern** gesucht
**Gutsverw. Radawnitz**, Kr. Flatow, Grenzm.

**Verheirateter**
**Jäger**
gesucht. Meldung. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an 15215
**Rittergut Falęcin** (Dietrichsdorf), **poczta Chełmża** (Post Culmsee).

**Verheir. Gärtner**
firm in Gewächshaus-Frühbeetkultur (2 Gewächshäuser u. ca. 60 Frühbeete) **gesucht.** Meld. mit Zeugn. u. Gehaltsansprüch. nur schriftlich an 14846
**Rittergut Rexin**, (Freistaat Danzig)

**Gärtner**
m. Scharw., z. 1. 4. 27 od. früher **gesucht** in **Krusin** p. Kornatowo, **powiat Chełmno.** 15096

**Tüchtiger Fräser**
von sofort gesucht.
**H. Matthes**, Möbelfabr., Garbary 20. 15230

**Chauffeur**
von sofort gesucht. Bewerbung. m. Gehaltsansprüchen zu richt. an **Autozentrale Chojnice.**

Gesucht wird zum 1. April 1927 ein 697
**Kuhfütterer**
d. gleichzeitig m. seinen Leuten das Melken mitübernimmt.
**E. Krieger**, Gutsbes., **Mała Klonia**, pow. Tuchola, Pomorze

**Gutsverw. Brzysiek** p. Toruń 1 - Rozgarty sucht zum 1. 4. 27 14993
**verh. Pferdeknecht**
mit 2–4 **Scharwerksmädchen** und
**verh. Schäfer**
nebst **Gehilfen** für 250 Muttern u. Nachwuchs.

**Verheirat. gutempfohl.**
**Kutscher**
der 2 **Scharwerker** stellt, findet zum 1. April Stellung in **Tytlewo** bei **Kornatowo.** 8644

Für unsere Sägewerke **suchen** wir von sofort einen
**Lehrling**
mit guter Schulbildung, welcher der deutschen und polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist. Bewerber mit guter Handschrift, welche gleichzeitig gute Rechner sind, werden bevorzugt. Gefl. Offerten sind zu richten an
**St. A. Laskowski, Sägewerke Tłeń-Młyn**, poczta Osie, pow. Swiecie.
Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind beizufügen. 15110

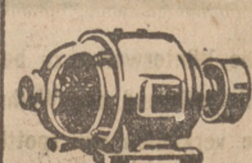
Diakonissenhaus Danzig Neugarten braucht Schwestern. Ev. gläubige Mädchen kommt in Jesu Dienst! Werdet feste Glieder unserer Schwesterngemeinschaft! Eintritt jederzeit. Redlichen, treuen Seelen Ausstattungshilfe beim Eintritt. Meldet Euch sogleich! Selig, wer Jesu dient!
Matth. 25 V. 40
14960

**Gebildete, evangel.**
**Hausdame**
per sofort für frauenlosen Haushalt gesucht. Musik Bedingung. 14944
**Helmuth Behrendt**, Czersk. Telefon 28.

**Köchin**
**zum 15. Januar gesucht,**
die Hausarbeit mit übernimmt. Zeugnisse aus ersten Häusern Bedingung. Schriftliche Anfragen an
**Frau von Loebell**,
**Danzig, Breitgasse 52.**
15168

**Aeltere Frau**
evtl. ohne Anhang, zur Hilfe im Geschäft und Wirtschaft bei Famil.-Anschluß von ält. Gastwirtsleuten **gesucht.**
**Jul. Lippe**
**Wielki Komorsk**
powiat Swiecie. 15173


**Wilh. Buchholz, Ingenieur**
Bydgoszcz, Gdańska 150a
Gegründet 1907 Telef. 405



Ausführung **elektrischer Licht- und Kraftanlagen**

ANKERWICKELEI
Reparatur von Elektromotoren und Dynamos.
RADIO-ANLAGEN

Dynamos, Gleichstrom- und Drehstrom-Motoren sowie Installationsmaterial ab Lager lieferbar.
1699


Zum 1. 4. 1927 gesucht
**verh. Feld- und Waldhüter**
mit Kenntnissen in Forstkultur,
**verh. Kutscher**
mögl. gew. Kavallerist,
**verh. Schäferknecht**
**Pferdeknechte und Instleute,**
sämtlich nicht unter 2 Scharwerkern. 14990
**Gutsverwaltung Folw. Węgrowo p. Grudziądz.**

**Pferdevogt**
mit Scharw., zum 1. April 1927 **gesucht** in **Krusin** p. Kornatowo, powiat Chełmno. 1509

Für unsere umfangreich. Kolonialwaren- u. Spirituosengeschäfte suchen wir per sofort oder später 15092
**2 Lehrlinge**
munter und fleißig. Einige Tausend Interessen-Einlage sehr erwünscht. Auskünfte erteilen auch die Eltern in Orchowo, Kr. Mogilno (Landwirte).
**G. Huget & Mauthe, Berlin N. 39, Torfstr. 18.**

Suche einen 15169
**Schneider-Lehrling.**
**Fels, Solec Kuj.**, Bydgoska 15.

**Ein Lehrling**
Sohn achtbarer Eltern, kann sofort eintreten.
**H. Matthes**, Möbelfab. Garbary 20. 15229

Ein bescheid. evangel. Mädchen als 15114
**Stütze**
der Hausfrau evtl. Erlernung der Wirtschaft von sofort ges. Lebenslauf nebst Ansprüchen zu richten an
**Gut Wierzbowo** pow. Działdowo.

Suche zum 1. 1. 1927
**Stütze der Hausfrau**
für mittler. Haushalt.
**Frau Gutsbesitzer E. Dirksen,**
**Małe Walichnowy**, pow. Gniew (Mewe).
14991

**Gesucht erf. tücht.**
**Gärtnerin**
auf ein Gut. Off. unt. **M. 15111 a. d. Gst. d. Ztg.**

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt für einen kleinen besseren Landhaushalt ein zuverlässiges, älter. kath.
**Mädchen.**
Kochkenntn. erwünscht. Off. unt. **F. 15076** an die Geschäftsst. d. Ztg.

**Suche** von sofort ein **evangel., älteres**
**Mädchen** 15074
für meine ganze Wirtschaft. Selbige muß auch das Melken übernehm. Offerte zu richten an
**Carl Rosenau**
**Mühle Goral b. Konojad, Brodnica.**

Suche von sofort ein älteres, sauberes und ehrliches
**Mädchen**
das einen frauenlosen ländlichen Haushalt führen und auch etwas nähen kann.
Referenzen erbet. an
**Hermann Sieg, Grabowiec,**
powiat Brodnica, stacja kolejowa: Kawki, (Herrmannsruhe).

**Mädchen f. Haushalt Gdańska 13. Glatz.**
8756

## Stellengesuche

**Kaufmännisch. Gehilfe**
aus d. Getreidebranche, der auch Fachkenntnisse in der Eisenbranche besitzt, der deutschen und polnischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht Stellung per 1. oder 15. Februar. Off. bitte u. **B. 14999** a. d. Gst. d. Ztg. z. richt.

Jung., flotter **Expedient**
aus d. Kolonialw.- u. Delikatessenbr., beider Landessprach. mächtig, **sucht Stellung.** Offerten unt. **G. 8694** a. d. Gst. d. Ztg. erb.

**Jg. Mann**, dtsch., 23 J., perf. dtsch u. poln., m. Schreibmasch. und Buchführ. bek., sucht irgendwo Stellg. mit besch. Anspr. od. Stellg. **als Volontär** in **Graudenz**, evtl. auf Gut (mit Leutebeaufsichtigung), arbeitet sich leicht in Gutsvorst.-Gesch. ein, da 9 J. Beamter gewesen. Off. erbet. an 15195
**A. Schulz, Grudziądz**, Kościuszki 17.

Suche von sofort oder später für mein. Sohn, 17½ Jahre alt, Obersekundaner, Stelle als landw. **Eleven.**
**C. Tietz, Chrapice**, poczta Wrocławki, pow. Toruń. 15150

**1 Drogist und 1 Laborant**
erste Kräfte, stets Neuheiten bringend, **suchen** p. sofort **Stellung.** Off. u. K. 8717 a. d. Gschst. d. Z.

**Molkereifachmann** sucht Stellung.
**Franz Reimann, Bydgoszcz-Okole**, ul. Wrocławska 7. 8671

**Schmiedemeister und Chauffeur,**
vertraut mit Reparat. landwirtschaftl. Masch., Brennereien, Motorpflüge, elektr. Kraft- u. Lichtanlagen u. Pump., sucht Stellung auf gr. Gut. Prima Zeugnisse vorhanden. 8737
Schmiedemst. **Zwiewka, Kawetzin** p. Krupotzin, pow. Swiecie.

**Staatl. geprüft. Heizer,**
**gelernt. Schlosser**, vertr. m. all. i. Fach schlagend. Arbeit., sow. Drehbank, elektr. Anlagen, Akkumulatoren, Gattern u. s. Holzbearbeitungsmaschin., **sucht Stellung.** Selbig. w. 2 J. als Maschinenmeist. tät. Off. u. **O. 8662 a. d. Geschst. d. Z.**

**Ziegelmeister**
sucht Stellg. in Dampf- oder Handbetrieb. Von Jugend an im Fach. Original-Zeugnisse zur Verfügung. Bin 48 J. alt, jetzige Stellung 8 J., noch ungekündigt. Gefl. Off. unt. **D. 14938** a. d. Gschst. d. Ztg. erb.

**Oberschweizer**
mit eigenen Leuten u. guten Zeugn., besitzt auch Kenntn. in Viehkrankh., sucht v. 1. 4. 27 Stellung. Gefl. Off. an
**Karl Krzyżański, Pawłówek,**
powiat Bydgoszcz, 8743 poczta Bydgoszcz.

**Suche** per sofort oder später, gestützt auf erstkl. Referenz., mögl. selbständ. Stellung als
**= Müller =**
Bin 29 J. alt, led., läng. Zeit in größ. wie kleineren Mühlen als selbständiger tät. gewesen, gut vertr. m. Sauggas-Motoren, desgl. führe sämtl. Reparatur. selbst aus. Gefl. Off. unt. **B. 8672** an d. Geschst. d. Ztg.

**Müllergeselle**
evang., 21 Jahre alt, mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten bestens vertraut, sucht von sofort oder später Stellung. Bisher in ungekündigter Stellg. Off. u. **B. 8618** a. d. G. d. Z.

Junger, unverh.
**Müllergeselle,**
deutsch u. poln. sprech., mit allen neuesten Maschinen bekannt, mit Ausführung sämtlicher Reparaturen vertraut, **sucht** zum 1. od. 15. Jan. 1927 a. klein. od. großer Dampf- o. Wassermühle **dauernde Stellung**, am liebst. als selbständiger. Off. **Wiktor Sondowski**, poczta Książki 15008 pow. Wąbrzeźno, Pom.

**Gärtner und Jäger**
38 Jahre alt, verheirat., perfekt im Fach und tüchtiger Baumschulist, **sucht**, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehlung., zum 1. 4. 27 dauernde **Stellung** a. größerem Gut. Off. unt. **P. 14939** an die Geschst. d. Z. erbet.

**Gärtner**
verh., 2 Kinder, 34 J. alt. Bewandert in all. Zweigen d. Gärtnerei. 16 J. in gärtnerischer Tätigkeit. Besitze gute Zeugnisse und Empfehlung., sucht Dauerstellung vom 15. Februar oder ab 1. 4. 27.
**Hans Briatkowski**, Schloß Roggenhausen, Kr. Graudenz. 15174

Suche ab 1. 4. oder früher Stellung als **herrschaftlicher**
**Kutscher**
Vogt od. sonstige Vertrauensstellg. Bin 38 J. alt, evgl., verh. u. der poln. Sprache mächtig, gedient. preuß. Kavall. und guter Pferdepfleg. Frdl. Angebot. sind zu richten an
**J. Helminski, Josefinka**, p. Barcin, pow. Schubin.

**Landwirtssohn**, 15 J. alt, kräftig und gesund, sucht Stellung als **Lehrling** in **Bäckerei.** **Jan Buchholz**, Landwt. **Topólno, pow. Swiecie.**

Suche für mein. Sohn **Lehrstelle als Schneider** b. freier Kost u. Wohn.
**G. Beck, Sierosław**, Post Drzycim. 15073

Suche f. m. Sohn eine Stell. als **Fleischerlehrl.** aus gut. Familie. Off. u. **R. 8741** a. d. Geschst.

Geb. ält. Dame, Danzigerin, d. poln. Spr. in Wort und Schrift mächt., sucht Stell. als
**Privatsekretärin**
oder and. Vertrauensposten. Gefl. Offert. u. **E. 15065** a. d. Gst. d. Z.

Jüngere, flotte
**Kassiererin-Expedientin**
sucht Stellg. m. 500 zł Kaution. Gute Zeugn. vorhand. Eventl. auch auswärts. Offert. u. **S. 8742** an d. Gst. d. Z.

**Junge Frau**
deren Mann i. 5. Jahre krank, sucht Beschäftig. Off. u. **G. 8640** a. Gst. d. Z.

**Wirtschafterin**
22 Jahre alt, Waise, sucht Stellg. in kinderlosem Haushalt. Off. u. **K. 8648** a. d. G. d. Ztg.

**Perfekte**
**Wirtschafterin**
**sucht** vom 15. Januar **Stellung** auf gr. Gute od. in frauenl. Haushalt oder bess. Privat-Haushalt. Bin lange Jahre auf großem Landgute gewesen und zur Zeit als Hotelmamsell tätig. 15030
**Anna Zabrocka, Chojnice,**
ulica Mickiewicza 11.

**Aelteres Fräulein**, alleinsteh., evangel., **sucht Stellung** als **Wirtschafterin** oder **Stütze**, kann gut kochen u. ist in all. Arbeiten erfahren. Offert. unt. **L. 8718** an die Geschst. d. Ztg. erbet.

**Fräulein,**
24 Jahre, im Kochen, Backen, Einmachen u. Geflügelzucht erfahren,
**sucht Stellg. als Stütze**
oder Wirtschafterin v. 1. 2. 27 oder später. Scheut sich vor keiner Arbeit. Off. u. **M. 15153** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Suche zum 1. oder 15. Januar Stellung
**als Stütze**
der Hausfrau oder zur Führung eines frauenlosen Haushalts. Bin beider Landessprachen mächtig und mit allen in einem besseren Haushalt vorkommend. Arbeiten vertraut. Off. u. **Z. 15004** a. d. Gst. d. Z.

**Jung., ehrl. Mädchen** aus anst. Familie sucht Stellung zu Kindern, am liebst. auf ein. Gut. Im Näh. bew. Off. unt. **D. 8721** a. d. Geschäftsst. d. Ztg. erb.

Gebild., jung., evgl. **Mädchen sucht** von sof. od. spät. **Stellg.** als
**Haustochter**
die sich vor keiner Arbeit scheut. Näh- und Kochkenntn. vorhand. Offerten unt. **G. 15083** a. d. Gschst. d. Z. erb.

**Landmädchen** aus anst. Fam., das sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung in bess. Hause am liebsten als **Stubenmädchen.** Off. unt. **F. 8692** a. d. Gschst. d. Ztg.

Als Verlobte empfehlen sich: 8758

**Emma Gold**
**Artur Ditschkowski**

**Edith Kohtz**
**Bruno Ditschkowski**

Ulm Weihnachten 1926 Berlin

Von 9—2 Dworcowa 56

**Rechts-Beistand**
**Dr. v. Behrens**
(obrońca pryw.)

Von 4—8 Promenada 3

15165

Erteile poln. Unterricht
8724 Pl. Piastowski 4, III.

# Hüte

solide Formen
auch umpressen
und umarbeiten

# Pelzsachen

jeder Art werden schnell und billig sachgemäß gearbeitet 8757

**Fa. M. Kuhrke**
Niedźwiedzia (Bärenstraße) 4.

Am 31. 12. 1926, morgens 1½ Uhr, entschlief sanft im 68. Lebensjahre mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel, der

Eisenbahn-Oberassistent a. D.

# Rudolf Schulz

Dies zeigt, namens der Hinterbliebenen, tiefbetrübt an

**Luise Schulz geb. Parlow.**

Bydgoszcz, den 31. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 4. 1. 27, nachm. 2½ Uhr, von der Leichenhalle des evgl. Friedhofes Jägerhof, aus statt. 8762

Bitte die Schaufenster zu beachten!

# Großer billig. Inventur-Ausverkauf!

**Vom 3.—20. d. M.** 15080

# Selten billige Preise!

Ueberzeuge man sich persönlich, kaufe und erzähle weiter.

**Manufakturwaren T. FERBER**
**BYDGOSZCZ, Gdańska 38, Ecke Cieszkowskiego**

Bitte die Schaufenster zu beachten!

**FAMILIEN-DRUCKSACHEN**
ALLER ART, LIEFERT SCHNELLSTENS
**A. DITTMANN** T. Z O. P.
BYDGOSZCZ
JAGIELLOŃSKA 16



Am 30. Dezember rief Gott der Herr ab aus dieser Zeit zu sich in die Ewigkeit meine liebe, gute Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großmutter

# Hulda Rapp

geb. Stenzel

im Alter von 59 Jahren.

In tiefer Trauer die Hinterbliebenen

**Friedrich Rapp**
**und Kinder.**

Greifswald, Berlin, Mrotschen, den 30. Dezbr. 1926.

Was Gott tut, das ist wohlgetan,
Es bleibt gerecht sein Wille. 15183

Bydgoszcz Szubin
Telefon Nr. 965 Telefon Nr. 4

*J. u. P. Czarnecki*
*Dentisten* 6898
*Künstliche Zähne, Plomben, Brücken*
*in bester Ausführung und billigster Preisberechnung*
*Jagiellońska (Wilhelmstr.) 9*
*Sprechstunden durchgehend von 9—5 Uhr.*

# Tanzunterricht.

Der neue Kursus f. modernste Tänze f. Fortgeschrittene beginnt 3. Jan. Für Anfänger 7. Jan. Anmeldungen täglich. 14888

**H. Blaesterer, Tanzlehrerin, Dworcowa 3.**

# Tanz-Unterricht.

Neue Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene **beginnen am 5. Januar.**
Anmeldungen tägl. von 11—1 u. 4—7 erbeten

**M. Toeppe, Tanzlehrerin,**
ul. Gamma 9, 14967 Ecke Dworcowa.

Schaffen Sie sich im Winter ein molliges Plätzchen am
**KACHELOFEN**
und wenden Sie sich an
Eduard Tschörner
Ofensetzmeister
BYDGOSZCZ Rozana 5/6
Tel. 1054
Ausbesserungen
umsetzen - Neusetzen
Solide Preise.

8735

**GUTE MÖBEL BILLIG**

**OTTO DOMNICK**

MÖBELWERKSTÄTTEN
BYDGOSZCZ
WEŁNIANY RYNEK 7
(WOLL-MARKT)
TELEPHON 1619

Fern von seiner Geburtsheimat, entschlief sanft, wahrscheinlich infolge einer kürzlich erfolgten, anscheinend glücklich verlaufenen Blinddarm-Operation in Lüchow, Hannover, der

Oberveterinär-Rat

# Otto Krueger

im Alter von 59 Jahren.

In tiefer Trauer
als Onkel **V. Stockmann**
und seine Töchter **Paula Stockmann**
und **Hildegard** verehel. Steller
nebst **Gatten.** 8727

Bydgoszcz.

# Hebamme

ert. Rat, nimmt briefl. Best. entgeg. u. Damen z. läng. Aufenth. Diskr. verf. **Friedrich**, Stat. u. Bhn. Gniewkowo, Rynek Nr. 13, zwischen Toruń u. Inowrocław. 13851

# Hebamme

erteilt Rat und nimmt Bestellungen entgegen

**R. Skubińska,**
Bydgoszcz, 14968
ul. Śniadeckich Nr. 18
Telephon 1073

Ein neugeborenes **Kind** von guter Herkunft als eigen abzugeben. Off. unter **B. 14836** an die Geschäftsstelle dies. Ztg.

**Meine Wohnung**
befindet sich ab 4. 1. 1927 im Hause der
**Brauerei G. Herrmann**
ulica
**Bydgoska 358 I.**
**Pasig,**
prakt. Tierarzt,
Nakło, Telefon 207.
15219

# 3. I. 27

**Am Montag, den 3. Januar 1927 beginnt unser alljähriger**

# Inventur-Ausverkauf

Zum Verkauf legen wir sämtliche Winterwaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus — Alle während des Weihnachtsverkaufs angesammelten Reste verkaufen wir spottbillig

**Siuchniński & Stobiecki**
Bydgoszcz
Stary Rynek 3

**Käsegroßhandlung** August Latte, Bydgoszcz
Tel. 1108 Św. Trójcy 12e Tel. 1108
liefert alle Sorten

# Käse u. Räucherwaren

per Post und per Bahn.
Preisliste gratis. 8739

**Jeder Industrielle :: Kaufmann od. Landwirt, der polnisch sprechendes Personal sucht** 12348

findet solches am ehesten durch eine Anzeige im

**Ostdeutschen Volksblatt**

Wochenblatt für die Deutschen in Kleinpolen u. Wolhynien
**Lwów, Zielona 11.**

# Briefpapiere

*Kasseten, kl. Packungen, lose*
*von der einfachsten* 10812
*bis zur feinsten Ausführung.*

*A. Dittmann T. z o. p.,*
*Bydgoszcz, ul. Jagiellońska 16.*

Am 30. 12., 12½ Uhr starb nach langem Krankenlager meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwägerin und Tante

# Florentine Pimpler

geb. **Kämmer**

im Alter von 72 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen
**Eduard Pimpler**
Schmiedemeister.

Gogolinke, den 31. 12. 1926.

Die Beerdigung findet am 2. Januar 1927, nachm. 2½ Uhr vom Trauerhause aus statt. 8754

**Polnischer Sprachunterricht**
für **Anfänger** und **Vorgeschrittene.**
Anmeldungen erbeten in der **Geschäftsstelle Goethestr. 37, unten r.** (20 stycznia 20 r Nr. 37)
15023 **M. Schnee.**

**Zuschneide-Schule**
für Damengarderoben. Neuer Kursus fängt am 3.1.27 an. Für gute Lehre garantiert.
**Misiewiczówna,**
Sienkiewicza 8. 8730

*Wilh. Matern*
*Dentist* 1884
*Sprechstunden v. 9—1 u. 3—6 Uhr*
**Bydgoszcz, Gdańska 21.**

# Patentanwalt

Dipl.-Ing. **Winnicki,**
**Bydgoszcz,** Plac Wolności 2,
empfängt alltäglich von 9—12 u. 2—5
außer Montag. 8314

Anfertigung von
**Staatssteuern-Reklamation**
**Jahres-abschlüssen**
und 14399
**Uebernahme von Buchführung**
**Andrzej Burzynski**
früher państw. naczelny sekretarz
Urzędu Podatkowego
(fr. Obersteuer-Sekretär)
**Sienkiewicza 47**
Telefon 206.

**Bilanz-aufstellungen**
billig durch erstkl. Fachmann. Off. u. **W. 28**
**Bydgoszcz.** 8740
Skrzyn. poczt. nr. 132.
**Komme n. auswärts.**

**Kutsch-Wagen**
Klappwag., Geschäfts- u. Selbstfahrer, leichte Kariols, vis-à-vis, eleg. Jagdwagen, Verdeck u. Halbverdeck liefert in bester Qualität unter günstigen Bedingungen
14954 **Wagenfabrik**
vorm. Sperling, Nakło. Telef. 80. Am Bahnhof. An- und Verkauf auch gebrauchter Wagen.

# Schuhwaren

aller Art, für Straße und Haus

**wetterfest und warm**

in **Leder, Kamelhaar und Filz.**
Die Qualität ist anerkannt gut.
Die Preise angemessen niedrig.

Jezuicka Nr. 17 **Otto Bender** Neue Pfarrstraße Nr. 17

Gegründet 1891. 13734

Maß-Anfertigung. :•: Reparaturen

Für die aufrichtige Teilnahme und reichen Kranzspenden bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen **Ernst Bonneß** sagen wir Allen, besonders Herrn Pfarrer **Nutzen** für die trostreichen Worte am Sarge

# unsern herzlichen Dank.

Fordon, den 31. 12. 1926. 8161

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Kirchenzettel.**
(Neujahr).

**Baptisten-Gemeinde,** Pomorska 26. Silvester, abends 8½ Uhr Silvesterfeier. Pred. Becker. Neujahr, vorm. 10 Uhr Neujahrsgottesdienst, Prediger Becker. Sonntag n. Neujahr, vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Becker. — Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst, Pred. Becker.

*Foto*grafien zu staunend billigen Preisen

**Passbilder** sofort mitzunehmen.
**Centrale für Fotografien**
**nur Gdańska 19.** 15027

**S. Szulc**
Bydgoszcz
ul. Dworcowa Nr. 63
Telefon 840 u. 1901.

**Spezialhaus**
für
**Tischlerei- u. Sargbedarfsartikel.**
Fabriklager in Stühlen.
Spezialität: 15060
Möbelbeschläge, Sargbeschläge, Baubeschläge, Leim, Schellack, Beize, Motratzen, Marmor usw.

**Möbel**
empfehle unter günstigen Bedingungen:
Kompl. Speisezimmer, Schlafzimm., Küchen, sowie einz. Schränke Tische, Bettst., Stühle. Sofas, Sessel, Schreibtische, Mah. Salon und and. Gegenstände. 15160
**M. Piechowiak,**
Długa 8. Tel. 1651.

**Arbeits- und Kutschgeschirre**
in groß. Auswahl habe stets a. Lager sehr billig. Auch nehme Sattler- u Tapezierer-reparaturen entgegen. 8734
**M. Zybertowicz,**
Sattlermeister,
**Bydgoszcz, Kujawska 29**

**Chrom- u. Weißgerberei**
Bydg., Jasna 17 kauft, gerbt u. färbt jede Art
**Felle**
für Schuhe, Geschirre u. Pelze, u. verbessert schlecht gegerbte. 8666

Einige Schüler können sich zum

**Violin- (Mandolin) Unterricht**

melden. Sprechstunden ab 3. Januar 1927 täglich von 3—5 Uhr. **Ida Funk,**
**Św. Florjana (Alexanderstr) 1,** ptr., lks. 8632

**Höchstpreise zahle**
f. **Felle u. Roßhaare,** Gerberei und Färberei, Aufarbeitung v. **Pelzsachen,** ständiges Lager von **Pelzfellen.** 8250
**Malborska 13, Wilczak.**

**Kleider** arbeitet saub. à 6 Złoty. **Finger,** Jackowskiego 2, III. 8689

**Stühle** zum Ausflechten nimmt an **Braun,**
8056 Dworcowa 6, Hof, r.

# Wirtschaftliche Rundschau.

## Postsparkassen-Kredite.

Die Polnische Postsparkasse (PKO.) hat, der „PAT“ zufolge, 5 Millionen Zloty für Gewerbe- und Handwerkerkredite ausgesetzt, die bisher nicht ausgenützt worden sind. So sind z. B. von den 500 000 Zloty, die den Warschauer Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt worden sind, kaum 100 000 Zloty in Anspruch genommen. Erst nach den Feiertagen ist ein etwas größeres Interesse für diese Kredite zu bemerken. Ein Warschauer Blatt schreibt dies den hohen Zinsen zu, die die Polnische Postsparkasse für diese Anleihen fordert. Tatsächlich ist die von der Postsparkasse erhobene Verzinsung aber niedriger, als die von anderen Bankinstituten geforderte. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß die Gewerbekredite tatsächlich langfristige Anleihen sind, denn sie sind in zehn Raten rückzahlbar. Die Genossenschaften, die diese Kredite zwischen der Polnischen Postsparkasse und den Gewerbetreibenden vermitteln, sind hierbei verpflichtet, die Anleihen nicht höher, als mit 16 Prozent im Jahr zu verzinsen. Ferner behält sich die PKO. das Recht vor, in dieser Hinsicht eine Kontrolle auszuüben.

---

**Inkraftsetzung polnischer Handelsverträge für das Gebiet der Freien Stadt Danzig.** Die Warschauer Regierung veröffentlicht in ihrem Amtsblatt („Dziennik Ustaw“ Nr. 124 und 125), daß die Handelsverträge, welche bisher mit England und Irland, ferner mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit Belgien und Luxemburg, mit Dänemark, der Schweiz, Holland und Schweden abgeschlossen worden sind, auch auf das Gebiet der Freien Stadt Danzig ausgedehnt werden.

**Kostenlose Visa zur Königsberger Frühjahrsmesse.** Das Auswärtige Amt hat die deutschen Auslandsbehörden angewiesen, den Besuchern der deutschen Frühjahrsmesse „gebührenfreie Sichtvermerke unter den gleichen Bedingungen zu erteilen, wie sie anläßlich der Herbstmessen 1926 festgesetzt worden sind“. Danach wird den ausländischen Besuchern der Königsberger Frühjahrsmesse der deutsche Sichtvermerk gebührenfrei erteilt. Um einen möglichst starken Auslandsbesuch herbeizuführen, gibt das Königsberger Messeamt durch seine ehrenamtlichen Vertreter in allen osteuropäischen Staaten auch die amtlichen Messeausweise, die zum freien Eintritt zur Messe berechtigen, unentgeltlich aus.

**Eine oberste Preisprüfungsstelle** ist auf Grund einer Verordnung des Staatspräsidenten („Dz. Ustaw“ Nr. 122) soeben beim Warschauer Handelsministerium eingerichtet worden. Sie besteht aus neun Mitgliedern, die auf ein Jahr aus den Kreisen der Wirtschaft berufen werden und soll (wie es vor einigen Wochen schon in der von Minister Bartel einberufenen Wirtschaftskonferenz ins Auge gefaßt war) vor allem die Selbstkosten in Handel und Industrie, den Anteil der Handelsunkosten usw. ermitteln.

## Geldmarkt.

**Der Wert für ein Gramm reinen Goldes** wurde gemäß Verfügung im „Monitor Polski“ für den 31. Dezember auf 5,9816 Zloty festgesetzt.

**Der Zloty am 30. Dezember.** Danzig: Ueberweisung 56,85 bis 57,00, bar 56,88—57,02, London: Ueberweisung 43,50, Neuyork: Ueberweisung 11,75, Zürich: Ueberweisung 57,50, Riga: Ueberweisung 64,00, Amsterdam: Ueberweisung 25,00, Berlin: Ueberweis. Warschau 46,355—46,595, Kattowitz 46,33—46,57, Posen 46,38—46,62, bar 46,11—46,59, Mailand: Ueberweisung 247,00, Wien: Ueberweisung 78,29—78,79, bar 78,10—79,10, Prag: Ueberweisung 370—376, bar 371—374, Budapest: bar 7805—8045.

**Warschauer Börse vom 30. Dezbr.** Umsätze. Verkauf — Kauf. Belgien 125,55, 125,86 — 125,24, Spanien 361,15, 362,05 — 360,25, Holland —,—, London 43,79, 43,90 — 43,68, Neuyork 9,00, 9,02 — 8,98, Paris 35,80, 35,89 35,71, Prag 26,72, 26,78 — 26,66, Riga —, Schweiz 174,40, 174,83 — 173,97, Stockholm —,—, Wien —,—, Italien 40,75, 40,85 — 40,65.

**Von der Warschauer Börse.** Warschau, 30. Dezember. (Eig. Drahtb.) Auf dem heutigen Geldmarkt lag die Devise Italien fester, Schweiz schwächer. Der gesamte Devisenumsatz betrug nur 260 000 Dollar, den Bedarf deckte vollkommen die Bank Polski. Im privaten Verkehr fiel der Dollar auf 8,98½, für den Goldrubel zahlte man 4,74 bei geringen Umsätzen. Pfandbriefe und Staatsanleihen hatten schwächere Tendenz. Auf dem Aktienmarkt herrschte uneinheitliche Haltung.

**Amtliche Devisennotierungen der Danziger Börse vom 30. Dezember.** In Danziger Gulden wurden notiert: Devisen: London —,— Gd., Neuyork —,— Gd., Berlin 122,447 Gd., 122,753 Br., Warschau 56,85 Gd., 57,00 Br. — Noten: London 24,995 Gd., 24,995 Br., Neuyork 5,1372—5,1503 Gd., —,— Br., Berlin —,— Gd., —,— Br., Polen 56,88 Gd., 57,02 Br.

### Berliner Devisenkurse.

| Offiz. Diskontsätze | Für drahtlose Auszahlung in deutscher Mark | In Reichsmark 30. Dezember Geld | Brief | In Reichsmark 29. Dezember Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|---|
| — | Buenos-Aires 1 Pes. | 1.736 | 1.739 | 1.731 | 1.735 |
| — | Kanada . . 1 Dollar | 4.193 | 4.203 | 4.187 | 4.197 |
| 6.57% | Japan . . . . 1 Yen. | 2.056 | 2.060 | 2.050 | 2.054 |
| — | Konstantin. 1 trk. Pfd. | 2.11 | 2.112 | 2.10 | 2.11 |
| 5% | London 1 Pfd. Strl. | 20.384 | 20.436 | 20.337 | 20.337 |
| 4% | Neuyork . . 1 Dollar | 4.20 | 4.21 | 4.189 | 4.199 |
| — | Rio de Janeiro 1 Milr. | 0.498 | 0.500 | 0.499 | 0.501 |
| — | Uruguay 1 Goldpes. | 4.25 | 4.28 | 4.25 | 4.26 |
| 3.5% | Amsterdam . 100 Fl. | 168.01 | 168.43 | 167.72 | 168.14 |
| 10% | Athen . . . . . . . . | 5.29 | 5.31 | 5.29 | 5.31 |
| 7% | Brüssel-Ant. 100 Frc. | 58.43 | 58.47 | 58.31 | 58.35 |
| 5.5% | Danzig . . 100 Guld. | 81.50 | 81.70 | 81.40 | 81.60 |
| 7.5% | Helsingfors 100 fi. M. | 10.56 | 10.60 | 10.545 | 10.585 |
| 7% | Italien . . 100 Lira | 18.96 | 19.00 | 18.79 | 18.93 |
| 7% | Jugoslavien 100 Din. | 7.407 | 7.427 | 7.397 | 7.417 |
| 5% | Kopenhagen 100 Kr. | 112.09 | 112.37 | 111.79 | 112.07 |
| 9% | Lissabon . 100 Esc. | 21.575 | 21.625 | 21.545 | 21.595 |
| 4.5% | Oslo-Christ. 100 Kr. | 106.17 | 106.43 | 106.04 | 106.30 |
| 6.5% | Paris . . . 100 Frc. | 16.64 | 16.68 | 16.60 | 16.64 |
| 5% | Prag . . . . 100 Kr. | 12.432 | 12.472 | 12.409 | 12.449 |
| 3.5% | Schweiz . . 100 Frc. | 81.16 | 81.36 | 81.085 | 81.285 |
| 10% | Sofia . . . . 100 Leva | 3.04 | 3.05 | 3.032 | 3.042 |
| 5% | Spanien . . 100 Pes. | 64.14 | 64.30 | 63.96 | 64.12 |
| 4.5% | Stockholm . 100 Kr. | 112.21 | 112.49 | 112.10 | 112.38 |
| 7% | Wien . . . . 100 Kr. | 59.26 | 59.40 | 59.17 | 59.31 |
| 6% | Budapest . . Pengö | 73.48 | 73.66 | 5.86 | 5.88 |
| 10% | Warschau . . 100 Zl. | 46.355 | 46.595 | 46.23 | 46.47 |
| — | Kairo . . . 1 äg. Pfd. | — | — | — | — |

**Züricher Börse vom 30. Dezbr.** (Amtlich.) Warschau 57,50, Neuyork 5,17⅜, London 25,11⅝, Paris 20,50, Wien 73,00, Prag 15,31, Italien 23,27½, Belgien 71,98¼, Budapest 0,0072,45, Helsingfors 13,02½, Sofia 3,74¼, Holland 207,02½, Oslo 130,80, Kopenhagen 137,92½, Stockholm 138,27½, Spanien 79,00, Buenos Aires 2,13⅜, Tokio —,—, Bukarest 2,72½, Athen 6,46¼, Berlin 123,15, Belgrad 9,11¾, Konstantinopel 2,60.

**Die Bank Polski** zahlt heute für: 1 Dollar, gr. Scheine 8,94 Zl., do. kl. Scheine —,— Zl., 1 Pfd. Sterling 43,59 Zl., 100 franz. Franken 35,43 Zl., 100 Schweizer Franken 173,30 Zl., 100 deutsche Mark 213,57 Zl., Danziger Gulden 172,97 Zl., österr. Schilling 126,53 Zl., tschech. Krone 26,50 Zloty.

## Aktienmarkt.

**Posener Börse vom 30. Dezember.** Wertpapiere und Obligationen: 4proz. Posener Prov.-Obl. mit poln. Stempel 21,00. 8proz. dol. listy Poz. Ziem. Kredyt. 6,95—7,00—6,95. — Industrieaktien: Arkona (1000 M.) 1,20. Brow. Krotoszyński (30 Zl.) 16,50. Cegielski (50 Zl.) 14,00. Centr. Roln. (1000 M.) 0,75. Herzfeld-Viktorius (50 Zl.) 24,00. C. Hartwig (50 Zl.) 24,00. Luban (1000 M.) 120,00. Młyn Ziem. (1000 M.) 1,25. Papiernia, Bydgoszcz (1000 M.) 0,65—0,70. Płótno (1000 M.) 0,10. Unja (12 Zl.) 6,00. Wagon, Ostrowo (1000 M.) 4,00. Wytwórn. Chemiczna (1000 M.) 0,65—0,70. Zjed. Browary Grodz. (1000 M.) 0,85. Tendenz: unverändert.

## Produktenmarkt.

**Bromberger Sämereienbericht.** Notierung der Firma St. Szukalski, Bromberg, vom 31. Dezember. Preise für 100 Kg.: Rotklee 300—360, Weißklee 250—320, Schwedenklee 360—420, Gelbklee 100—120, do. in Kappen 50—60, Inkarnatklee 70—80, Wundklee 200—220, Timothee 60—70, Raygras 60—80, Winterwicken 80—100, Sommerwicken 32—34, Peluschken 30—32, Serradella 18—20, Viktoriaerbsen 80—100, Felderbsen 46—52, grüne Erbsen 58—63, Senf 70—80, Rübsen 70—76, Raps 70—75, Lupine, gelbe, zur Saat 19—20, do. blaue, zur Saat 18—20, Leinsamen 65—75, Hanf 60—70, Mohn, weißer 130—150, do. blauer 130—150, Hirse 30—32, Buchweizen 28—32 Zloty. Klee in pa. Qualitäten über Notiz.

**Marktbericht für Sämereien** der Firma **B. Hozakowski**, Thorn, vom 27. Dezember. Es wurde notiert: zł per 100 Kg.:
Rotklee 330—380, Weißklee prima 330—400, Schwedenklee 450—490, Gelbklee 100—120, Gelbklee in Kappen 50—60, Inkarnatklee 70—80, Wundklee 200—225, Reygras hiesiger Produktion 100—105, Tymothe 70—75, Serradella 18—20, Sommerwicken reine 33—36, Winterwicken 100—120, Peluschken 34—35, Grünerbsen 55—60, Bohnen —,—, Pferdebohnen 30—35, Viktoriaerbsen 80—90, Felderbsen 45—50, Gelbsenf 70—80, Raps 72—76, Rübsen 74—76, Saatlupinen, blaue 20—22, Saatlupinen, gelbe 20—22, Leinsaat 70—75, Leindotter —,—, Hanf 60—65, Blaumohn 140—150, Weißmohn 150—160, Buchweizen 25 bis 30, Hirse 28—30.

**Berliner Produktenbericht vom 30. Dezember.** Getreide- und Oelsaat für 1000 Kg., sonst für 100 Kg. in Goldmark. Weizen märk. 264—267, Dez. 292—293, März 284—283,50, Mai 282,50—282. Roggen märk. 232—237, Dezbr. 253—251,50, März 247—246,50, Mai 248-247,85. Gerste: Sommergerste 217—245, Futter- u. Wintergerste 192—205. Hafer märk. 176—186, Dez. 192,00, März —,—, Mai 203,00. Mais loko Berlin 193—195. Weizenmehl franko Berlin 34,75 bis 37,75. Roggenmehl franko Berlin 32,75—34,25. Weizenkleie franko Berlin 13,25 bis 13,50. Roggenkleie franko Berlin 12,00—12,25. Raps —. Leinsaat —,—. Viktoriaerbsen 51,00—61,00, kleine Speiseerbsen 31—33, Futtererbsen 21—24. Peluschken 20—22,00. Ackerbohnen 21,00—22,00. Wicken 22—24. Serradella —, Lupinen bl. 13,50—14,50, do. gelb 14,50—15,00. Serradella neu 21,50-24,00. Rapskuchen 16,40 bis 16,50. Leinkuchen 20,80—21,20. Trockenschnitzel 9,80—10,00. Soyaschrot 19,10—19,80. Kartoffelflocken 29,00—29,40. — Tendenz für Weizen behauptet, Roggen stetig, Gerste still, Hafer still, Mais ruhig.

## Materialienmarkt.

**Berliner Metallbörse vom 30. Dezember.** Preis für 100 Kg. in Gold-Mark. Hüttenrohzink (fr. Verkehr) 65,50—66,66, Remalted Plattenzink 60,00—61,00, Originalh.-Alumin. (98—99%) in Blöcken, Walz- oder Drahtbarren 210, do. in Walz- oder Drahtb. (99%) 214, Hüttenzinn (mindestens 99%) —,—, Reinnickel (98—99%) 340—350, Antimon (Regulus) 115—120, Silber i. Barr. f. 1 Kg. 900 fein 74,00—75,00.

## Wasserstandsnachrichten.

**Der Wasserstand der Weichsel** betrug am 30. Dezember in Krakau + 1,94 (2,09), Zawichost + 1,22 (1,07), Warschau + 1,45 (1,28), Plock + 1,03 (0,99), Thorn + 0,76 (0,97), Fordon + 1,02 (0,66), Culm + 0,79 (0,45), Graudenz + 0,96 (0,98), Kurzebrak + 1,19 (1,40), Montau + 0,22 (0,49), Piekel + 0,29 (0,65), Dirschau + 0,12 (0,51), Einlage + 2,28 (2,42), Schiewenhorst 2,48 (2,70) Meter. (Die in Klammern angegebenen Zahlen geben den Wasserstand vom Tage vorher an.)


UNAMEL
Süße Dein Leben.
Dr. W. A. Henatsch-Unisław
Neuzeitige Zuckerwarenfabrik.
14645

Kino Kristal
Neujahr u. Sonntag ab 3 Uhr
Einfach fabelhaft! So lautet das Urteil der gesamten Presse! Der Film der Sensationen!
Götter, Menschen u. Tiere
Ein Indischer Liebesroman in 10 großen, fesselnden Akten nach dem Roman von Ossendowski: Die Liebe der Bajadere. Produktion: Emelka, München, Saison 1926/27. Trotz gewaltiger Filmunkosten keine erhöhten Eintrittspreise, 1.00, 1.50, 2.00, 2.50. Deutsche Beschreibungen gratis an den Kassen. 15226
In der Hauptrolle: Die bildschöne anmutige Ellen Kürti
Außerdem: Das gr. Beiprogramm

Künstler-Konzert
Weinstuben
Jan Cisewski :: Bydgoszcz
Telefon 1182 Stary Rynek 27 Telefon 1182
Heute, Freitag, den 31. Dezember 1926:
Große Silvester-Feier
(bis früh morgens)
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten
Morgen, Sonnabend, den 1. Januar 1927:
1—3 Uhr mittags: Matiné
Ab 7 Uhr abends: Unterhaltungs-Musik
15253

Familienlokal
A. Twardowski Nachf.
Gegr. 1881 Długa 12 Telef. 130
Freitag, den 31. Dezember 1926
Große Silvester-Feier
Viele Ueberraschungen. Hauskapelle
Prächtiges Amüsement. Gesellschaftstanz.
Um regen Zuspruch bittet ergebenst Oswald Rohnke.
15109

Deutsche Bühne
Bydgoszcz T. z.
Sonnabend, d. 1. Jan. 27 nachm. 3 Uhr
Zwerg Nase.
Ein Märchenspiel mit Musik und Tänzen in fünf Bildern (unter teilweiser Benutzung der Hauff'schen Dichtung) von Waldfried Burggraf
Eintrittskarten für diese Aufführung von 11—1 Uhr u. ab 2 Uhr nur an d. Theaterkasse.
Sonntag, d. 2. Jan. 27 nachm. 3 Uhr
Zwerg Nase.
Eintrittskarten für diese Aufführung von 11—1 Uhr u. ab 2 Uhr nur an d. Theaterkasse.
Abends 8 Uhr
Neuheit! Neuheit!
Das goldene Kalb
Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz und Carl Mathern.
Freier Kartenverkauf Freitag in Johne's Buchhandlg. u. Sonntag ab 7 Uhr an der Theaterkasse.
1501 Die Leitung.

Unterricht
in Buchführung Maschinenschreiben Stenographie
durch Bücher-Revisor
G. Vorreau
Jagiellońska 14.
14448

Den Vereinen zur gefälligen Kenntnis, daß mein Saal für Sonnabend den 15. bis 22. und 29. Januar noch
zu vergeben
ist. 8726
Emil Kleinert, Schweizerhaus.

Bromberger Volksgarten
Toruńska 157.
Heute, Freitag, den 31. Dezember
groß. Silvesterball
Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein A. Klein.
8750

Schweizerhaus
4. Schleuse.
Am Neujahrstag 1. Jan. Sonntag 2. „
Kaffee-Konzert
Anfang 5 Uhr.
8580 Kleinert.

Geschäftsbücher
werden in jeder gewünschten Art schnell, sauber und preiswert angefertigt
1031
A. Dittmann, T. z o. p.
Bydgoszcz, ul. Jagiellońska 16.

Nebenverdienst!
14028
Dauerndes, hohes Einkommen! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Höchst aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 418 von Adresee: Schließfach 124, Dresden-A.1.

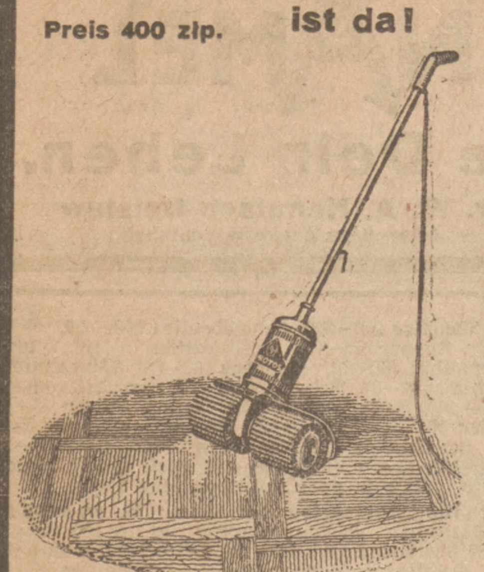
Alt Bromberg
Wicherts-Fest-Säle
Heute großer
Silvester-Ball
Neujahr und Sonntag
Konzert.
15298

Von Mund zu Munde läuft die Kunde daß der
Piccadilly-Maskenball
der Lodzer Vereinigung
ein Schlager der Saison werden wird.
Derselbe findet am 15. Januar in Wicherts Sälen statt
8751

Kino Nowości
Mostowa 5.
Anfang 6.30 und 8.45, Sonntag 3.20. Tel. 686.
Heute, am Silvesterabend Premiere des poln. Salondramas nach dem berühmten Romane von Helene Mniszek
„TRĘDOWATA“ (Ein Lied der Liebe)
mit Jadwiga Smosarska und B. Mierzejewski in den Hauptrollen.
Passe-Partouts und Freibilletts ungültig. Erniedrigungen ab 3. Januar. Preise der Plätze erhöht infolge des ausnahmsweise kostspieligen Filmes.
Um Gedränge zu vermeiden, ist die Kasse von 1-2 Uhr geöffnet.
15224

# Der Protosbohner ist da!

Preis 400 zlp.



Auch von Kindern zu bedienen höchste Lebensdauer.

Zum Reinigen u. Polieren von Linoleum, Parkett und gestrichenen Fußböden. Zum Waschen und Scheuern von Stein-, Holz- u. Kunstfußböden. Gut gefettete Motoren-Kugellager mit Dauerschmierung, daher jede Wartung überflüssig. Stromverbrauch pro halbe Stunde 5 Groschen

Verlangen Sie **kostenlose Vorführung.**

Erhältlich bei 15099

**Siemens, Sp. z ogr. odp.**

Poznań, Fredry 12 Bydgoszcz, Dworcowa 61.

---

„Vom Getriebe bis zur Dampfmaschine"

Telefon 74 u. 1741

# F. Eberhardt

Bydgoszcz **Sp. z o. p.** Św. Trójcy 2

## Maschinenfabrik

Neu-Einrichtung von **Mühlen, Sägewerken, Brennereien, Ziegeleien** und technischen Betrieben aller Art sowie Modernisierung und Reparatur aller Anlagen. — Dampfmaschinen-Transmissionen — Förder-Anlagen (auch elektr.) Maschinelle Rund- und Planschleiferei.

## Kesselschmiede

Neubau und Reparatur von Kesseln und Behältern aller Systeme — Feuerbüchsen — Schornsteine komplette Rohrsysteme — Generatoren — Hentze Brennerei- u. Destillations-Einrichtungen — Vulkanisier-Anlagen — Kasten- und Etagen-Loren Fahrbare Wasserkufen — Eisenkonstruktionen

**Großes Lager an amtlich gestempelten Feuerblechen.**

## Eisengiesserei

Grauguß-Abgüsse aller Art bis zu 10000 kg Stückgewicht — Großes Modellager für gangbare Gußstücke aller Art — Ständig großer Vorrat in allen gangbaren Ersatzteilen für die Landwirtschaft, wie Zahnrädern, Getrieben, Konussen, Drillscharspitzen u. dergl. — Unsere bestens eingerichtete

**Modell-Tischlerei**

steht unseren Kunden zur Anfertigung von Modellen aller Art zur Verfügung.

---

# Globin

die Edel-Schuhkrem

Fritz Schulz jun. G. m. b. H., Danzig

14990




---

**Wasserfreie Kohlensäure Glyzerin, Milchkannensiebe, Seihtuch Milchkannen, Vieh- und Buttersalz Leder- und Kamelhaartreibriemen**

offeriert billigst

**Molkerei-Baugesellschaft**

Bydgoszcz, Dworcowa 49

Telefon 1538. 14775

Reparaturen werd. sachgemäß ausgeführt.

---

Ratenzahlung! **Komme und überzeuge dich!** Ratenzahlung!

Große Auswahl, billig und bequem auf langfristige Ratenzahlungen

# Damen- u. Herren-Konfektion

## Anzugstoffe - Wäschestoffe - Bettleinen

## Damen- und Herrenschuhe

Wir haben eine Maßabteilung unter Leitung erstklassiger Warschauer Kräfte eröffnet, in welcher **Herrenkleidung nach Maß** angefertigt wird. 15033

**Billige Preise!** **Billige Preise!**

## Dom Towarowy

**E. S. Zaremba**

**BYDGOSZCZ**

**ul. Długa 66**

Ecke Podwale I Treppe.

Ratenzahlung! Ratenzahlung!

---

**Pianos** *Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie meine Qualitäts-Instrumente. Preise konkurrenzlos* 990

**Piano-Centrale, Bydgoszcz,** *ul. Pomorska 10. Tel. 1738.* **Pianos**

---

Die unterzeichneten **Zahn-Aerzte**

geben bekannt, daß sie

**diejenigen Mitglieder der städt. Ortskrankenkasse**

welche von der Behandlung

**des hiesigen Zahn-Ambulatoriums**

keinen Gebrauch machen wollen, 15038

**privatim zu ermäßigten Sätzen behandeln**

Zahn-Arzt **Adam Dobrowolski,** Jagiellońska 65/66, Ecke Plac Teatralny

Zahn-Arzt Dr. med. v. **Gizycki,** Plac Teatralny 17

Zahn-Arzt Dr. med. **Goldbarth,** Gdańska 165

Zahn-Arzt **Lewandowski,** Dworcowa 95

Zahn-Arzt Dr. med. dent. **Mielcarzewicz,** Dworcowa 3

Zahn-Arzt **Moszkowicz,** Stary Rynek 10

Zahn-Arzt **Strojnowski,** Plac Wolności 1

Zahn-Aerztin **Kiežun-Thiemé,** Libelta 12.

---

**Einbruchsichere Schlösser**

**Yale — Hahn** 14772

**Teerfreie Bedachung**

**Wand- und Fußbodenbeläge**

**Transportable Kachelöfen**

# M. Rautenberg & Ska

**Bydgoszcz**

Jagiellońska 11. Telefon 1430.

**Reichsgetreideprober**

**Wächter-Kontrolluhren.**

**Laboratoriums-Bedarf**

**Analysen- und Goldwagen**

**Personenwagen**

**Tafelwagen — Gewichte**

**Physikalische Apparate.**

---

# Rübenschneider



Kartoffeldämpfer
Kartoffelquetschen
Kartoffelsortierer
Häckselmaschinen
Strohschneider
Schrotmühlen

in großer Auswahl vorrätig.

**Gebrüder Ramme, Bydgoszcz**

**Św. Trójcy 14b. Telefon 79.** 12899

---

Einen guten **Hörer** für verwöhnte

**Rundfunkteilnehmer**

erzeugt

# SABA

Diese Marke bürgt für Qualität

Schwarzwälder Apparatebauanstalt Villingen, Baden.

14959

**In allen besseren Radiogeschäften erhältlich**

Generalvertretung und Lager:

**Zjednoczone Towarzystwo Handlowe**

**WARSCHAU, Zielna 46.**

Deutsche und polnische Kataloge und Preislisten franko.

---

in anerkannt bester Ausführung kaufen Sie

**preiswert und unter günstigen Bedingungen**

# Prima Polstermöbel

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer Vorplatz-Möbel und Küchen

bei **F. Wolff, Möbelhaus** Bydgoszcz :: Okole ::

12143 ulica Grunwaldzka Nr. 101.

Eigene Werkstätten. Fachmännische Bedienung

---

**Blumenspenden-Vermittlung!!!**

für Deutschland und alle anderen Länder in Europa. 15037

**Jul. Roß**

Blumenhs. Gdańska 13 Hauptkontor u. Gärtnerei Św. Trójca 15.

**Fernruf 48**

**Autos** repariert gewissenhaft schnell u. bill.

**A. Täuber, Pomorska 24**

8165

---




in verschiedenen Farben ständig auf Lager.

**Ofenbaugeschäft**

**M. Stęszewski, Bydgoszcz,**

**ul. Długa 32.** 14905 Telefon Nr. 234

Unserer geehrten Kundschaft sowie allen uns Wohlgesinnten

**ein frohes Neues Jahr!**

**J. Kuberek u. R. Janoszke**
**Möbel-Magazin** 15187
Sniadeckich 6a u. 54. Tel. 10-25.

---




---

# SALVATOR

ist die Bezeichnung unseres **weltberühmten** Spezialbieres, das von den **Paulaner-Mönchen** eingeführt und nach der 1799 erfolgten Aufhebung des Paulanerklosters von unseren Besitzvorgängern und uns weitergeführt worden ist.

Der Name **„Salvator"** ist uns sowohl allein, als in jeder beliebigen Wortverbindung nicht nur in Deutschland sondern seit 1. Mai 1924 auch in Polen geschützt. Infolge dieses Schutzes genießen wir das alleinige und ausschließliche Recht zur Benützung dieses Namens. Alle etwa unter der Bezeichnung „Salvator" oder ähnlich klingenden Namen angebotenen Erzeugnisse anderer Brauereien sind Nachahmungen unserer Warenbezeichnung. Verletzungen unseres Rechtes ziehen die zivil- und strafrechtlichen Folgen der einschlägigen Gesetze nach sich.

Wir **warnen** daher vor jeder mißbräuchlichen Benützung des uns geschützten Zeichens.

München, im Dezember 1926.

**Aktiengesellschaft Paulanerbräu**
**Salvatorbrauerei**
**München.** 15225

---

# Ein frohes Neues Jahr

wünscht seiner Kundschaft

**„Express"**

Gepäck-Transport und -Aufbewahrung
Telef. 800. Bydgoszcz. Telef. 800.

---




## Prosit Neujahr

unserer werten Kundschaft

wünscht 15227

**GONDA.**

---

# Gesundes Neues Jahr

wünscht allen seinen Kunden und Bekannten

**A. Nowak**

Hurt. Piwa i Fabryka Wód Mineral. :-: Tel. 382.
**Wileńska 5.** 8744

---

Unserer verehrten Kundschaft und Geschäftsfreunden wünschen wir ein

**frohes Neues Jahr!**

**Lukullus**

Zuckerwaren- u. Schokoladenfabrik
Posenerstr. 28. Bydgoszcz, Bahnhofstr. 98
Graudenz, Toruńska 35. 15238

---

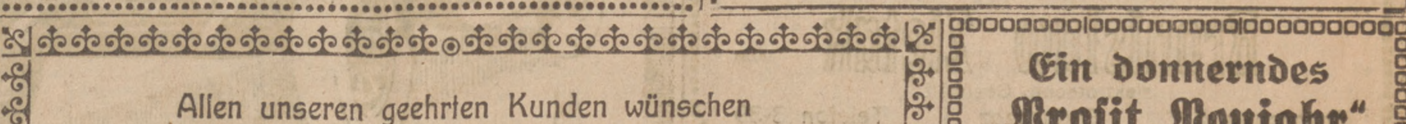
Ein gesundes und frohes

**Neues Jahr**

wünscht der geehrten Kundschaft

Herrenartikel **Marja Hirsz** Lederwaren
Bydgoszcz, Gdańska 22

---



Allen unseren geehrten Kunden wünschen

**ein frohes Neues Jahr!**

**R. & C. Kaczmarek**

Stary Rynek 7 **BYDGOSZCZ** Stary Rynek 7
Zentrale Poznań.

**Weißwaren * Konfektion**

fertig und nach Maß. 15246

---

**Ein donnerndes „Prosit Neujahr"**

allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten.

**Gustav Rollauer**
Civil-Kasino. 15251

---

Seiner werten Kundschaft sowie allen Bekannten wünscht ein

**frohes Neues Jahr**

**R. Pokora,** 15134
Fleischermeister, **Długa 14.**

---

Werten Kunden und allen Bekannten wünscht ein

# fröhliches Neues Jahr!

**C. BIERNACKI I S-ka**
właśc. Czesław Biernacki
Hurtownia Cygar, papierosów i tytoniu
Dworcowa 30 BYDGOSZCZ Telefon 621.
15257

---

**Zwiebeln u. Sprotten**
billig
Szpitalna 4,
im Keller.

---

**Ein gesundes und frohes Neues Jahr**

wünscht der geehrten Kundschaft 15188

**Fa. „Chic"**

ul. Gdańska 7 Bydgoszcz ul. Gdańska 7

---

*Ein Fröhliches*

*Neujahr*

*wünscht allen seinen Gästen*
*Das*
*Deutsche Haus*
*und erlaubt sich gleichzeitig zur heutigen*
*! Silvesterfeier !*
*ganz ergebenst einzuladen.*

*Prachtvolle Musik : Herrliche Pfannkuchen :: Wundervolle Karpfen : Erlesene Getränke und Stimmung! Stimmung!*

*Um frühzeitiges Erscheinen wird gebeten*

---

*Zum Neuen Jahre der geehrten Kundschaft herzliche Glückwünsche.*

15255

*Mode-Magazin* **B. Cyrus,** *Gdańska 155*

---

Meiner lieben Kundschaft, Freunden, Gönnern, Verwandten und Kollegen überbringe auf diesem Wege ein

**Prosit Neujahr.**

**P. Kozłowski,** Frisier-Salons.

Abteilung für Herren: Mostowa 3.
Spezial-Abteilung für Damen: Grodzka 18 in der Richtung zur kath. Pfarrkirche. 15204

---

**Ein frohes und gesegnetes Neues Jahr!**

wünscht seinen werten Gästen 8747

**Das Bratwurstglöckle.**

---

*Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein gesegnetes*

*frohes Neues Jahr!*

*Umfahrendes Geschäft der Manufakturbranche*
*F. Sniegocki, Bydgoszcz*
*Dworcowa 18d.*
8759

---

**A. Dittmann**
G. m. b. H.
**Bromberg**

Wir empfehlen uns zur Herstellung aller vorkommenden besseren

**Druckarbeiten**

bei mäßiger Preisberechnung.

---

# Ein frohes Neues Jahr!

allen meinen verehrten Gästen und Bekannten wünscht 15210

**Michal Jakubowski**
**„ELDORADO"**
**Szosa Chełmińska.**

---

**Patzer's Etablissement**

Ein frohes, gesundes

Neues Jahr

wünschen ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten

Ernst Bäcker
nebst Frau.

**Am 31. Dezember 1926**
**Gr. Silvester-Ball**
**nebst gut. Kabarettprogramm**

---

Meinen geschätzten Kunden
ein recht 8749

# Frohes Neues Jahr

**A. Herszkowicz**

Tel. 1335 Klempnermeister Tel. 1335

---

*Meinen geehrten Lieferanten sowie Kunden wünsche ein*

*fröhliches*

*Neues Jahr.*

*Molkerei J. Zapalski*
*Gdańska 56.*

15258

---

**Die besten Informationen**

über die deutsche Wirtschaft finden Sie in der Zeitschrift

**„Der Weltmarkt"**

Organ für den Austausch industrieller Erfahrungen.
Jahresbezugspreis Reichsmark 20.—
Probenummern kostenfrei durch
**J. C. König & Ebhardt,**
**Hannover,**
15587
Verlag **„Der Weltmarkt".**

---

**Kawiarnia Royal**
Plac Teatralny 17

**Silvesternacht**

feierliche Begrüßung des Neuen Jahres. Konzert, Gesang, Spezial-Punsch d. Firma, Pfannkuchen, Verschied. Ueberraschung. Das Lokal ist bis zum Morgen geöffnet. Den geehrten Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr! 15181

---

# Echt. Bienenhonig

unter Garantie sendet per Nachnahme einschließlich Verpackung u. Porto: 5 kg-Dosen 14 zł 10 kg-Dosen 27 zł die Firma A. Löwensohn, Tarnopol, Ruska 37. 13737




# Frohes Neujahr

wünschen ihrer geehrten Kundschaft

**Schlaak & Dąbrowski, Sp. z o. p.**

ul. Bernardyńska 5 Bydgoszcz Telefon 150 u. 830

15013




---

**Ein frohes Neues Jahr!**

wünscht

**J. Weber.**

15132

---

# Frohes Neues Jahr!

wünscht seinen geehrten Kunden und Bekannten

**Bronisław Ziętak**

elektrotechn. Geschäft

Dworcowa 5 Bydgoszcz Telefon 3-39

15129

---

Den geehrten Kunden sowie allen meinen Bekannten wünsche ich ein

## Prosit Neujahr!

**Antoni Górecki,** Möbelgeschäft,

Wełniany Rynek Nr. 3.

15087

---



## Ein frohes Neues Jahr

15130 entbietet allen seinen geehrten Kunden

Firma **Roman Turlik,**

Telefon 494. Gdańska Nr. 13. Telefon 494.

---

Allen seinen hochverehrten Kunden wünscht ein

fröhliches Neues Jahr 1927!

Bromberg Długa Nr 12 Tel. Nr. 130 — der Inhaber des Etablissements A. Twardowski's Nachf. **O. Rohnke**

---

*Frohes Neues Jahr*

*wünscht seinen verehrten Gästen u. Bekannten*

*Weinhandlung*

*Wilh. Luckwald Nachf.*

*Inh. Hugo Böhlke*

---

Künstler-Konzert.

## Hotel Boston

**Restauration, Konditorei und Weinstube**

sendet den geehrten Gästen herzliche Glückwünsche zum

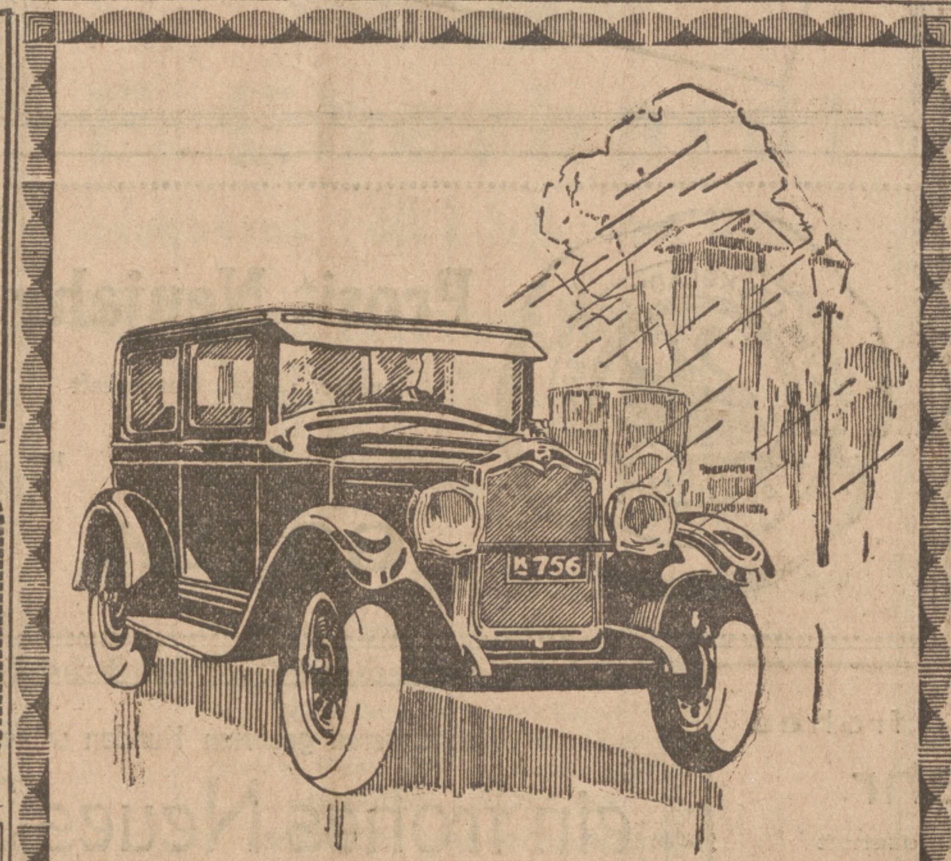
## Neuen Jahre.

Wollen die geehrten Gäste das Neue Jahr wahrhaft glücklich beginnen, so bitte ich sie zur prächtigen **„Silvesternacht“** nach dem **Hotel Boston.** 15135 **Der Wirt.**

Es wird gebeten, beizeiten Tische zu bestellen.

Das Lokal ist bis zum Morgen geöffnet.

---




## Frohe Fahrt!

### Viel Glück im Neuen Jahr

*wünscht seiner verehrten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Interessenten*)*

**E. Stadie-Automobile, Bydgoszcz**

Tel. 1602 ul. Gdańska 160 Telegr.-Adr. Motosta

*) Interessenten werden gebeten, unverbindliche Offerten einzufordern und Vorführung zu verlangen.

15115

---

Unserer werten Kundschaft

## zum Neuen Jahre herzliche Glückwünsche

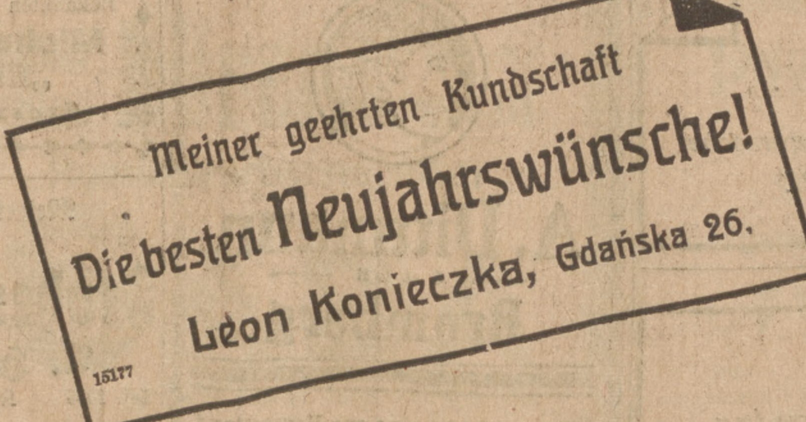
## „Źródło“

Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion

**Bydgoszcz, nur ul. Długa 19 (Friedrichstr.)**

15176

---




---

*Die herzlichsten*

*Glückwünsche*

*zum Neuen Jahre*

*dem geehrten Publikum*

*Café und Conditorei „Bristol“*

*Die Inhaber*

*Am Silvester ist das Lokal bis 4 Uhr morgens geöffnet*

---

*Gesundes Neues Jahr*

*allen Bekannten und Gönnern*

*wünschen*

*H. Katorski und Frau*

*Restaurant u. Weinstuben Gastronomia*

15136

---

**Die besten**

## Glückwünsche

zum

## Neuen-Jahre

widmet

**A. Chwiałkowski.**

8708

---

## Ein glückliches Neues Jahr

wünsche meinen werten Kunden.

**Ww. M. Schmidt, Baugeschäft, Szamocin.**

15093

---

Meiner geehrten Kundschaft die

## besten Wünsche zum Neuen Jahr!

**Marja Fengler**

Wollspezialgeschäft.

Bydgoszcz, Wełniany Rynek 11.

---

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein

## frohes Neues Jahr!

**A. Burzyński :: Bydgoszcz**

Piekarnia i Cukiernia

Dworcowa 87 8716 Telefon 779.

---

## Ein recht frohes u. gesundes Neues Jahr!

wünscht seiner werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten

**Fritz Steinborn**

Schneidermeister. 6723

---

**Ein gesundes Neues Jahr**

wünsche ich allen meinen werten Kunden

**Leo Romański, Fleischermeister**

8726

---

Meiner hochverehrten Kundschaft sowie allen Bekannten

wünsche

## ein frohes u. gesundes Neues Jahr!

**Jan Hojka,** Bäckermeister

Gdańska 66. 8732